



Dipl.-Des. BDA Univ.-Prof.  
**Tom Kaden**

KADEN+LAGER

„Die Möglichkeiten des urbanen Holzbaus“

 **EGGER**

 **rothoblaas**  
Specialized Building Technology

 **RUBNER**  
holzbau



 **ISOCELL**

 **VELUX**

 **Dietrich's**

HOLZBAU\_DIGITAL  
Urbaner mehrgeschossiger Holzbau

Prof. Tom Kaden

05\_11\_2020

holzbau austria und bauinformation.com

A world map at night, where the landmasses are dark blue and the city lights are represented by bright yellow and orange dots and lines, primarily concentrated in North America, Europe, and East Asia.

## ZEITALTER DER URBANISIERUNG

Stadt als Zukunftsmotor

### Stadtbevölkerung

1950:  
30% weltweit  
63% in Österreich

2017:  
55% weltweit  
58% in Österreich

2050:  
66% weltweit  
68% in Österreich

Quelle: UNO, World Urbanization Prospects 2017

© NASA Earth Observatory 2012

# 99 ARCH+

## Wohnungsnot, aufgewacht!?



### ARCH+ Zeitung

4 Der Brand von Lissabon: Ursachen und ... Folgen? (I. Lehmann) • 9 Zeitschriftenschau: Domus (J. Marquardt), Casabella (M. Peterek), Architectural Review (L. Assmus) • 13 Deutsches Historisches Museum: Abscheu vor der Weltgeschichte (E. Chargaff) • 17 Ernst H. Gombrich zum 80. Geburtstag (P. Gerlach) • 19 Thomas Bernhard in memoria • 20 Vermischtes • 21 Hannes Meyers 100. Geburtstag am 18.11.89, Leserbrief



## Wohnungsnot, aufgewacht!?

- 22 Zu diesem Heft
- 24 Mehr Gerechtigkeit in der Wohnungsverorgung? Wohnungspolitisches Streitgespräch zwischen J. Eekhoff, K. Bussfeld, J. Kuhnert, W. Nagel, U. Pfeiffer und ARCH+ Rainer Autzen, Heidede Becker
- 34 Die chronischen Wohnungsnot der „Kleinen Leute“
- 38 Obdachlosigkeit (Photoessay) Dieter Hoffmann-Axthelm
- 40 Der „Republikanerschok“ und die rot-grüne Baupolitik in Berlin Brigitte Fehle
- 48 „Wir befürworten jedes Mittel zur Wohnraumbeschaffung“ Gisela Buddée
- 50 „Armut stinkt, stört und ist nicht gewaltfrei“ Roswitha Sinz
- 52 Container für Aussiedler und Asylanten?
- 54 Wohnpolitik für eine multikulturelle Gesellschaft. Aufruf zu einer Innovationskoalition Hamburger Manifest des Wohnbund Klaus Novy
- 58 Regulierung, Deregulierung, Reregulierung des Wohnungsmarktes Dirk Schubert
- 64 Kleines Glossar zur Wohnungspolitik

### ARCH+ Baumarkt

71 Intelligentes Bauen mit dynamischen Gebäudehüllen: Intelligente Fassadensysteme • 74 Neue Wege in der Klimatechnik: Stille Kühlung und Quelllüftung • 76 Individuelles Mikroklima • 80 Die intelligente Küche • 84 Neue Konzepte der Bürobeleuchtung • 85 Indirekt/Direktlicht-Systeme • 86 Mildes Licht

*Fotonaehweise:* oben Foto Günther Kieser (Ausstellung Deutscher Werkbund); S. 23 Otto Umbehr; S. 24-33 Norbert Nordmann; S. 34, 35 Georg Kumpfmaier; S. 36 links: Renate von Forster, rechts: Georg Kumpfmaier; S. 37 und Bild/Fechner (Ausschnitt); S. 38 links oben: Michael Lange/Visum Fotoreportagen, links unten und Mitte: Klaus Malorny; S. 39 kleine Bilder oben, rechte Spalte oben und Mitte: Helmut Kronberger, alle übrigen Bilder: Klaus Malorny; S. 40 oben: Andreas Schoelzel/Zenit Bildagentur, unten: Martin Yilmaz/Zenit Bildagentur; S. 41 oben: derselbe, unten: Paul Langrock/Zenit Bildagentur; S. 43 Karten des Statistischen Landesamt Berlin; S. 44, 45 Landeskarte Berlin; S. 48 die drei oberen Bilder: A. Schoelzel (teilweise Ausschnitte), unten: M. Yilmaz; S. 49 oben links: derselbe, oben rechts: A. Schoelzel (Ausschnitt), unten: Hans Peter Striebing/Zenit Bildagentur (Ausschnitt); S. 50 kleines Bild Mitte: Marilyn Sironi/VG-Bild (Ausschnitt), alle übrigen Bilder: argus; S. 51 Klaus Karzai; S. 52 kleines Bild: Erge, Bilder Düsseldorf: Hans-Jürgen Serwe, Agentur Auslöser, Bilder Fasanenstr.: Fabian Hahn, Raud Eulenberg; S. 54 Mykenac-Verlag; S. 55 Etienne-Jules Marey, Chronophotographic Study of Human Locomotion 1886; S. 65 Rudi Meisel/Visum Fotoreportagen.

#### Impressum

**Herausgeber und Verlag:**  
ARCH+ Verlag GmbH, Marc Peter, Sabine Kraft, Nikolaus Kuhnert, Günther Uhlig

**Verlagsadresse:**  
ARCH+ Verlag GmbH  
Charlottenstraße 14  
D-5100 Aachen  
Tel.: 0241/508320

**Redaktionsadresse:**  
ARCH+, Charlottenstr. 14, D-5100 Aachen,  
Tel.: 0241/508320, und ARCH+, Bergengruenstr. 35, D-1000 Berlin 38, Tel.: 030/8026986

**Redakteure:**  
Nikolaus Kuhnert, Sabine Kraft

**Redaktionsassistent:**  
Sabine Bothe, Philipp Oswald

**Redaktion und ständige Mitarbeiter:**  
Süd Aufhäuser, Harald Bodenschütz, Marc Peter, Roland Günter, Dieter Hoffmann-Axthelm, Gisela Nacken, Klaus Novy, Bruno Schindler, Manfred Speidel, Günther Uhlig, Wolfgang Veig.

**Zeitung:**  
Monika Allers, Leif Armus, Jürgen Bahl, Peter Beck, Kay Friedrichs, Erich Konter, Joachim Marquardt, Michael Peterek, Volker Röncher, Ludovica Scarpa, Hans-Jürgen Serwe

**Baumarkt:**  
Wolf Loebl

**Anzeigenverwaltung:**  
Bernhard Harzer Verlag, Markgrafenstr. 30a, 7500 Karlsruhe 1, Tel.: (0721) 606621

**Aboverwaltung:**  
Computerservice Jost, Icksstr. 9, 8000 München 5, Konto: Postgriant Köln 280538-500 (B.L.Z. 370 10030)

**Einschubstellungen:**  
ARCH+ Verlag GmbH, Konto: Deutsche Bank Aachen 2525 426 (B.L.Z. 390 70020)

**Preise:**  
Einzelheft DM 15, Doppelheft DM 20

**Absonnent:**  
Inland DM 64, Ausland DM 72

**Ermäßigtes Abonnement:**  
für Studenten, Arbeitslose gegen Vorlage einer Bescheinigung: Inland DM 56, Ausland DM 64

**Abonnementbedingungen:**  
Das Abonnement kann mit jedem gewünschten Heft beginnen. Ein Jahresabonnement umfasst derzeit 5 Einzelhefte. Kündigungen sind 3 Monate vor dem Ende des auf der Abonnementrechnung angegebenen Lieferzeitraumes möglich. Bestellungen können innerhalb von sieben Tagen widerrufen werden.

**Rechte:**  
Die Redaktion behält sich alle Rechte, einschließlich der Übersetzung und der fotomechanischen Wiedergabe vor. Ausgewiesener Nachdruck mit Quellenangabe ist gestattet, sofern die Redaktion davon informiert wird. Für vorwiegend eingegangene Manuskripte wird keine Gewähr übernommen. Angeforderte Beiträge werden im Falle der Veröffentlichung oder der definitiven Nichtveröffentlichung binnen 3 Monaten zurückgestellt; sofern eine spätere Veröffentlichung vorgesehen ist, verbleiben die Unterlagen bei der Redaktion. Ein Autorenhonorar kann nicht gezahlt werden.

**Druck:**  
KLENKES GmbH, Aachen

**Satz:**  
Druckhaus Maack, Lüdenscheid  
context GmbH, Aachen

**Fotoreproduktion:**  
Auslöser-Bildagentur, Aachen

**Layout:**  
Sabine Kraft, Sigrun Schmäcker, Marion Strüber

**Unschlag:**  
Sabine Kraft, Foto aus „L'Age d'Or“ (1. Butte)

**English Abstracts:**  
Avery Index to Architectural Periodicals  
Columbia University, New York, N.Y.: 10027



2020 Wohnungsnot = Soziale Insolvenz

DEUTSCHER WOHNUNGSMARKT  
7500 Euro für einen  
Quadratmeter Zuhause  
VON VIEL LÖHR, BERLIN  
AKTUALISIERT AM 13.11.2020 - 18:40

Sozialwohnungen halbiert seit 2002



25€ netto kalt  
6.000 - 13.000 €/qm

Die hohen Mieten und Immobilienpreise in den Ballungszentren sorgen für Frust. Die Politik will den Preisanstieg stoppen. Doch das gelingt bislang kaum.

Quelle: Der Gott des Geldes  
Copyright:  
2017 Tara Books Pvt. Ltd.  
Für den Text: Karl Marx  
Für die Illustration: Maguma

# DER GOTT DES GELDES

Karl Marx

Illustriert von Maguma





An die Stelle aller physischen und geistigen Sinne ist daher die einfache Entfremdung aller dieser Sinne,

der Sinn des Habens getreten.

22.09.19, 17:24 Uhr

## Joseph Vogl über Berliner Immobilienmarkt „Das ist eine Bereicherungsmaschine“

Von Kai Schlieter >



Kulturwissenschaftler Joseph Vogl an seinem Wohnzimmer-tisch in Kreuzberg: „Der Markt ist inzwischen zu einer Leerformel verkommen.“

Foto: Paulus Ponizak

170 MILLIARDEN SPEKULATIONSGELD IN 10 JAHREN



# Berliner Bürgermeister für 75-Prozent-Steuer auf Bodenverkäufe

Der Mietendeckel ist gerade verabschiedet, da unterstützt Berlins Regierender Bürgermeister Müller eine Forderung seines Parteichefs: Bei Bodenspekulation soll der Staat einen Großteil des Gewinns abgreifen.

24.02.2020, 17:35 Uhr



WIRTSCHAFT IMMOBILIENMARKT

# Deutsche fliehen vor Wohnungspreisen aus Großstädten

Stand: 00:00 Uhr | Lesedauer: 2 Minuten



Von **Dorothea Siems**  
Chefökonomin



Gründe für das Landleben

Pendelei entfällt

Eine Studie des Berlin-Instituts für Bevölkerung und Entwicklung zeigt: Viele Menschen zieht es aufs Land. Einer der Gründe ist vor allem bezahlbarer Wohnraum.

Quelle: WELT/ Angela Knäble



# Selbstrenovierte Häuser gegen hohe Mieten

Seit Jahren zieht es Studierende nach Leipzig, gelockt von billigen Mieten und nichtkommerziellen Freiräumen. Doch günstiger Wohnraum ist mittlerweile rar geworden in „Hypezig“. Die Studierenden wehren sich.

David Tiefenthaler aus Leipzig



Leipzig hat nicht umsonst den Spitznamen „Hypezig“: Jährlich steigen die Mieten um vier Prozent. Studierende wehren sich mit Hausprojekten (links).

So zogen durch die Straßen mit verfallenen Altbauten und suchten nach Fenstern ohne Vorhänge, beschreibt Dieter Rink die Leipziger Wohnungssuche in den 1980ern. „Dort wohnte meist niemand, ein Schlüssel wurde organisiert, und schon ist man eingezogen. Das war der schnellste und billigste Weg zur eigenen Wohnung.“

Rink ist Professor für Stadt- und Umweltsoziologie am Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung in Leipzig und einer der besten Kenner der boomenden Stadt. So wie er wohnte im Endstadium der DDR saßen Studierende „schwarz“, für ein paar Mark, in Altbaukäusen mit WC auf dem Gang und Lichteinzelglühlampen.

Nach dem Mauerfall zog es viele in den Westen, bis in die Nullerjahre hinein schrumpfte Leipzig. „Fast 70.000 Wohnungen standen leer, und die damals neuen Plattenbauten aus den 1980ern wurden wieder abgerissen“, sagt Rink. Ein Fehler, wie sich wenig später herausstellen sollte: Seit 2010 wächst die Bevölkerung massiv, in den vergangenen zehn Jahren zog es über 100.000 Menschen nach Leipzig. Vor allem junge Menschen und Studierende. Sie bedrängen die Stadt und nutzen brachliegende Freiräume.

Confratierung wurde zum Thema in Vierteln, die früher vom Leerstand geprägt waren. Und Leipzig erhielt ihren Spitznamen „Hypezig“. Denn das Einzige, das in der am schnellsten wachsenden Stadt Deutschlands noch schneller wächst als die Bevölkerung, sind die Mieten. Im Schnitt steigen sie jährlich um vier Prozent.

„Für ihn steht fest: Bezahlbarer Wohnraum in Leipzig wird knapp. Dem schließt sich auch Juliane Nagel an. Sie ist Stadträtin der Linken im Stadtteil Connewitz, der in den 1990ern viele Studierenden angezogen hatte. Mittlerweile hätten auch Investoren das Stadtteil entdeckt, doch die leeren Wohnungen stünden leer, kaum jemand könne sich die Miete leisten.“

Angesichts der Preislage werden die Rufe nach rechtlicher Regulierung der Mieten lauter. Und auch Studierende versuchen, Lösungen zu finden. Zum Beispiel Anna Melón, die in Halle an der Saale, unweit von Leipzig, studiert. Sie wohnt in einem sogenannten Hausprojekt – um vier Euro Miete pro Quadratmeter. Der 2012 gekaufte und anschließend selbst renovierte Altbau im Leipziger Westen ist zu gleichen Teilen im Besitz der Bewohner und des Vereins Miethäuser Syndikat. Hausprojekte agieren nach dem Motto: Wenn billiger Wohnraum knapp wird, muss man ihn selbst schaffen.

Für Melón ist das gemeinsame Wohnen nach Leipzig. „Ein Leben auf kleinem Fuß“ wäre lange Zeit möglich gewesen, auch durch solidarisches Angebot wie Volkshoch und Kulturveranstaltungen auf Spendenbasis, sagt Enckow. „Derzeit geben Studierende in Leipzig durchschnittlich 278 Euro für ihre Miete aus. Das ist vergleichbar mit München, Hamburg oder Wien aber wenig. Aber im Bundeschnitt haben Studierende in Sachsen das geringste Einkommen, knapp 800 Euro im Monat. „Rein auf die Mieten zu schauen ist irreführend. Mit durchschnittlich 30 Prozent des Einkommens ist die Mietbelastung in Leipzig so hoch wie in München“, sagt Stadtforscher Rink.

her muss ich nur alle vier Wochen einkommen gehen. Alle Knausdinger im Haus werden kollektiv gehalten, was ein nettes Gefühl ist, andererseits auch viel Arbeit bedeutet.“

Auch Max Hellriegel, gerade mit dem Studium fertig, und Philip Schwarz, Student der Erziehungswissenschaften, haben vor zwei Jahren ein Haus gemeinsam erworben. 17 herrscht

Einige Lösungen für die Wohnraumproblematik sehen sie in ihrem Projekt aber nicht, sondern eher eine gelobte Utopie. „Die Attitüde, sich zu organisieren, zu bleiben und als Mietergemeinschaft nach Alternativen zu suchen, muss sich noch durchsetzen“, sagt Hellriegel. Doch die Häuser mit lebenden Vorhängen vor dem Feuerschutz sind mittlerweile rar. Die Preise für unassierte Altbauten haben sich seit 2014 fast verdreifacht.

**STIMMEN**  
Nach hält sich in Leipzig die Wohnraumproblematik für Studierende in Grenzen, ergab eine Spontanumfrage des STANDBY auf dem Campus der dortigen Universität. Die beiden Studierenden

**Nehmes (27) und Jakob (25)** wohnen gemeinsam in einer WG, jeder zahlt knapp 170 Euro im Monat. **Silke (15)**, die Philosophie- und Germanistikstudientin, zahlt für ihr WG-Zimmer 300 Euro. „Ich habe trotz Semesterbeginn relativ schnell eine Wohnung gefunden“, erzählt sie. Etwas länger hat **Justus (20)** und **Belinda (22)** nach einer Ein-Zimmer-Wohnung gesucht. „Ich habe sicher 20 Wohnungen angeschaut, jetzt wohne ich für 330 Euro im Monat.“

Auch zahlreiche Wohnheime seien eine Möglichkeit, sagt Physikstudent **Jan (20)**. Im Vergleich zu westdeutschen Städten sind die Heime recht günstig, und man bekommt schnell einen Platz. „Dass sich kein Zimmer in einem Plattenbau am Stadtrand

Reststellenflair, auf dem Gang liegen Zementstücke, und die Fassade ist mauerputzt. „Das Haus vom Markt zu nehmen ist mir gelungen, weil sich zwei Altmiete gegen die Räumungspläne des Eigentümers gewehrt haben“, erzählt Schwarz. Tausende Arbeitstudenten hätten sie bislang mit zahlreichen Helfern in die Renovierung gesteckt. Ende dieses Jahres wollen sie mit 30 Käufern einziehen.

Einige Lösungen für die Wohnraumproblematik sehen sie in ihrem Projekt aber nicht, sondern eher eine gelobte Utopie. „Die Attitüde, sich zu organisieren, zu bleiben und als Mietergemeinschaft nach Alternativen zu suchen, muss sich noch durchsetzen“, sagt Hellriegel. Doch die Häuser mit lebenden Vorhängen vor dem Feuerschutz sind mittlerweile rar. Die Preise für unassierte Altbauten haben sich seit 2014 fast verdreifacht.

im Confratierungsprozess sind Studierende aber nicht nur Opfer, sondern auch Täter: Einzelne tragen sie zur Aufwertung eines Viertels bei, andererseits bekommen sie steigende Mieten selbst zu spüren. Die Stadtforscherin Karla Wiet vom Leibniz-Institut für Länderkunde betont die Flexibilität der Studierenden: „Sie sind inderst mobil. Die kurzen Mietverträge und häufigen Wohnortwechsel führen demgegenüber zu Preissteigerungen, weil gerade bei Neuvermietungen der Preis erhöht wird.“

Im Vergleich zu Senioren, Hartz-IV-Empfängern oder Familien mit niedrigen Einkommen seien WG-Bewohner zahlenmäßig Mieter, sagt Wiet. Auch Studienleistungen über Enckow relativiert die Aufgabe: „Das Studium ist ohne zentral

Das Studium ist ohne zentral

Das Studium ist ohne zentral

Das Studium ist ohne zentral

Das Studium ist ohne zentral

Das Studium ist ohne zentral

**ETWAS MEHR PRAXIS ZUR THEORIE? WECHSELN ERLAUBT.**

**CAMPUS 02**  
WIRTSCHAFTS UNIVERSITÄT LEIPZIG

**OPEN HOUSE**  
12.03.2020  
10-17 Uhr

Don Bechler an der Uni, den Master an der FH CAMPUS 02.

Agencies: [www.agencies.de](#)  
[www.karriere.de](#)  
[www.welt.de](#)

+49 316 01021  
+49 316 01022  
+49 316 01023

Informationen: [www.welt.de](#)

# der Freitag

Das Meinungsmedium



## Eine neue Stadt

**Baupolitik** Es tobt eine Debatte um bezahlbaren Wohnraum. Dabei ist das Wissen vorhanden. Die Architekten Laura Fogarasi-Ludloff und Jens Ludloff sagen: Es mangelt am entsprechenden politischen Handeln

### Gewinnbeschränkung

Oft ist zu hören, hohe Baukosten, also die Herstellungskosten unserer Gebäude, seien an der Misere schuld. Auch die Preistreiber sind in Form unnütziger Baugesetze oder Energieeinsparvorgaben vermeintlich schon gefunden. Doch liegt das Problem in Wahrheit auf einer anderen Ebene: Wenn ein Quadratmeter Wohnfläche heute für 1300 Euro netto (zuzüglich Grundstücks- und Nebenkosten) gebaut und dann für 4.500 Euro zum Verkauf angeboten wird, lässt sich erahnen, wer hier den Gewinn trägt. Die Gewinne müssen durch steuerrechtliche Mittel abgeschöpft werden und dem sozialen Wohnungsbau zugutekommen.

### Bodenfrage

Boden ist eine essenzielle Ressource. Er ist ein endliches Gut. Ihn nur in den Händen einiger Weniger zu belassen und ihnen vor allem zu erlauben, damit spekulative, leistungslose Gewinne zu erzielen, muss durch verantwortliches politisches Handeln ausgeschlossen werden. Die Weimarer Republik hat es vorgemacht. Damals wurde in Deutschland eine Haussteuer erhoben und als Lastenausgleich eingeführt. Damit wurden Grundigentümer effektiv am öffentlich geförderten Wohnungsbau beteiligt. Anders wäre die heute weltweit bewundern, zum UNESCO-Weltkulturerbe erklärten Großsiedlungen in Frankfurt oder Berlin nicht realisierbar gewesen. Doch ist man mit diesem Erbe wenig verantwortungsvoll umgegangen. Der Ausverkauf kommunaler Wohnungen an Groß- und Kleininvestoren hat den Kommunen jede Möglichkeit der Marktbeeinflussung genommen. Nur eine Stadt, die Grundstücke in nennenswertem Umfang besitzt, ist in der Lage, die Wohnsituation zu gestalten.

### Erbbaurecht

Im Erbbaurecht wird ein Grundstück für bis zu 99 Jahre vom Hauseigentümer gepachtet – primär ein Instrument für Kommunen. Grund und Haus sind eigentumsrechtlich getrennt. Damit werden die Bewohner vor Grundstücksspekulation geschützt. Die Idee Grund und Haus zu trennen, entstand ursprünglich aus dem Wunsch des Erbbaugebers, den Erbbaunehmer an seinen Arbeitgeber zu binden und ihm zugleich ein eigenes Haus zu ermöglichen. Genau diese Bindung der Einwohner ist es, die Städte als Orte des politischen und sozialen Austausches lebenswert macht. AirBnB-Touristen und Zweitwohnungsbesitzer tun dies nicht.

### Genossenschaften

Kein anderes Modell ist langfristig erfolgversprechender für eine sozial ausgeglichene Stadt als die Genossenschaft. Auf einem langfristig gepachteten Boden baut und lebt die Genossenschaft gemeinsam, wie es seit den Anfängen der Gartenstadtbewegung in England am Ende des 18. Jahrhunderts praktiziert wurde. Der genossenschaftliche Wohnungsbau garantiert eine Stadtentwicklung ohne Verdrängung und Gentrifizierung. Wer wissen will, wie dies gelingen kann, sehe sich die Bauprojekte „Spreefeld“ in Berlin oder das Projekt „mehr als wohnen“ in Zürich an.

### Energetisches Programm

Unsere Wohnungen müssten aus ökologischen Gründen wieder kleiner werden. Denn der durchschnittliche Energieverbrauch hat sich zwar seit 1960 halbiert, zugleich aber hat sich die Wohnfläche je Bewohner verdoppelt – ein Nullsummenspiel also. Rechnet man die Energie hinzu, die wir benötigen, unsere Häuser zu bauen (Graue Energie) und zu dämmen, hat sich der Energieverbrauch sogar deutlich erhöht.

### Eine neue soziale Architektur

Der Diskurs über Wohnraumangel hat einen blinden Fleck. Es scheint, als dürfe nur über schnelle Bedürfnisbefriedigung gesprochen werden ohne architektonischen Anspruch. Das Ringen um gesellschaftliche Teilhabe kann jedoch nur dann glaubwürdig sein, wenn Gestaltungsfragen nicht ausgeschlossen werden. Eine Ästhetik des Sozialen wäre die Voraussetzung für ein gemeinschaftliches Handeln, das individuelle Bedürfnisse respektiert. Denn kann Wohnen wirklich nur unter ökonomischen Marktgesichtspunkten gedacht werden, ohne ästhetischen Anspruch und ohne zeitgemäße Wohntypologien, die der heutigen Lebenswirklichkeit beziehungsweise den heutigen Wohn- und Lebensformen entsprechen?

Beenden wir die unfruchtbare Debatte und fangen an, auf Erbbaugrundstücken genossenschaftlich, typologisch zielgerichtet, energetisch nachhaltig, sozial, kleinteilig und vor allem nutzungsgerecht zu bauen.

Laura Fogarasi-Ludloff und Jens Ludloff führen seit 2007 das Büro Ludloff Ludloff Architekten in Berlin, das international ausgezeichnete Bauten für Lehre, Ausbildung, Sport und Wohnen realisiert hat. Alle ihre Projekte sind Teil einer forschenden Praxis

# IBA WIEN

## Sozial nachhaltiger Wohnbau im 21. Jahrhundert

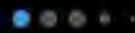




# EARTHFOCUS Beiträge



**earthfocus**  
Australien



Gefällt 172.940 Mal



Uno-Bericht zum Artensterben

## Auf dem Weg in die ökologische Insolvenz

Umweltschutz muss man sich leisten können? Diese Denkweise der Kurzfrist-Ökonomen in Politik und Wirtschaft führt zur Zerstörung unserer Lebensgrundlagen. Zeit für ein neues Werteverständnis.

*Ein Kommentar von Christian Schwägerl*

**Anthropogener Klimawandel**



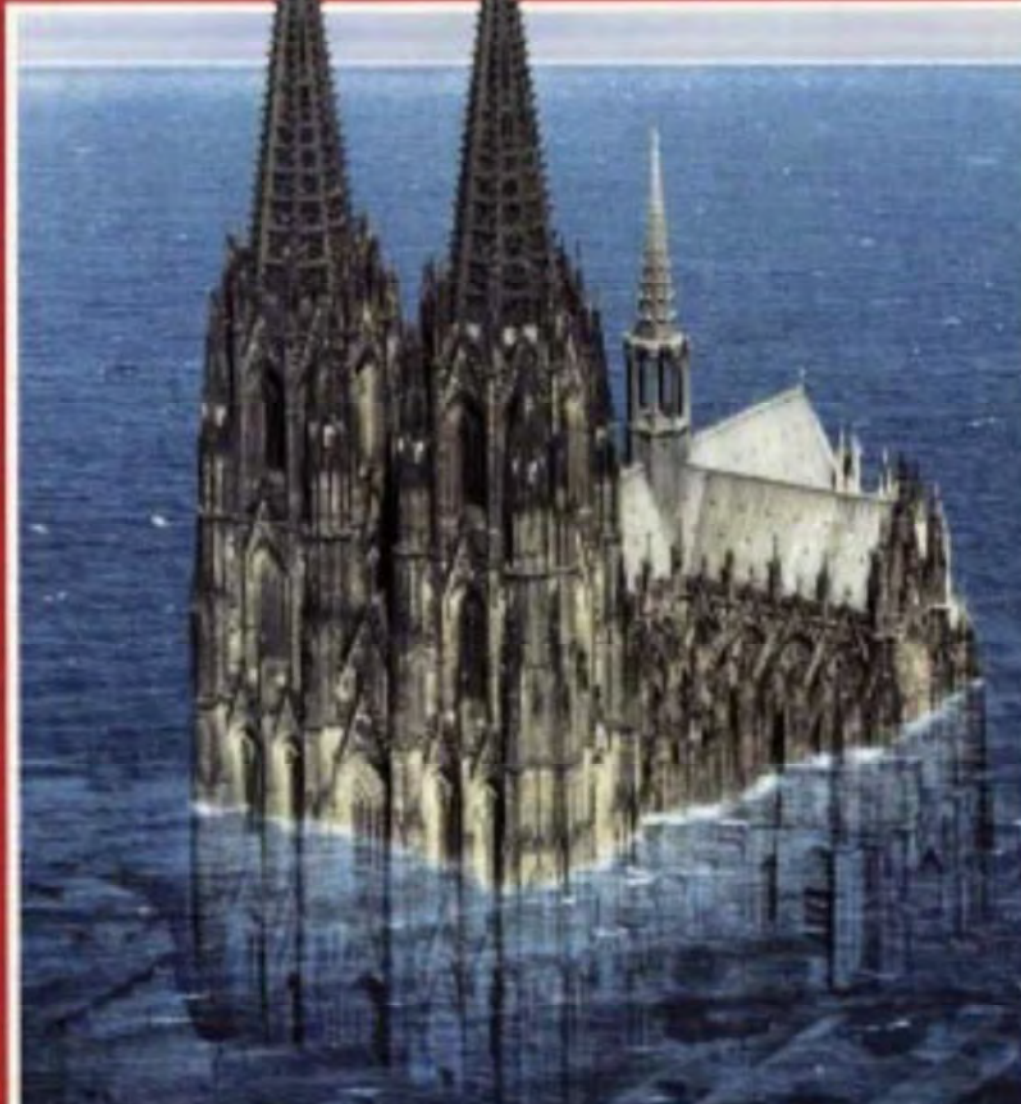
# DER SPIEGEL

© 1987 C

Nr. 33

40. Jahrgang - DM 4,-

11. August 1986



Ozon-Loch, Pol-Schmelze, Treibhaus-Effekt: Forscher warnen

## DIE KLIMA-KATASTROPHE

IAT

Professur für  
Architektur und Holzbau

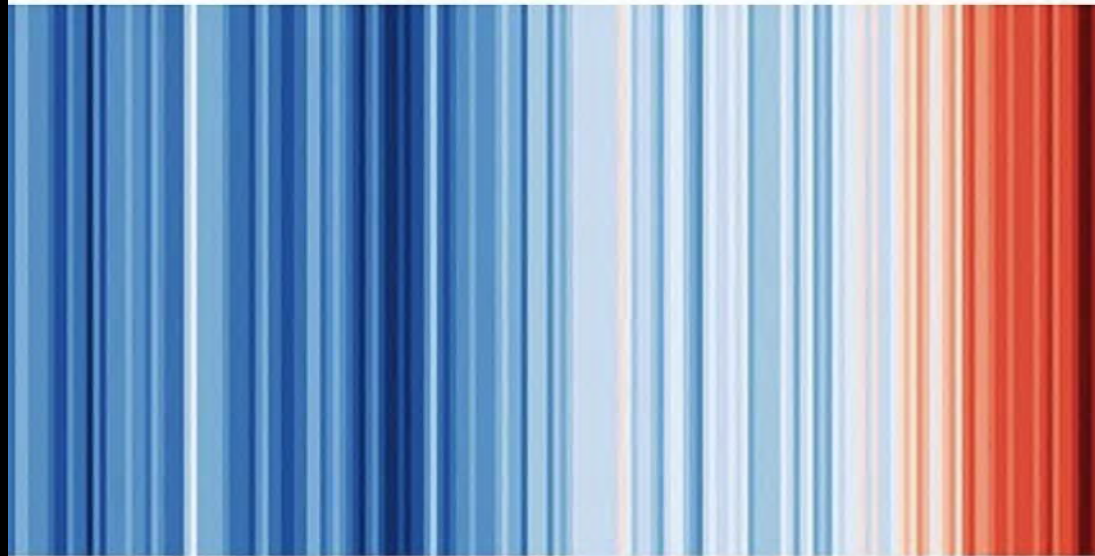
 TU  
Graz



guardianaustralia



**'Warming stripes' represent annual temperatures from 1850 to 2019, with darker reds representing the warmest years**



Source: Ed Hawkins



Quelle: dokument.no



Quelle: The Guardian



Quelle: The Guardian



Quelle: Placar

Kündigung um Mitternacht

# USA scheiden offiziell aus Pariser Klimaabkommen aus

Egal wer die US-Präsidentschaftswahl gewinnt, das Klima verliert: Seit Mitternacht sind die USA nicht mehr Teil des Pariser Klimaabkommens. Trumps Kündigung trat entsprechend in Kraft.

04.11.2020, 06.50 Uhr





GUARDIANAUSTRALIA

# Beiträge

Alle 546 Kommentare ansehen

Vor 9 Stunden · Übersetzung anzeigen



guardianaustralia



guardianaustralia



## The size of Austria



# Diesen Anteil hatte der Klimawandel an den Buschbränden

Über die Frage, wie groß der Klimawandeleffekt bei den Buschfeuern in Australien war, wurde erbittert gestritten. Nun haben Wissenschaftler zum ersten Mal eine umfangreiche Analyse vorgelegt.

Von Susanne Götze  
04.03.2020, 18:16 Uhr

**Physikerin / Klimaforscherin  
Friederike Otto aus Oxford:  
„Attribution Science –  
Zuordnungswissenschaft“**



Quelle: Spiegel Online  
2020

# Abgestorbene Fichtenbäume bei Arnsberg, Nordrhein- Westfalen

# Emissionen durch die Bauindustrie

Bausektor!

35% an der CO<sub>2</sub>-Emission

35% des Energieverbrauchs

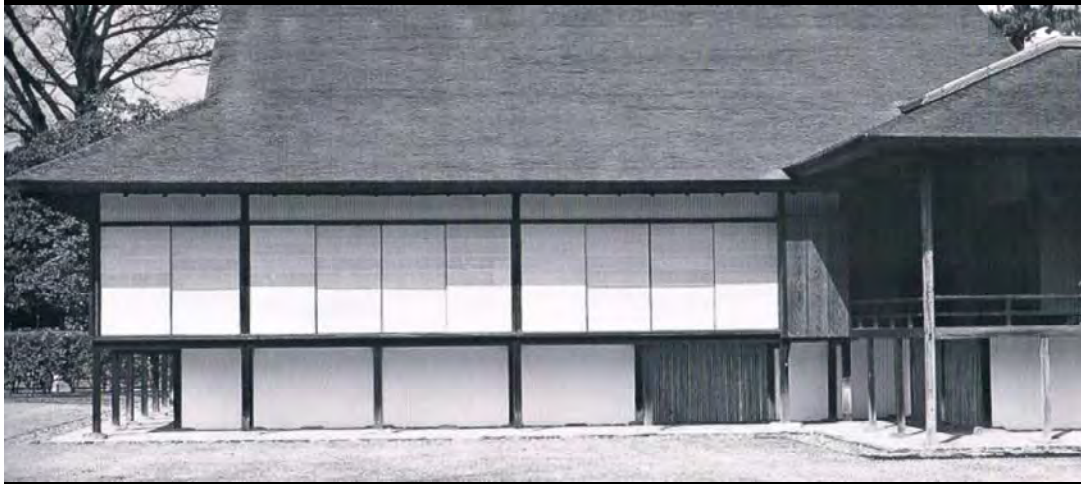
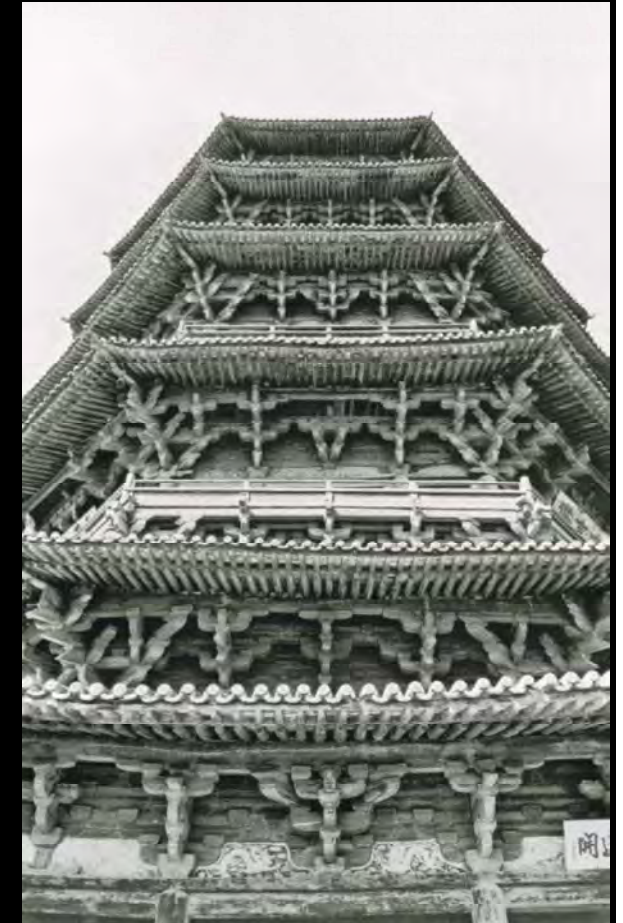
60% des Ressourcenverbrauchs

50% des Müllaufkommens





# Traditioneller japanischer und chinesischer Holzbau



Izumozaki  
Kaiserpalast

Japan Himmelsburg

Kyoto, 706

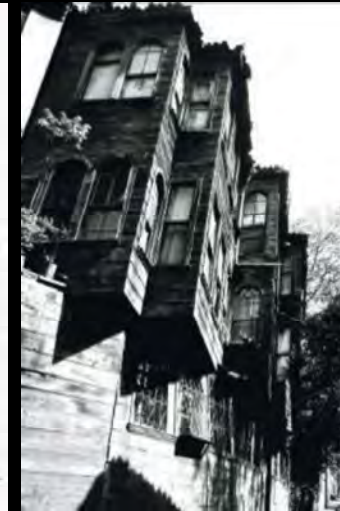
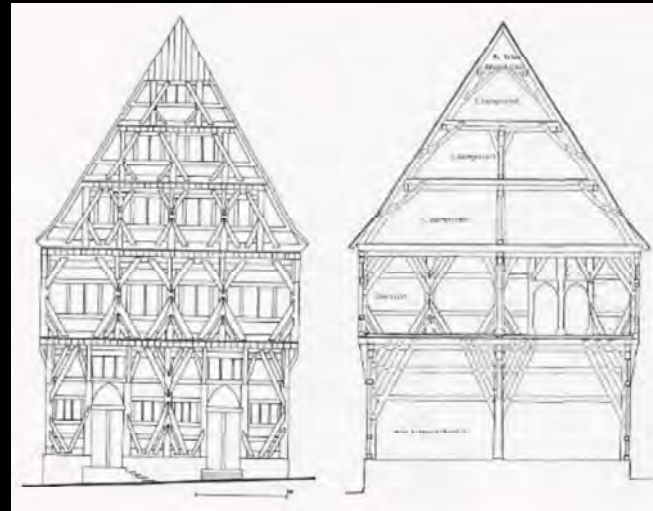
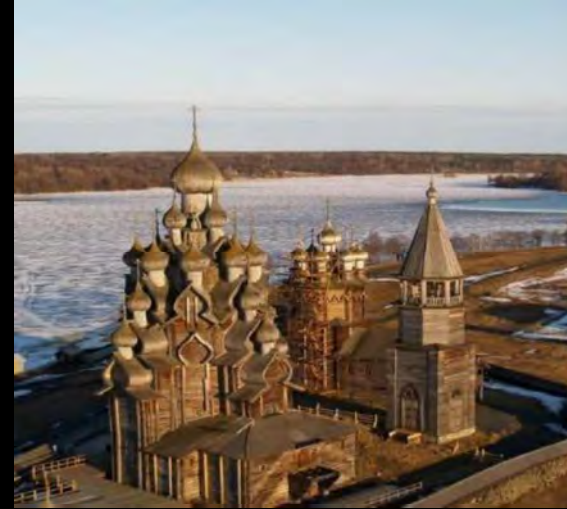
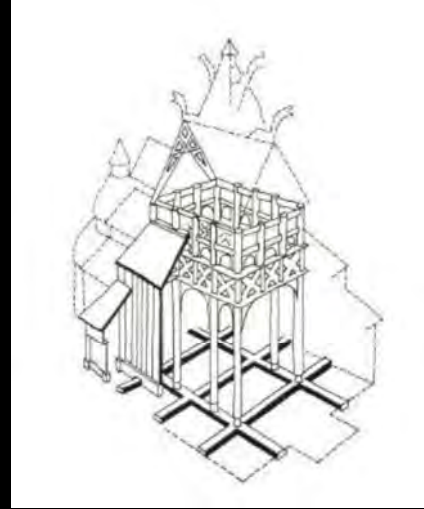
Shansi, 1056, 67 m





Matsumoto

# Historische mehrgeschossige Holzkonstruktionen



Gol, 1200

Kiski Pogost

London

Esslingen

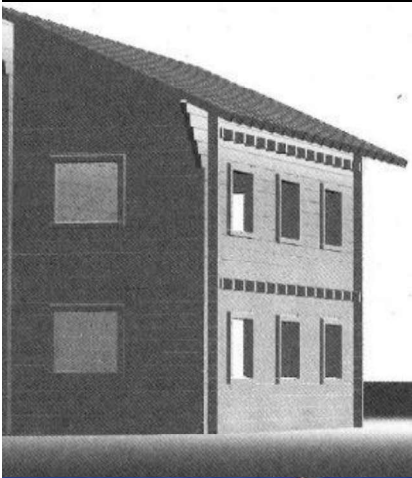
Istanbul

La Tour, 1958

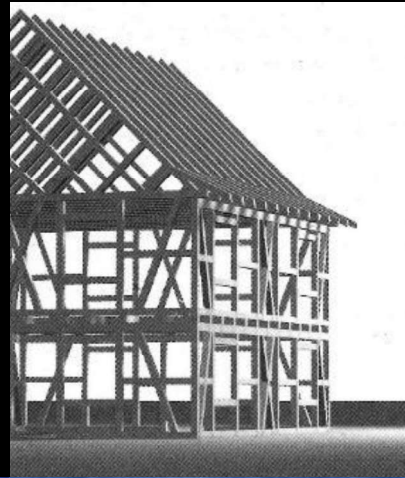




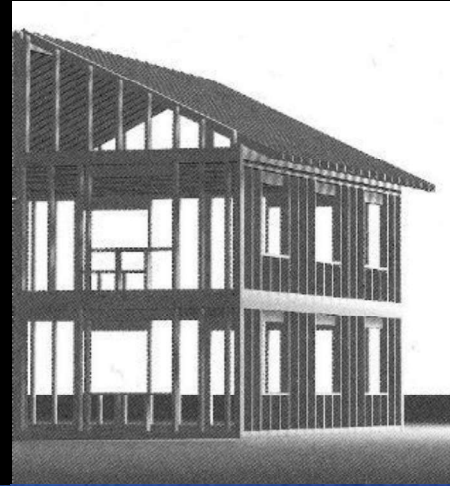
# Blockbau



# Fachwerkbau



# Holzleichtbau

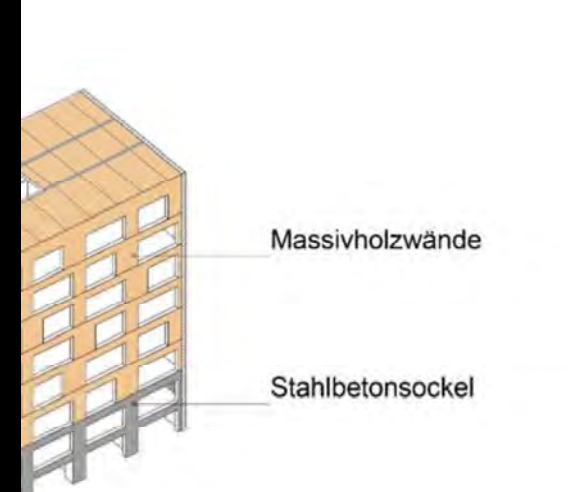
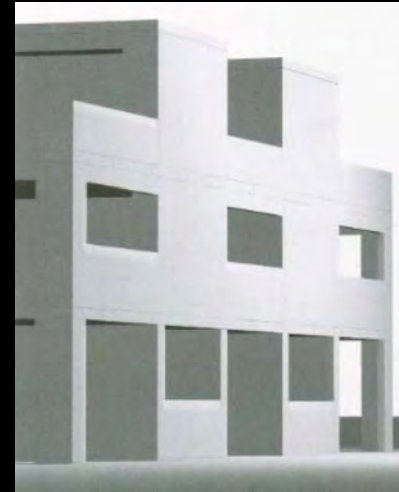


# Tafelbau

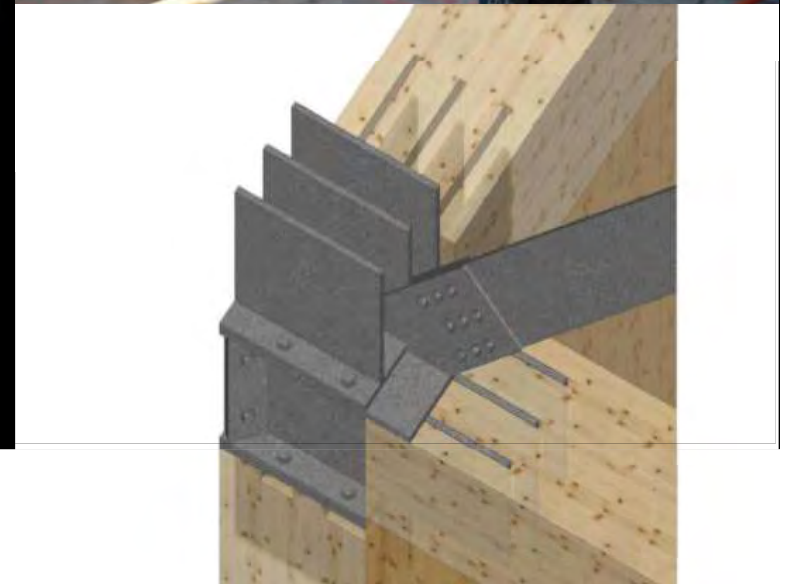
# Skelettbau

# Massivholzbau

# ...hybrid

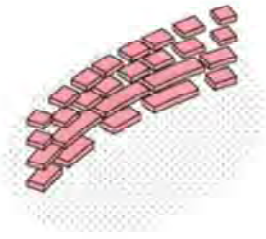


# Komponenten, Verbindungen, Module...

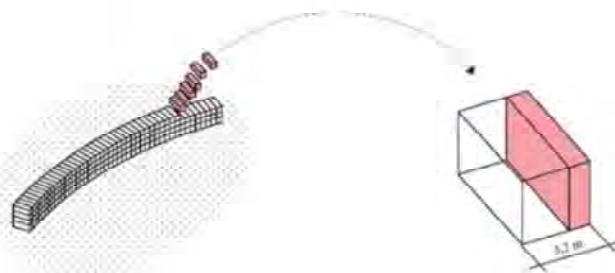


# Individualisierte Systemfertigung

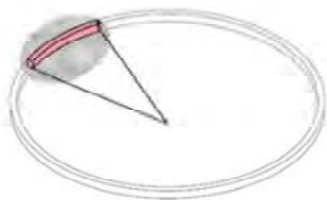
Modularität / Zelle / ...



GRUPPIERUNG DER EINHEITEN

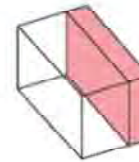


ENTSTEHUNG VON EINHEITEN „ZELLEN“

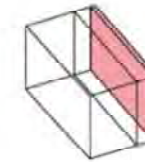


BASIS FÜR MODULARITÄT

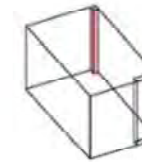
...„die Wand“



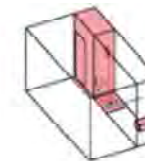
ZELLE



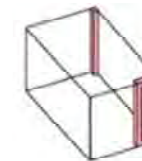
WAND



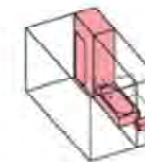
STÜTZE



WC – DUSCHE  
DUSCHWASSER – WRG



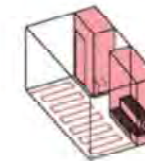
DEZENTRALES LÜFTUNGS-  
GERÄT MIT WRG



WC + BADEWANNE  
GRAUWASSERNUTZUNG



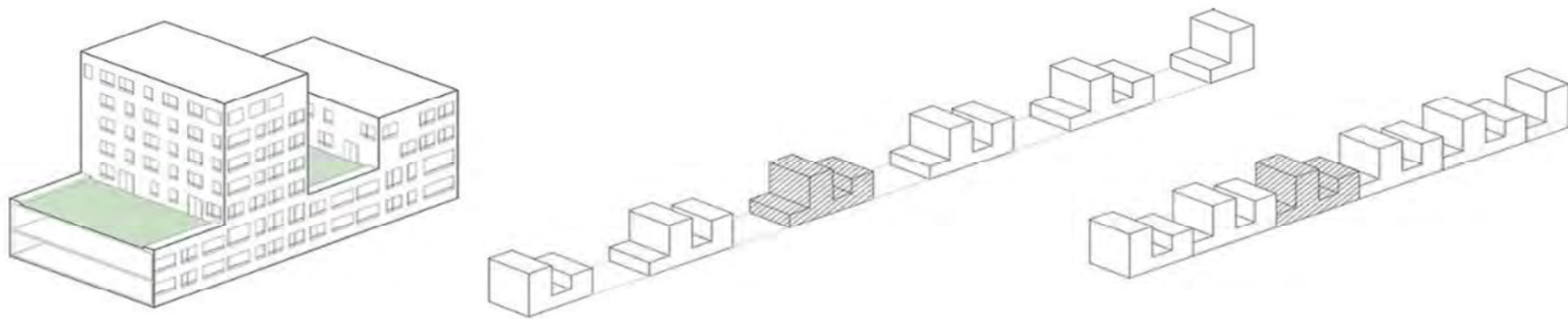
NATÜRLICHE LÜFTUNG  
ÜBER KLAPPEN / FENSTER



DUSCHE + SAUNA  
WÄRMERÜCKGEWINNUNG  
(WRG) GLEICHZEITIG  
RAUMHEIZUNG



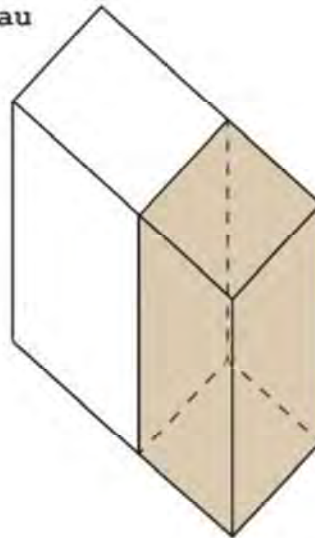
# Gestalten für die Serie!



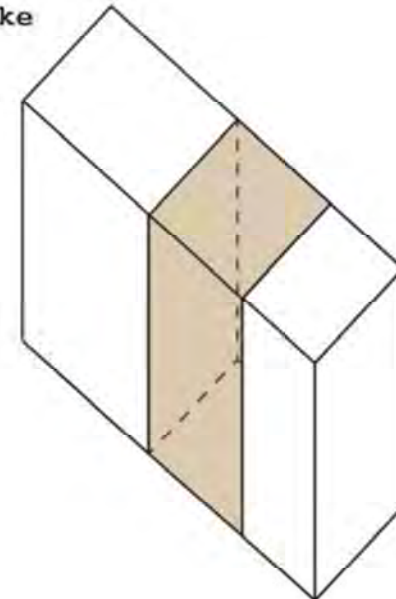
Solitär



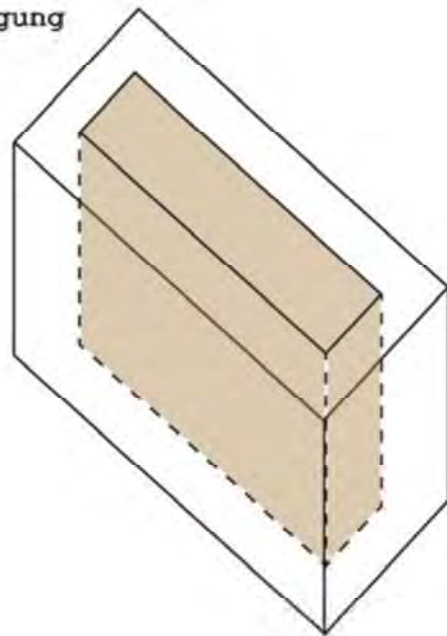
Anbau



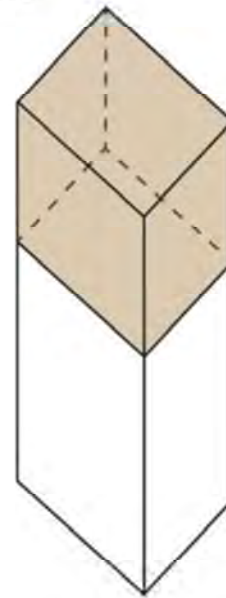
Baulücke



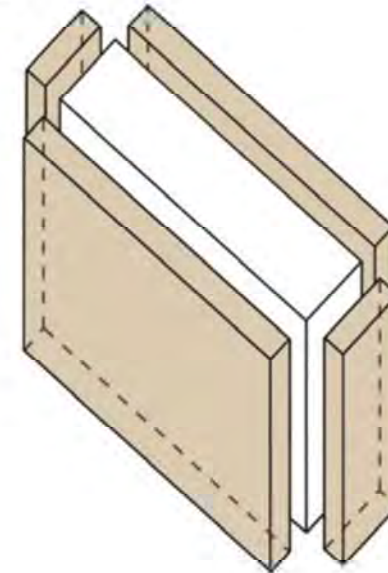
Einfügung



Aufstockung



Hülle

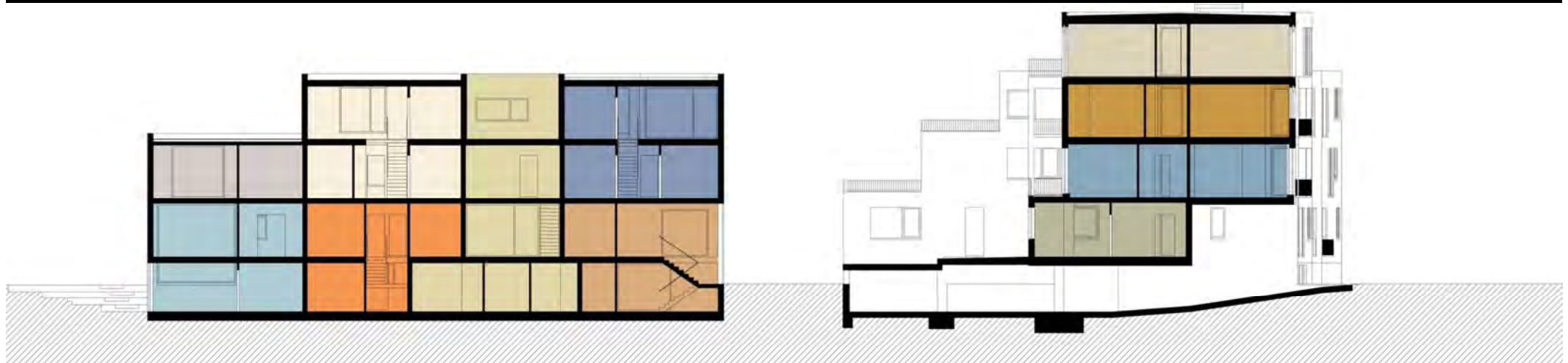


## Tafelbau

sw\_40 . Berlin . Baugruppe  
Tafelbau mit Filigrandecken

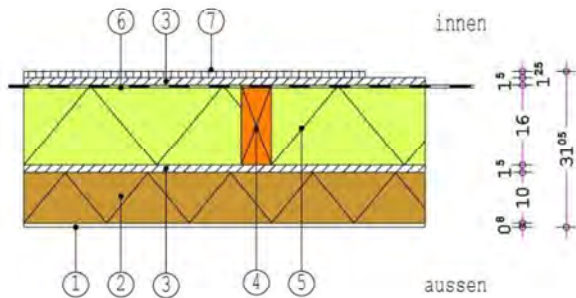
Erstellungskosten 2011 ca. € 1.300/qm  
Miete ab € 14/qm netto kalt





Wandaufbau:

1	mineralischer Putz	d= 0,8 cm
2	Steinwolllamelle	d= 10,0 cm
3	OSB-Platte	d= 1,5 cm
4	Ständerwerk 60...80/160	d= 16,0 cm
5	Hohlraumdämmung MiWo	d= 16,0 cm
6	Dampfbremse BI-Moll o.glw.	
7	Gipskartonplatte	d= 1,25 cm



"Wohnprojekt SW 40"

Bauherr:  
Scharnweberstraße 40 / 12587 Berlin (Friedrichshagen)  
Gemarkung: Berlin / Flur: 161 / Flurstück: 237, 236

Bauherr:  
GfR Scharnweberstraße 40  
Scharnweberstraße 8 / 12587 Berlin

**KADEN KLINGBEIL**

ARCHITECTUR MIT HOLZ

10427 Berlin | E-Mail: info@kkl.de | Fax: +49 30 4862 4662

Planungsleistungen:  
Sandra Ledato, Thomas Wille  
Scharnweberstraße 8 / 12587 Berlin  
Tel: 030-441978 50 / Fax: 030-

Kaden Klingbeil Architekt  
Ranzachstraße 1 / 10487 Berlin  
Tel: 030-4862 4662 / Fax: 030-4862 4661

PLANINHALT: 00/Außenwand 160

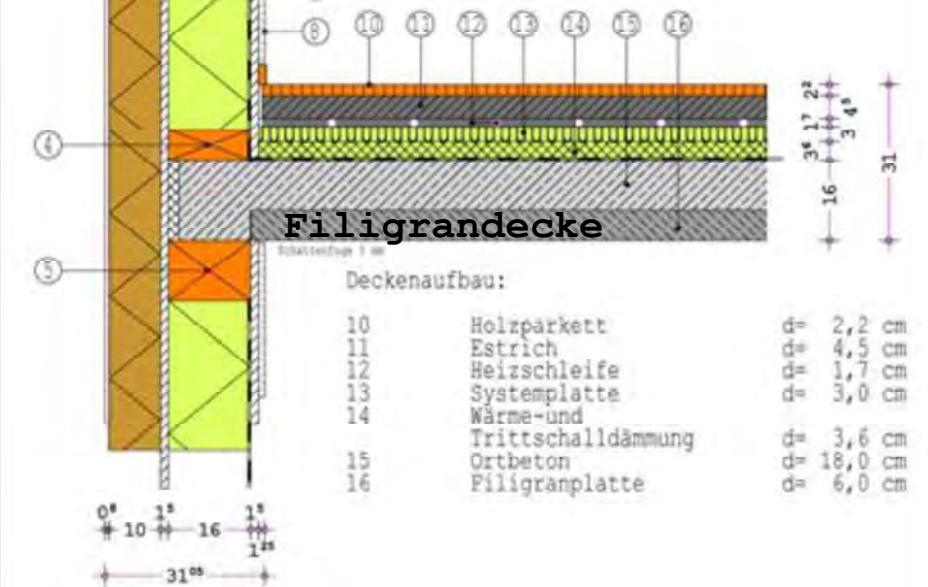
MAßSTAB: 1:10  
DETAILPLANUNG

horizontal

DATUM	INDEX	ZEICHN.-NR
03.03.2010	1	1000

Wandaufbau:

1	mineralischer Putz	d= 0,8 cm
2	Steinwolllamelle	d= 10,0 cm
3	OSB-Platte	d= 1,5 cm
4	Schwelle	6 / 16
5	Rähm	12 / 16
6	Hohlraumdämmung MiWo	d= 16,0 cm
7	Dampfbremse	
8	Gipskartonplatte	d= 1,25 cm



Deckenaufbau:

10	Holzparkett	d= 2,2 cm
11	Estrich	d= 4,5 cm
12	Heizschleife	d= 1,7 cm
13	Systemplatte	d= 3,0 cm
14	Wärme- und Trittschalldämmung	d= 3,6 cm
15	Ortbeton	d= 18,0 cm
16	Filigranplatte	d= 6,0 cm

"Wohnprojekt SW 40"

Bauherr:  
Scharnweberstraße 40 / 12587 Berlin (Friedrichshagen)  
Gemarkung: Berlin / Flur: 161 / Flurstück: 237, 236

Bauherr:  
GfR Scharnweberstraße 40  
Scharnweberstraße 8 / 12587 Berlin

**KADEN KLINGBEIL**

ARCHITECTUR MIT HOLZ

10427 Berlin | E-Mail: info@kkl.de | Fax: +49 30 4862 4662

Planungsleistungen:  
Sandra Ledato, Thomas Wille  
Scharnweberstraße 8 / 12587 Berlin  
Tel: 030-441978 50 / Fax: 030-

Kaden Klingbeil Architekt  
Ranzachstraße 1 / 10487 Berlin  
Tel: 030-4862 4662 / Fax: 030-4862 4661

PLANINHALT: 02/Decke an AW 160

MAßSTAB: 1:10  
DETAILPLANUNG

vertikal

DATUM	INDEX	ZEICHN.-NR
03.03.2010	1	1002















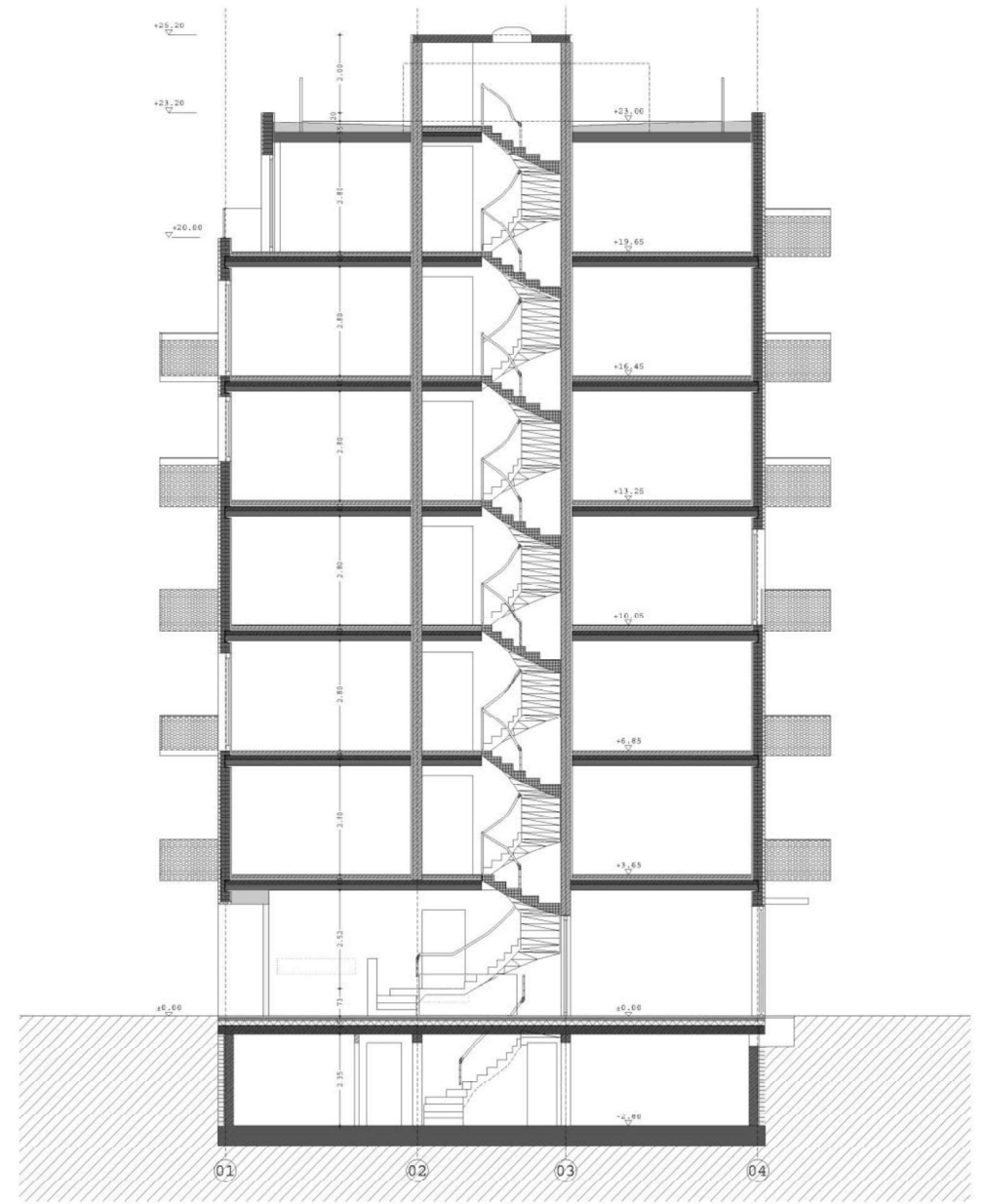
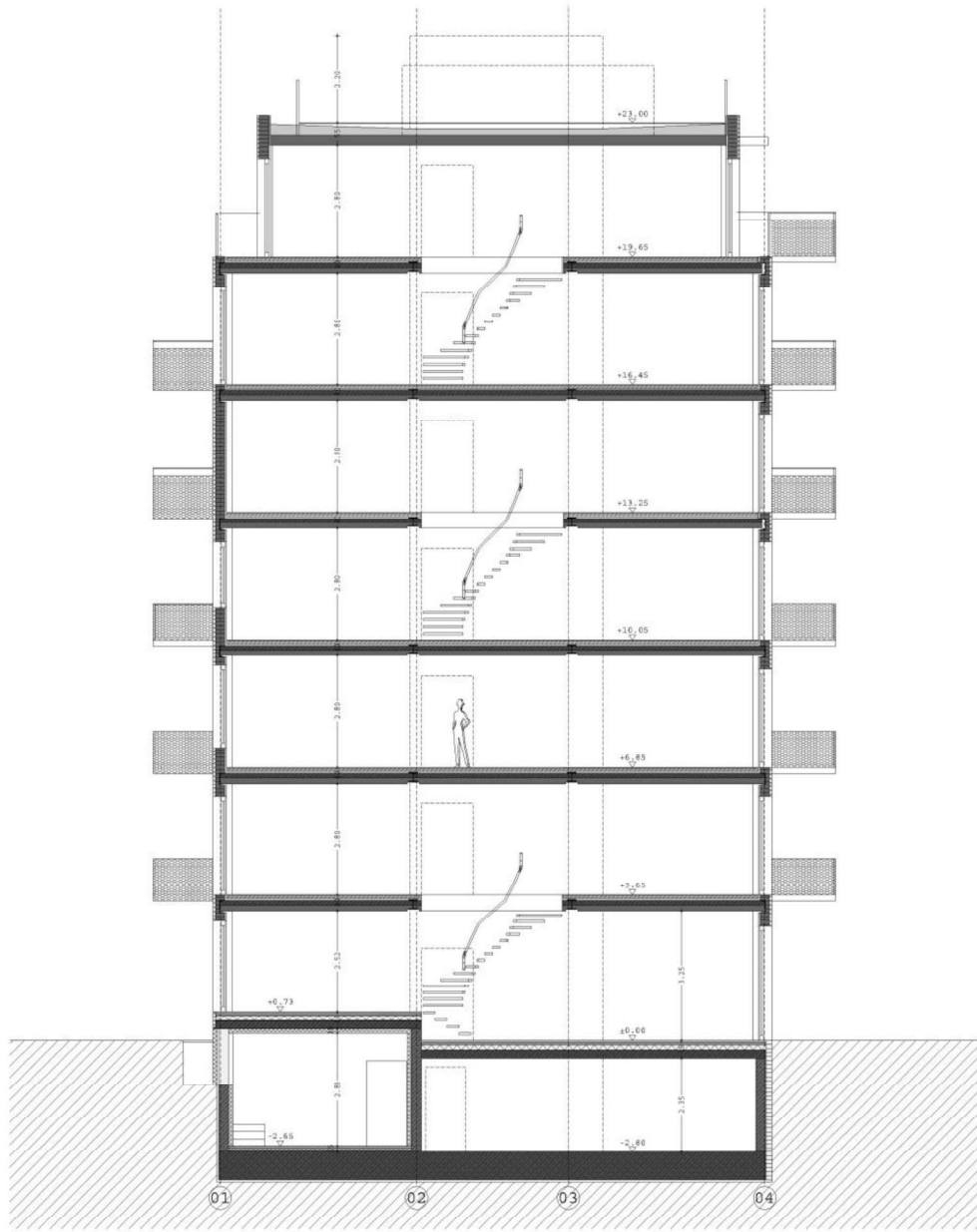
b\_26 + b\_27 . Berlin . Baugruppe/Investor

Tafelbau mit Ortbetondecken, verlorener Schalung und  
Stahlstützen, Keller

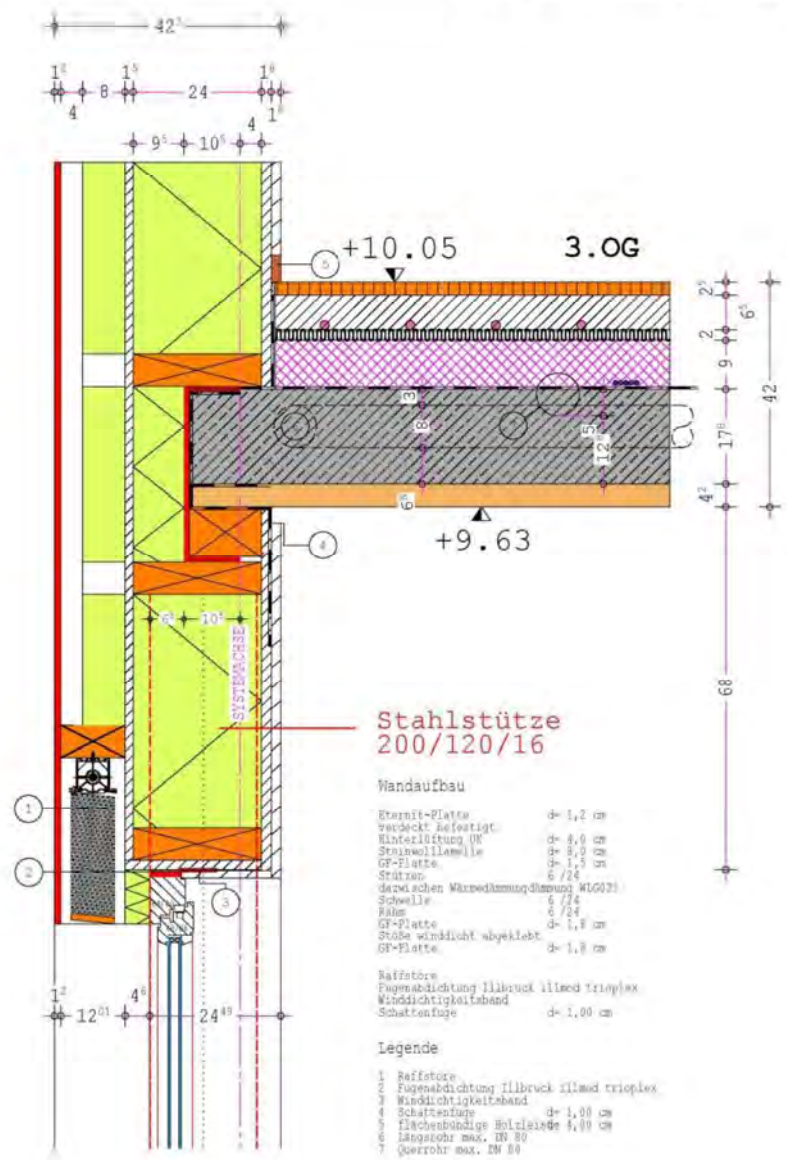
Erstellungskosten 2011 ca. € 2.800/qm brutto

Miete € ab 30/qm netto kalt





Detail gilt nur in Verbindung mit der gültigen Statik!



**Stahlstütze  
200/120/16**

Wandaufbau

- Eternit-Platte d= 1,2 cm
- verbleibt anfertig
- Hinterlüftung (H) d= 4,0 cm
- Steinwollewolle d= 8,0 cm
- GF-Platte d= 1,5 cm
- Stützen 6 / 24
- Zwischen-Wärmedämmung (WIGGDI)
- Schwelle 6 / 24
- Kahn 6 / 24
- GF-Platte d= 1,8 cm
- Stöße winddicht abgeklebt
- GF-Platte d= 1,8 cm

- Raffstore
- Fugenabdichtung Illbruck illmed triplex
- Winddichtungsband
- Schattenfuge d= 1,00 cm

Legende

- 1 Raffstore
- 2 Fugenabdichtung Illbruck illmed triplex
- 3 Winddichtungsband
- 4 Schattensfuge d= 1,00 cm
- 5 flächenbündige Holzleiste 4,00 cm
- 6 Längsrohr max. DN 80
- 7 Querrohr max. DN 80

**Wohnprojekt "b\_26"**

Neubau eines Wohngebäudes  
Boyerstraße 26, 10115 Berlin  
Gemarkung: Berlin/Flur /Flurstück 111

Bauherr:  
Bauherrngemeinschaft B\_26  
F.-J.Beneke, W.Stolle-Beneke, C.Stolle  
Bideblick 6 /19396 Neustadt-Glewe

**KADEN KLINGBEIL**

ARCHITEKTUR MIT HOLZ BERLIN

10407 Berlin Eismarchstraße 3 Fon +49(0)30 4062 4662  
Mail info@kaden-klingbeil.de Web kaden-klingbeil.de

**D-105 Fensteranschluß vertikal Eternit**

INHALT

MASSSTAB:

**1:5** Detailplanung

KADEN KLINGBEIL ARCHITECTEN  
#3 EISMARCHSTRASSE 3 / 10407 BERLIN  
TEL: 030.4062 4662 / FAX: 030.4062 4663

DATUM	INDEX	ZEICHN.-NR
25.1.2012	2	D-105













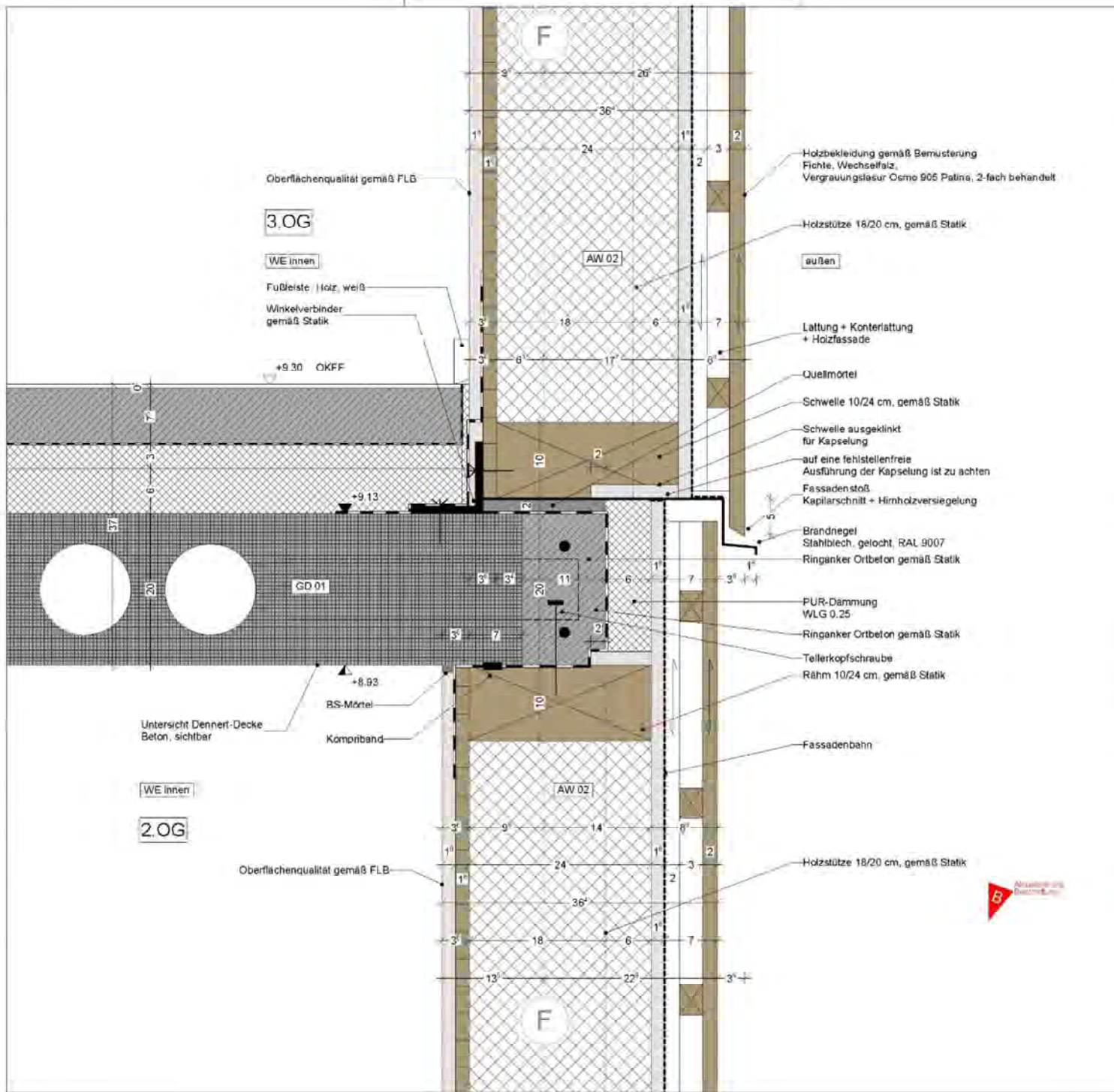
uh . HOWOGE Berlin . Sozialer Wohnungsbau  
Tafelbau mit Hohlkastendecken, Bodenplatte

Miete € 6,50/qm netto kalt

Traglast Max. 6 t/600kg/m



UH	DE.AW.03
PROJEKTION	PLANNR.
<b>Geschossübergang - Brandriegel</b>	
PLANDAUSSICHT	
<ul style="list-style-type: none"> <li>▼ OKFF</li> <li>▼ OKRF</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▲ UKFD</li> <li>▲ UKRD</li> </ul>
2% Gefälle/Richtung	
<ul style="list-style-type: none"> <li> Kalksandstein</li> <li> Beton - bewehrt</li> <li> Beton - unbewehrt</li> <li> Beton - Fertigteil</li> <li> Holz geschnitten</li> <li> Wärmedämmung - weich</li> <li> Wärmedämmung - hart</li> <li> Trockenbau</li> </ul>	
LEGENDE:	
<p>Bl. 00 = Bl. 10 m.d. 046</p> <p>Alle Höhenangaben beziehen sich auf +0.00</p> <p>(Nicht)konstruktive Stützen sind auf OKFF</p> <p>Übersichten der Wanddurchbrüche (WD) gelten immer ab Unterkante Brüstung, wenn nicht anders angegeben.</p> <p>Einrichtung gilt nur in Verbindung mit gültiger Statik, gültiger TGA-Planung, gültiger Außenabdichtung, gültigem Erdbeugelsystem, gültigem Brandschutzkonzept, gültigem Einheitszeichensystem und gültigem Einheitsmaßstab.</p> <p>Alle fertiggezeichneten und ausstrichfertig bestanzenden Ansichten für Konstruktoren und Ausführer sind vom Unternehmer verantwortlich nachzuprüfen. Ebenso die Übereinstimmung der vom Planer angegebenen Zwangsgröße (sonstige sonstigen Einheitsgrößen) sind der Bauleitung unverzüglich mitzuteilen - alle Maße sind vor Ort zu prüfen.</p>	
<b>Urbane Holzbauelemente</b>	
BAUVERFAHREN	
HOWOGE Wohnungbaugesellschaft	Kaden+Lager GmbH
Ferdinand-Schulze-Str. 71	Alexanderstraße 7
13055 Berlin	10178 Berlin
030-5464-2530	030-4862-4662
BAUER:	FLÄCHEN:
Ausführungsplanung	
LEISTUNGSPHASE	
B24	EG
ZEICHN. - NR.	BEARBEITER
DIN A3	08.02.2018
BLATTGRÖSSE	INDENTIFIKATION
1:5	B
PROJEKT	ZEICHN.













p\_1 . Baugruppe . 52 Familien

Holztafelbau mit aussteifenden CLT-Innenwänden und HBV-  
Decken aus Buchenfurniersperrholz, Teilunterkellerung  
auf Bohrpfählen

Erstellungskosten komplett ca. € 3.200/qm brutto

Miete € ab 20/qm netto kalt



© 2012 Terralyn © 2012 Microsoft Corporation Bilder mit f



**Bauvorhaben:**  
 Neubau einer Wohnanlage  
 in Holzhybridbauweise  
 Pistoriusplatz  
 13086 Berlin-Weißensee

**Bauherr:**  
 Pistoriusplatz GbR  
 Zelterstraße 10  
 10439 Berlin

**Architektur / Detailentwicklung:**  
 Kaden+Lager T: 030.4862 4662  
 Alexanderstraße 7 F: 030.4862 4661  
 10178 Berlin

**KADEN+LAGER**

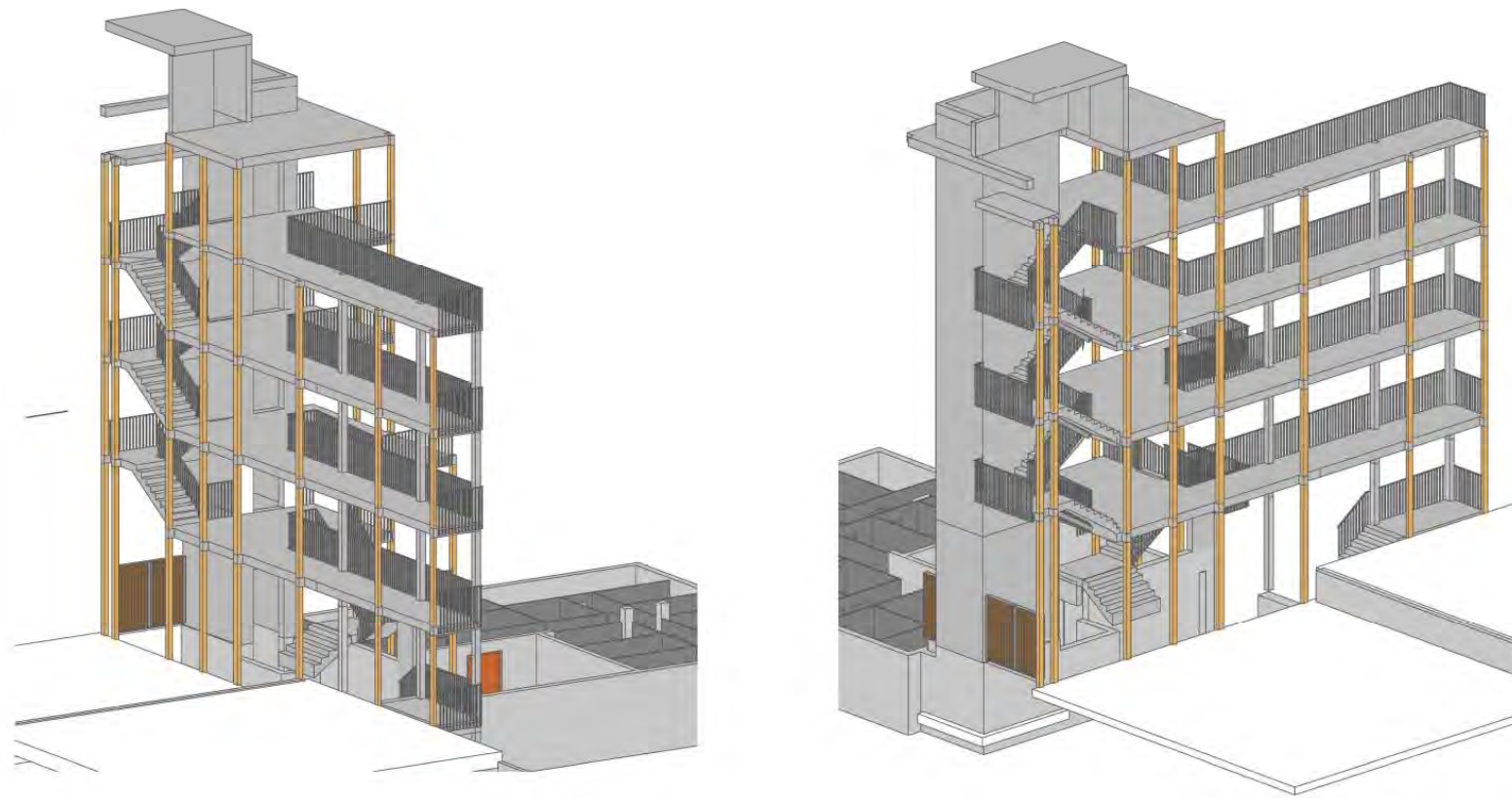
**Tragwerksplanung / Konstruktion  
 Detailentwicklung:**  
 PIRMIN JUNG Ingenieure für Holzbau  
 Entenweiherweg 12 T: 02642 90518-14  
 53489 Sinzig F: 02642 90518-29

**PIRMIN JUNG**  
Ingenieure für Holzbau  
10117 Berlin

**Leistungsphase:** LP 5 Ausführungsplanung  
**Plannummer:** P1\_KL\_5\_AR\_D\_060 a  
**Planinhalt:** Übersichten  
 Treppenhäuser H 3-5  
 Axonometrien

**Bearbeiter:** AG / Pirmin Jung  
**Maßstab:** ohne  
**Blattgröße:** DIN A3

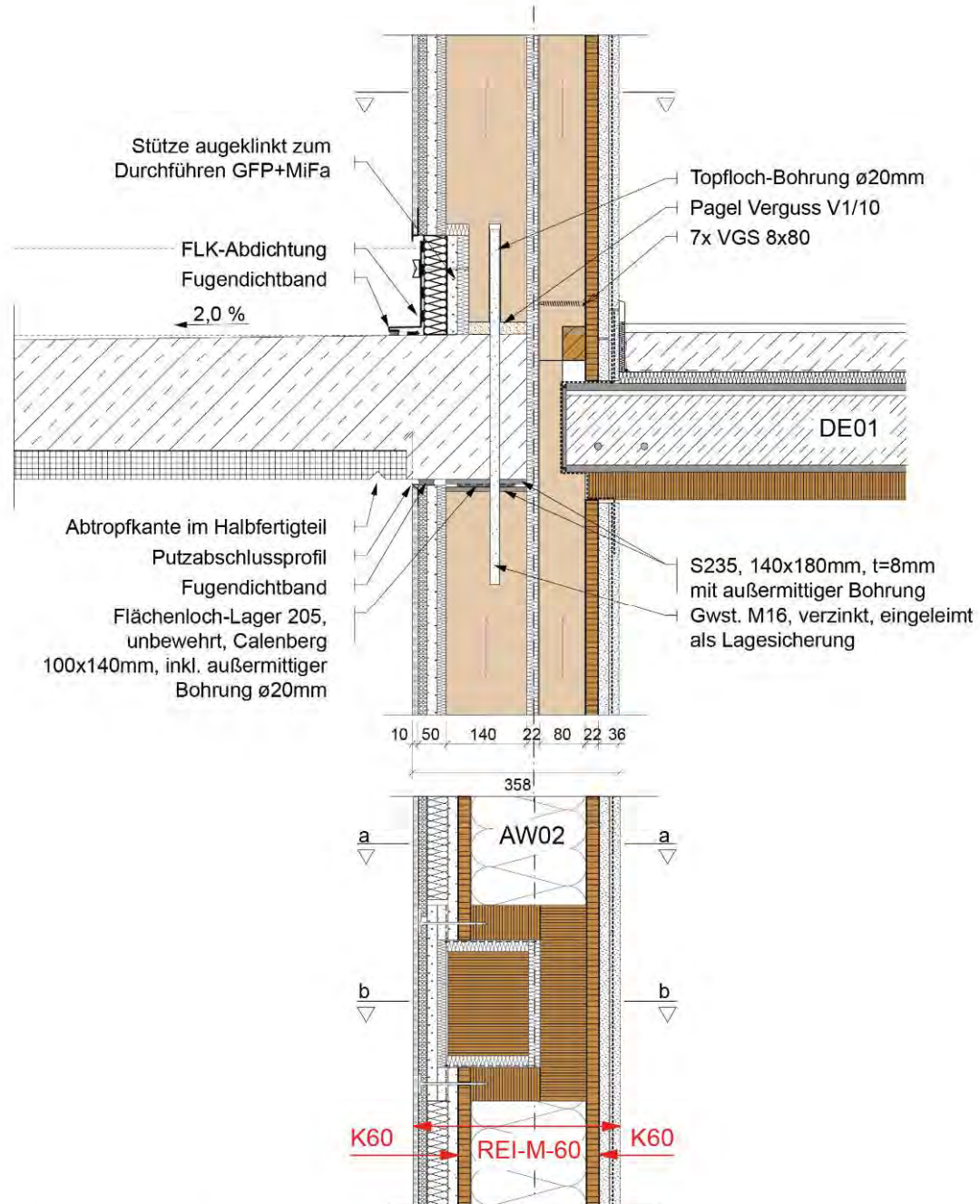
Index	Datum	Bezeichnung
-	15.01.16	Ersterstellung
-	05.08.16	zur Ausführung freigegeben



Treppenhäuser Haus 3-5 - Axonometrie



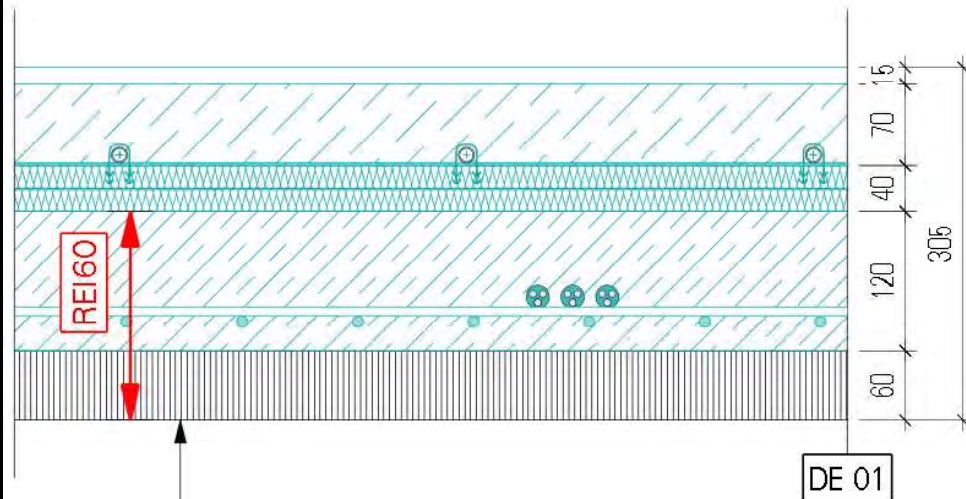
Auflager Stütze Treppenhaus und Innenstütze (Schnitt bb)



Traglast Max. 6 t /600kg/m



# VORABZUG



Oberfläche nach Angabe Architekt:  
Buchen-FSH "Panel" sichtbar; mit UV-Schutz behandelt

NAME		
DE 01 - Geschosstrenndecke		
STATIK	BRAND	Tragwerk:
tragend/aussteifend	R60	Brandabschnitt:
		EI60
AUFBAU		
<p><i>Parkett gem. Architektin (BauBuche Boden: 14mm + Kleber)</i></p> <p><i>Zement-Heizestrich 70mm</i></p> <p><i>Befestigung FBH 2mm (z.B.: Flipfix Tacker-System, Fa. Roth)</i></p> <p><i>Trittschalldämmung MiFa 40mm, dyn. Steifigkeit <math>S' &lt; 10\text{MN/m}^3!</math></i></p> <p><i>Überbeton (Pumpbeton) 120mm mit Zugbewehrung gem. Statik</i></p> <p><i>Buchen-FSH 60mm "Panel", Oberseite hydrophobiert</i></p> <p><i>.Oberfläche unten sichtbar, mit UV-Schutz (transparent)</i></p>		
BEMERKUNGEN		
<p><math>L'_{n,w} &lt; 46\text{dB}</math>; <math>R'_{w} &gt; 55\text{dB}</math></p> <p><i>Alternative Befestigung FBH: x-net C16 clip System, Fa. Kermi</i></p>		









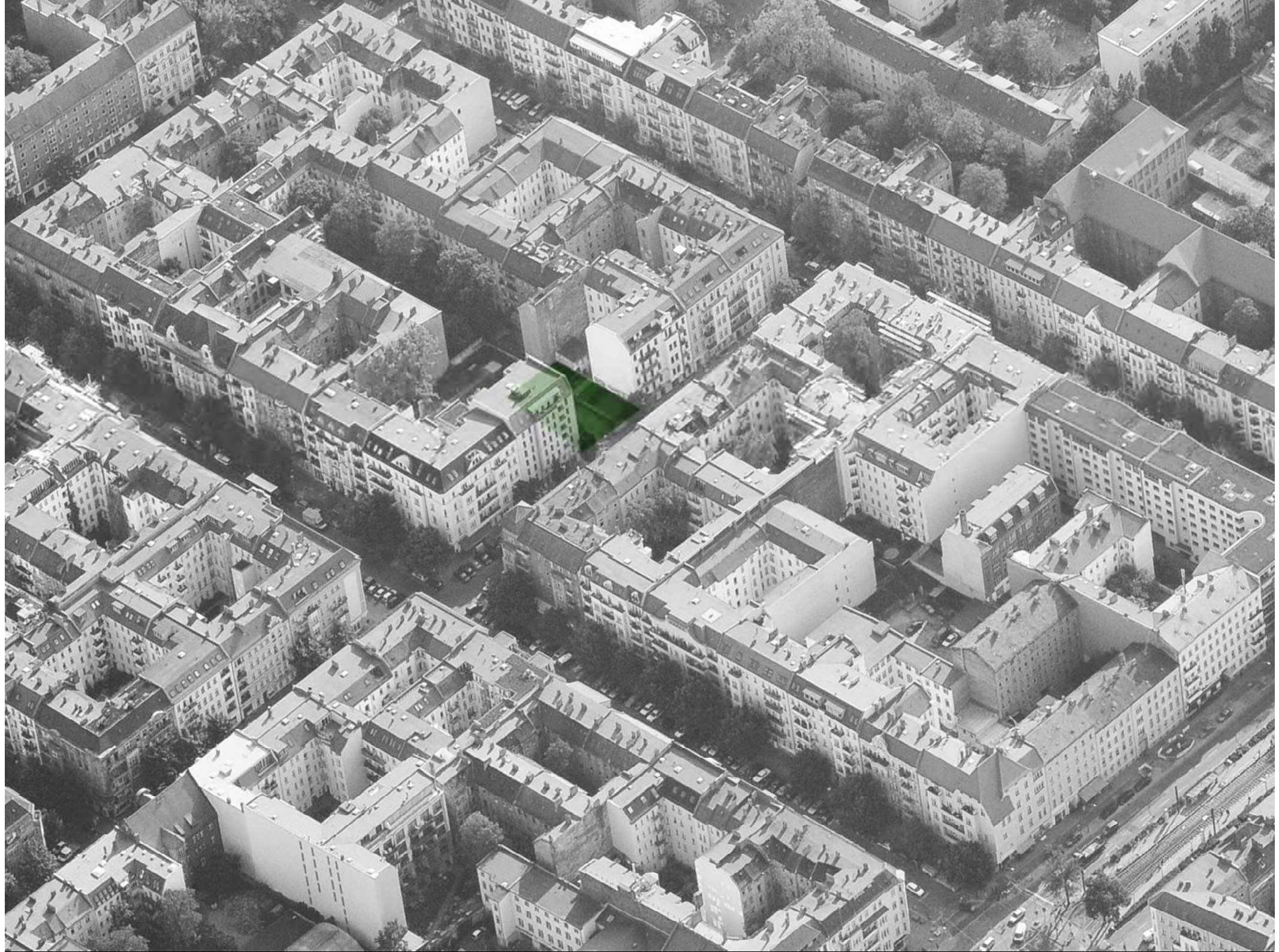
## Skelettbau

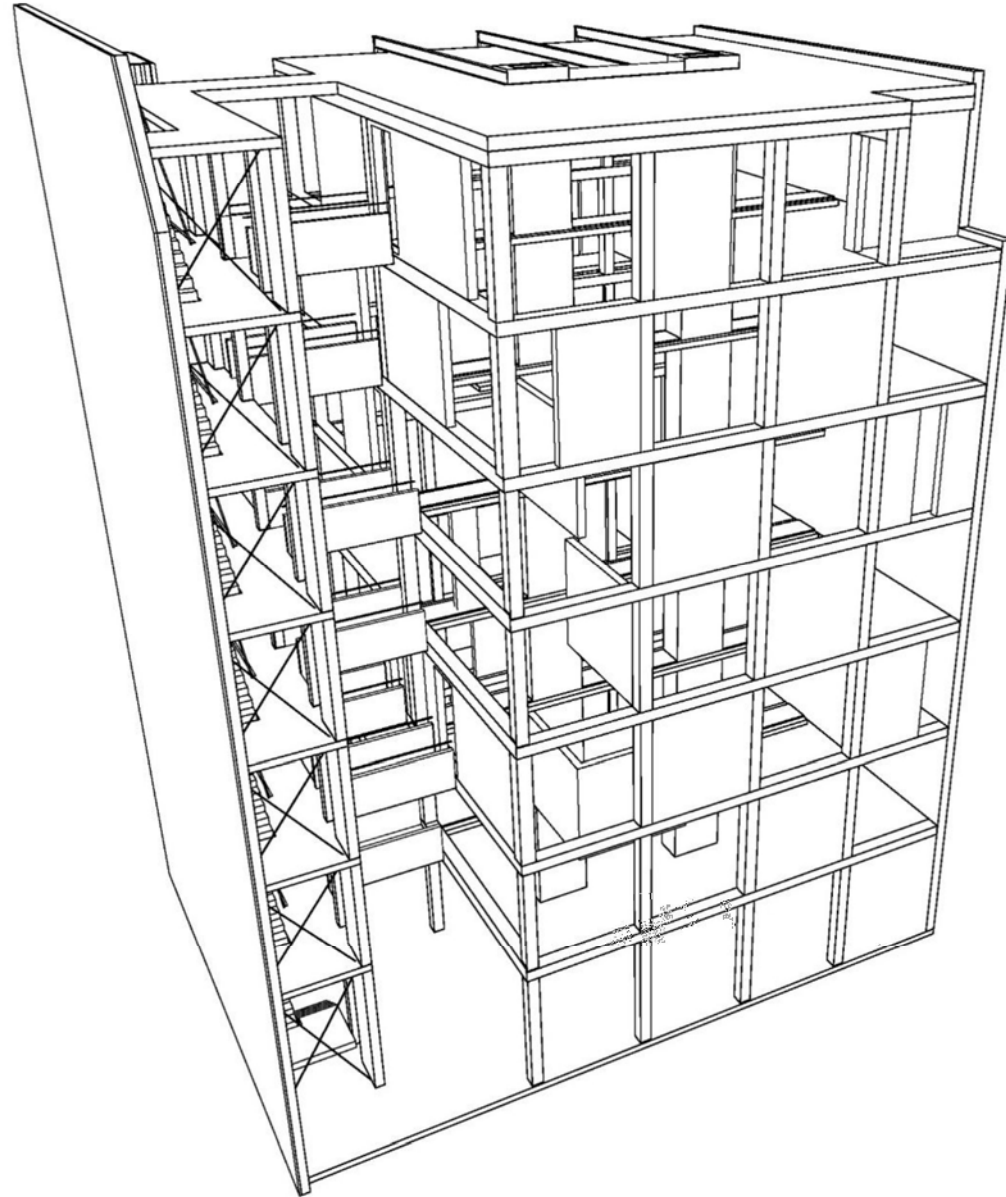
e\_3 . Berlin

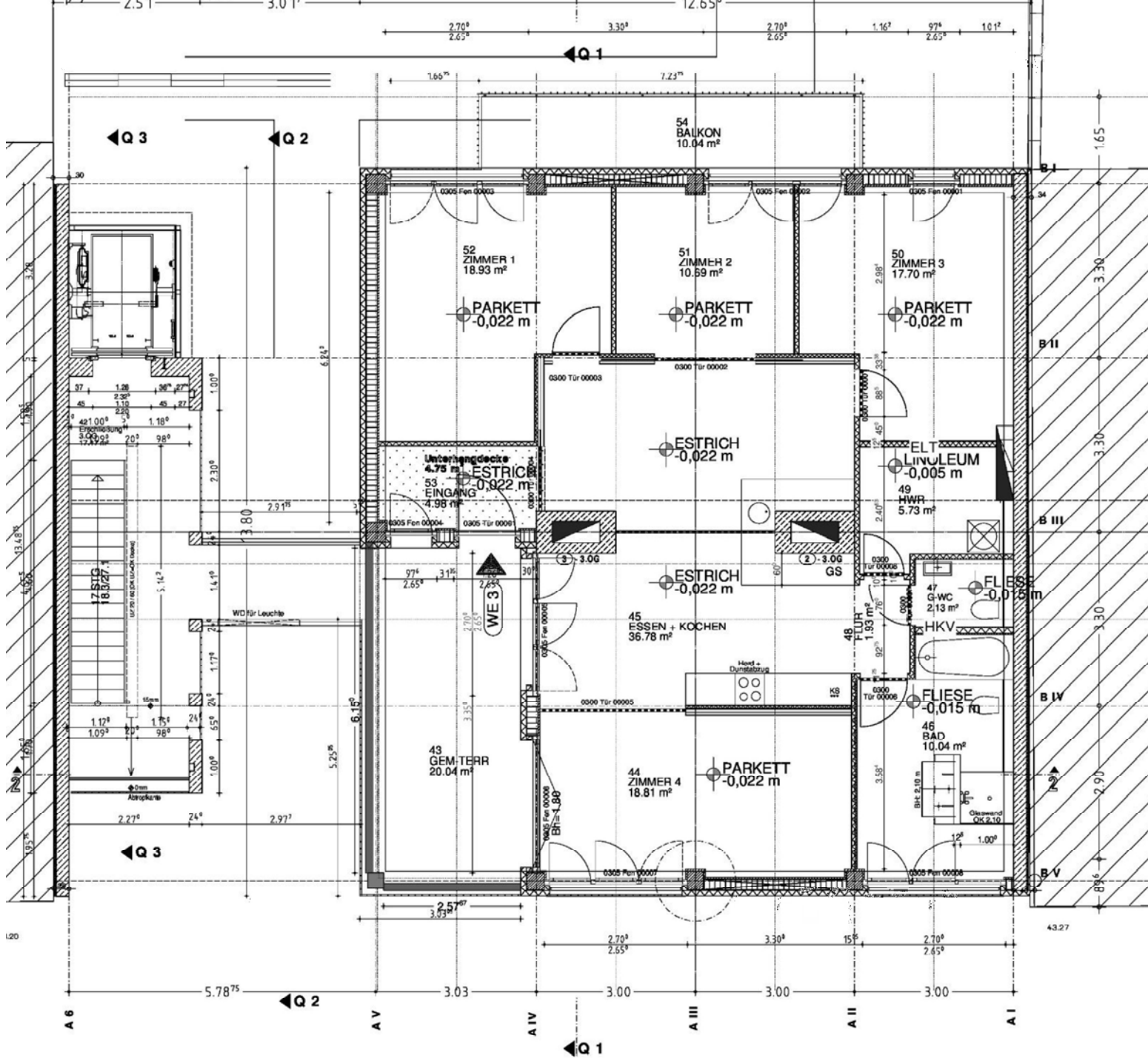
Skelettbau mit Brettstapelausfachung und HBV-  
Decken aus Brettstapelelementen, Bohrpfähle

Erstellungskosten 2008 ca. € 1.050/qm brutto









# 3

**KRÜGER**  
 GEMEINSCHAFTSTERRASSE

Der Entwurf ist geistiges Eigentum des Planers und urheberrechtlich geschützt. Vervielfältigungen und Weitergabe an Dritte erfolgt nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Planverfassers. Bei Mißbrauch bleiben rechtliche Schritte vorbehalten.  
 Die fertigungstechnischen und bauphysikalisch bestimmenden Angaben zur Konstruktion und Funktion sind vom Unternehmer verantwortlich nachzuprüfen. Ebenso die Übereinstimmung der vom Planer angegebenen Zwangsmaße. Sämtliche sonstigen Unklarheiten sind der Stellung unverzüglich zu klären.  
 Alle tragenden und konstruktiven Bauteile müssen nach der statischen Berechnung vom 1.11.06 BOIS CONSULT NATTERER SA INGENIEUR SIA hergestellt werden.

**BAUFÜHRER**  
**F 3 Bau GbR** Liselotte-Herrmann-Str. 3 10407 BERLIN

**PROJEKT**  
 KW 40 MEHRFAMILIENHAUS  
 ESMARCHSTRASSE 3 / 10407 BERLIN

**ARCHITECT**  
**KADEN + KLINGBEIL**  
 ARCHITECTEN  
 Liselotte-Herrmann-Str. 3  
 10407 BERLIN  
 Tel: (030) 4862 46-62 Fax: - 61



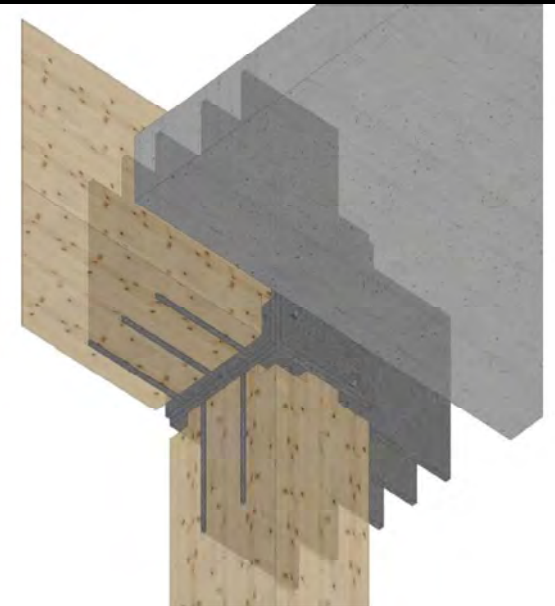
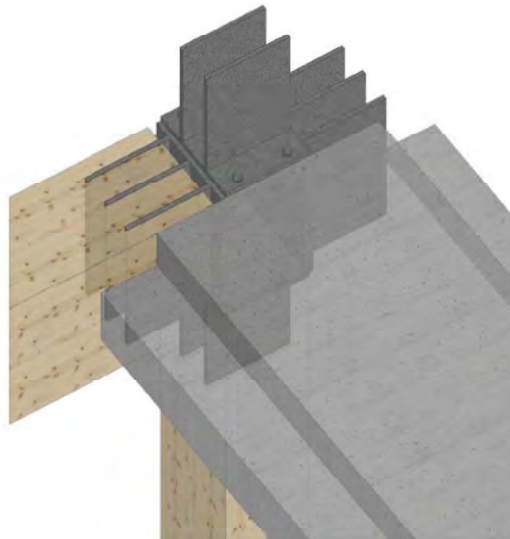
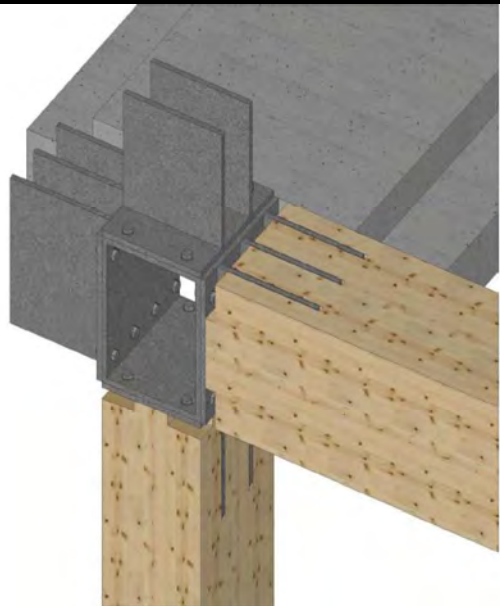
**STATIK**  
 BCN Natterer SA  
 Route de la Gare 10  
 CH-1183 Etoy  
 bcn.sa@tiscali.ch

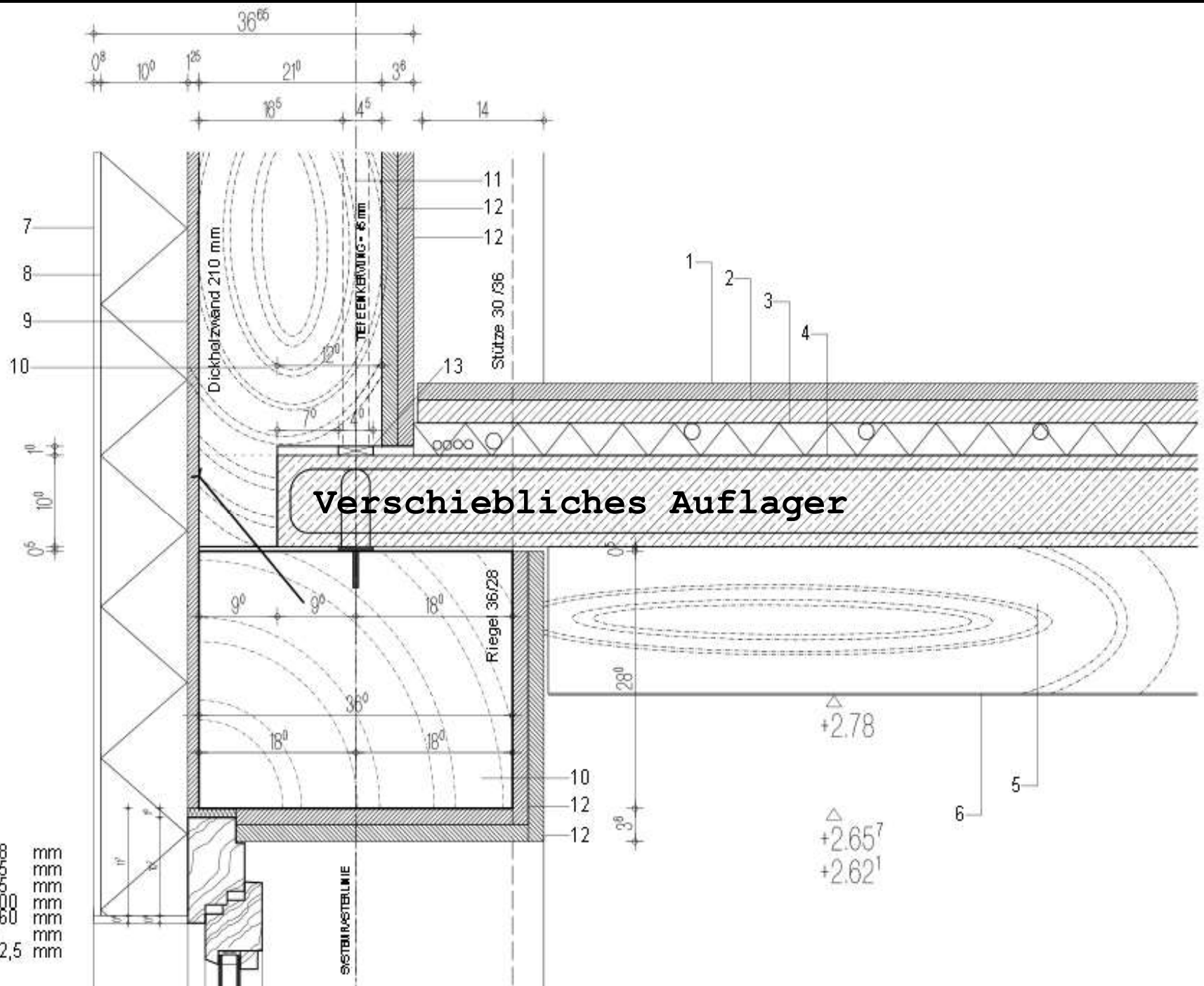
**BRANDSCHUTZ**  
 Dehne, Kruse & Partner  
 Brandschutzingenieure GbR  
 Windmühlenweg 22 / 38518 Gifhorn  
 www.kcd-brandschutz.de

**ZUSATZ**  
**GRUNDRISS 3. OBERGESCHOSS**

**LEISTUNGSFASE**  
**AUSFÜHRUNGSPLANUNG**

ZEICHNUNG	MASSSTAB	PLANDATUM	ZEICHN. NR.
BRUNNEN	1:50	13.03.2008	a A-03
BRUNNEN (orig) mit			
HWB = 594.0 / 841.0 (0.50m²)			

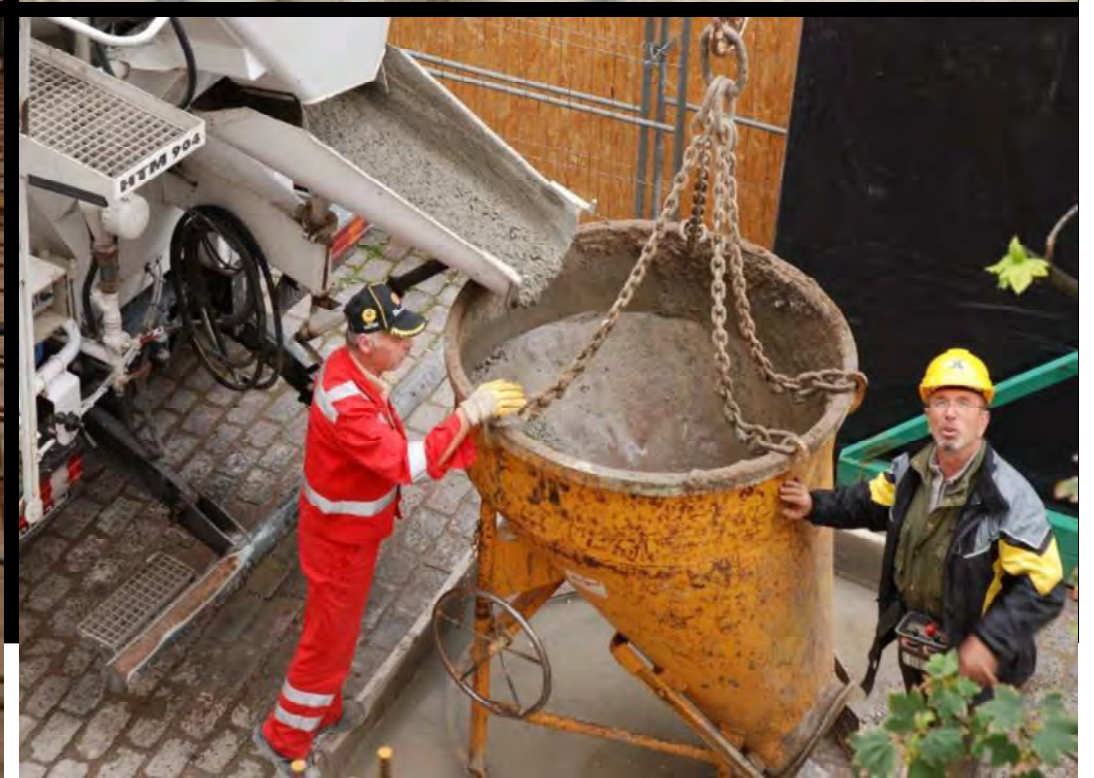




Deckenaufbau:

1	Parkettfußboden	d = 18	mm
	Trockenestrich	d = 25	mm
	Fb - Heizträgerplatte	d = 35	mm
	Beton	d = 100	mm
	Brettstapeldecke	d = 160	mm
	HLB	d = 2	mm
	alt. K 15 GK	d = 12,5	mm



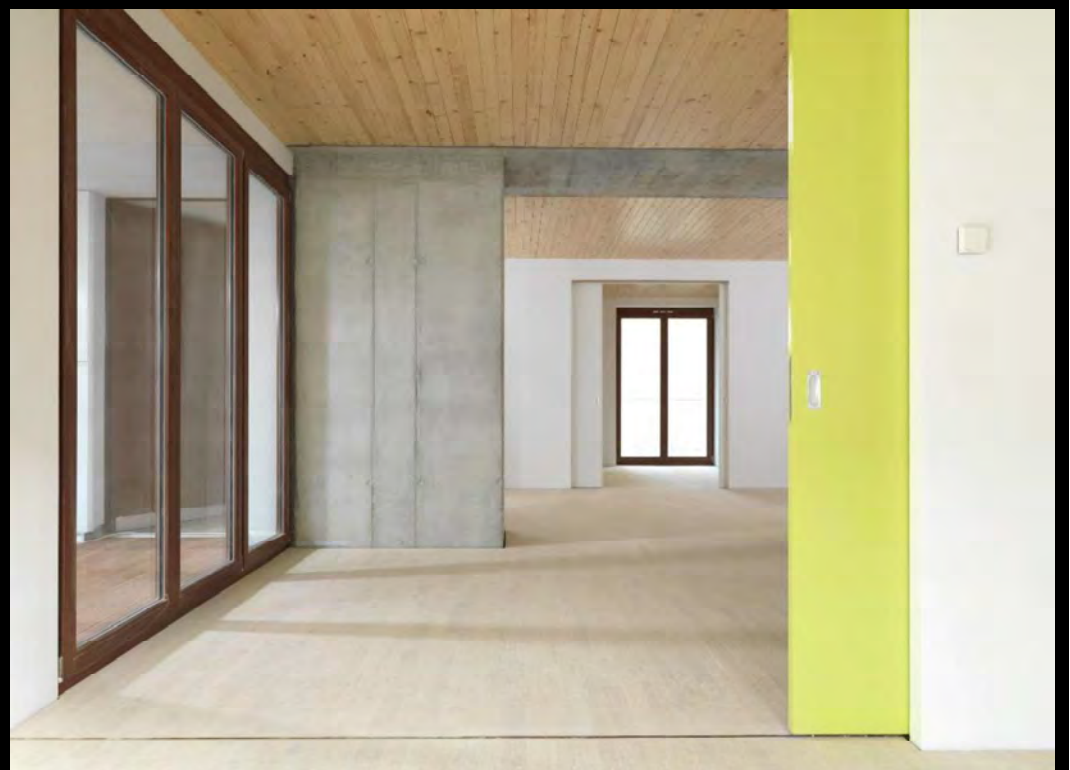










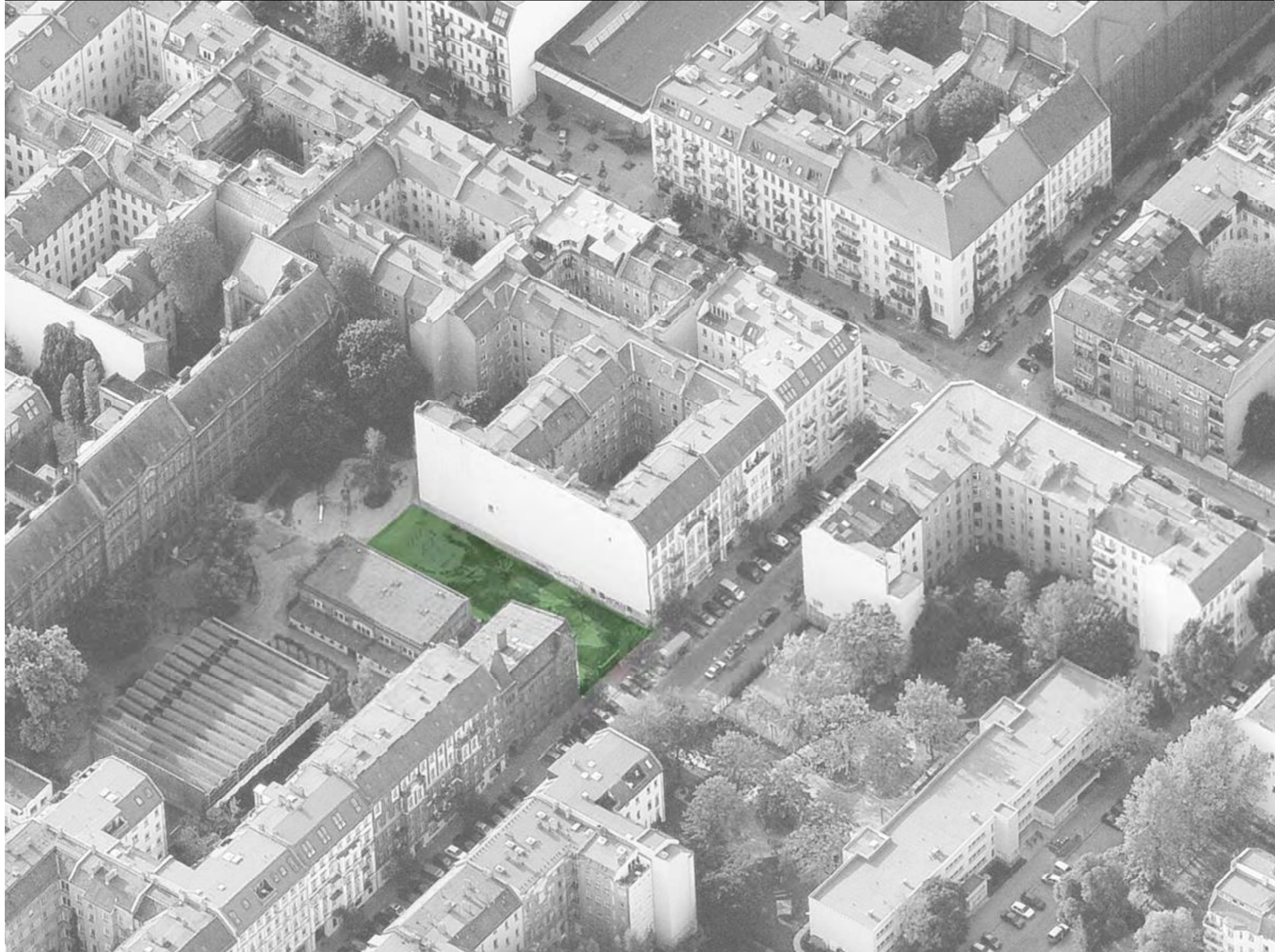


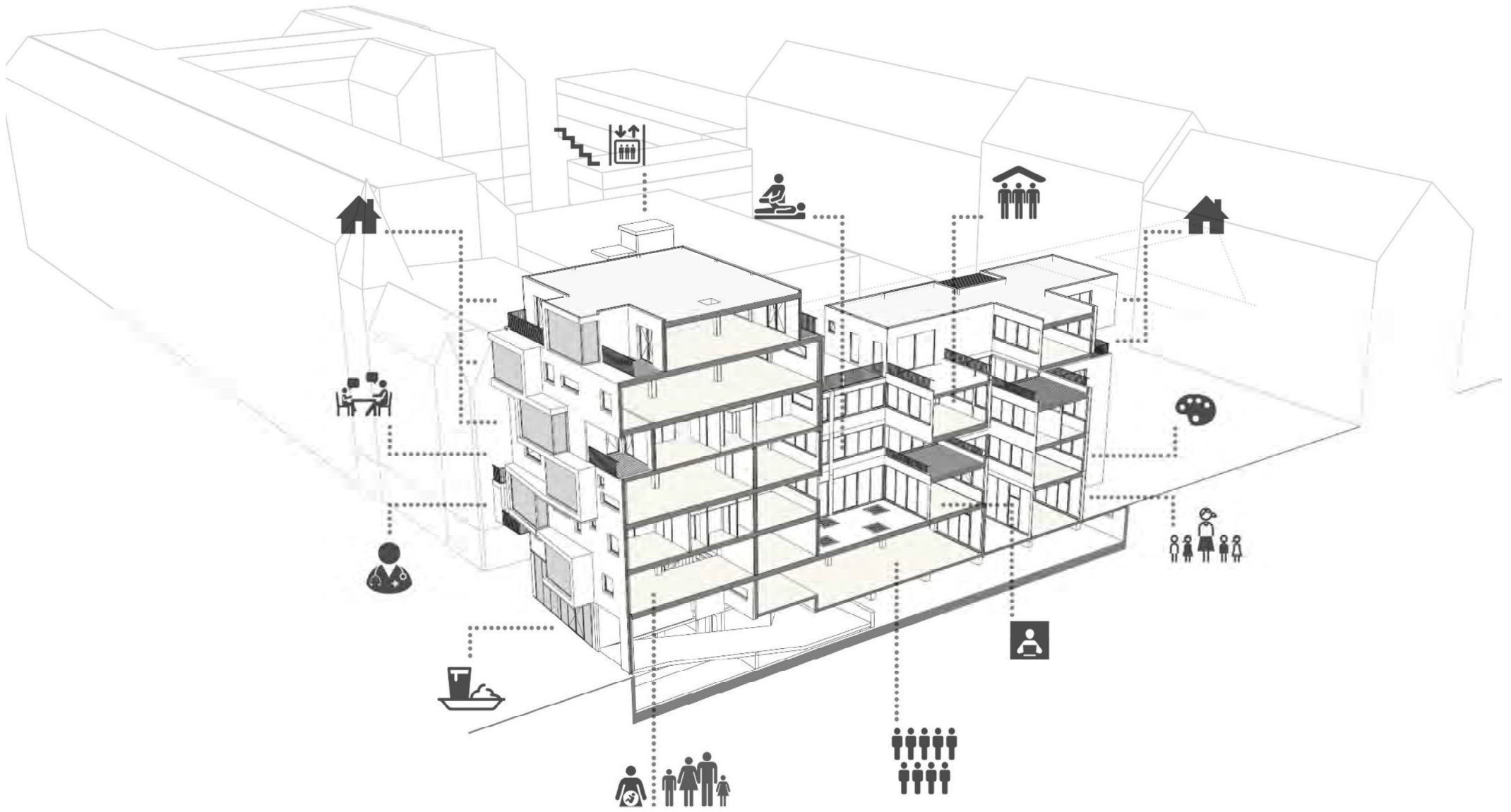
## Massivholz/Brettsperrholz

c\_13 . Berlin

Brettsperrholzwände (Vorderhaus), Tafelbau (Hinterhaus)  
jeweils mit HBV-Decken aus Brettsperrholz, Tiefgarage

Erstellungskosten 2011 ca. € 1.250/qm brutto







Dachgeschoss

5. Obergeschoss

4. Obergeschoss

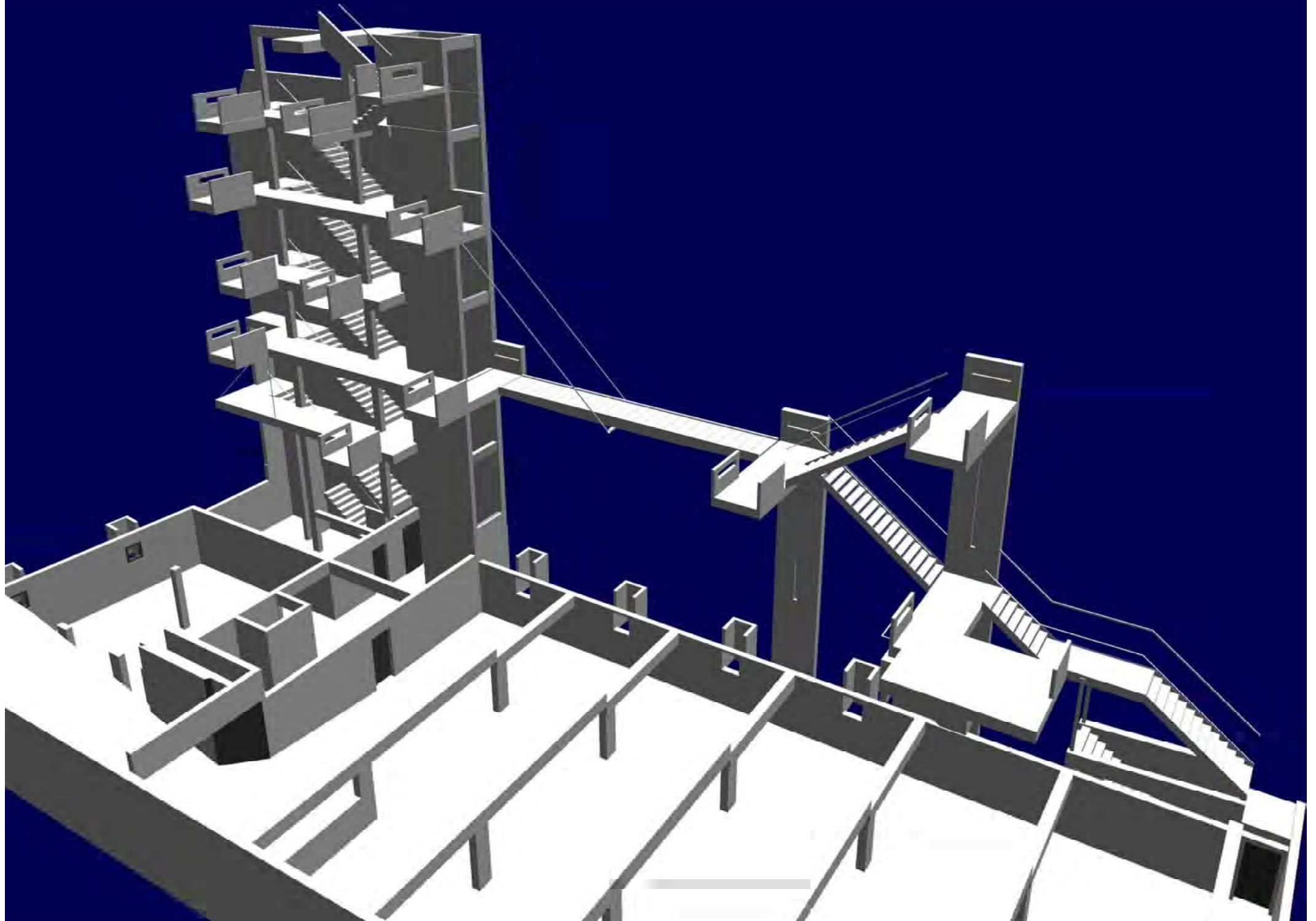
3. Obergeschoss

2. Obergeschoss

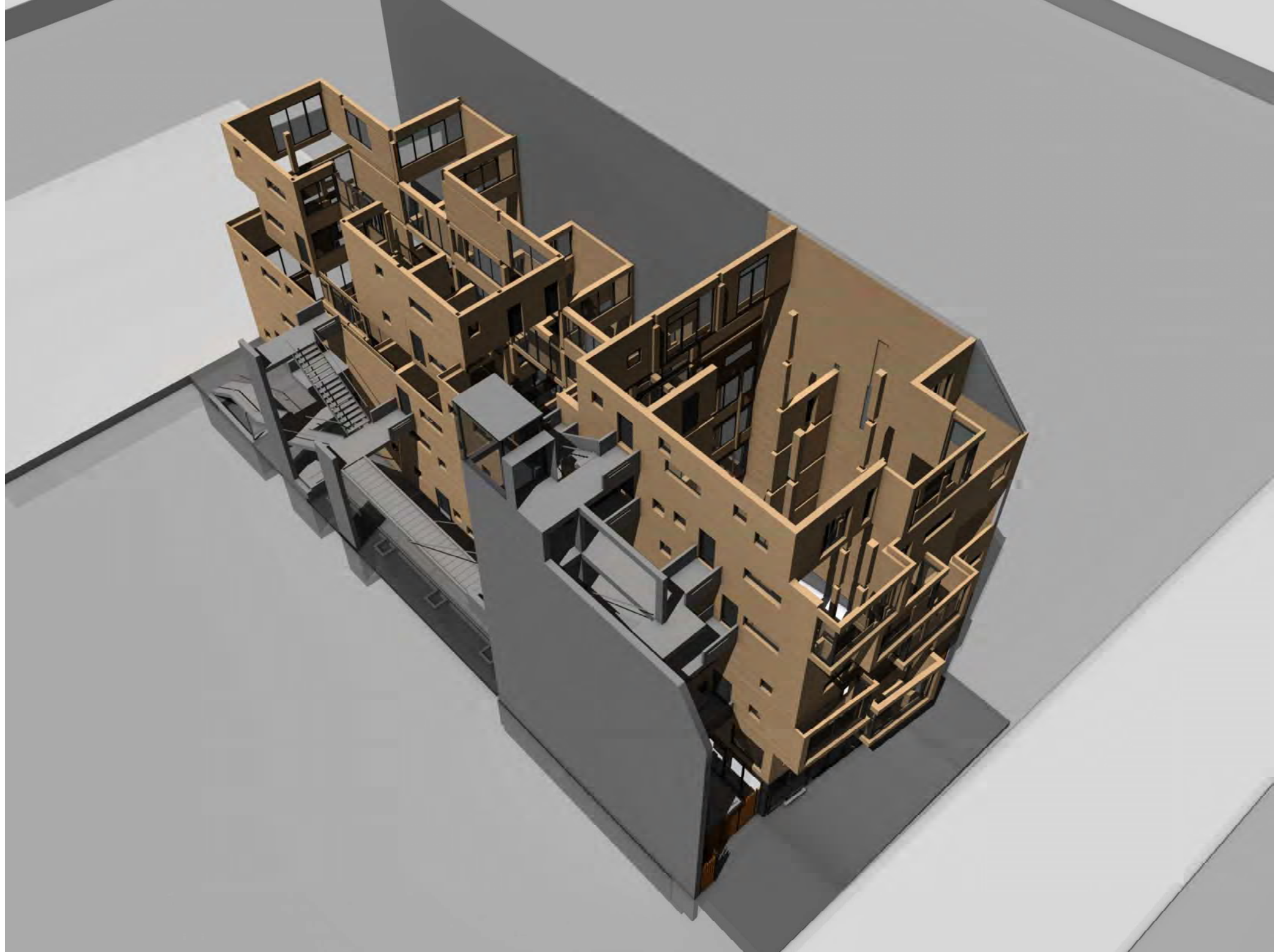
1. Obergeschoss

Erdgeschoss

Kellergeschoss





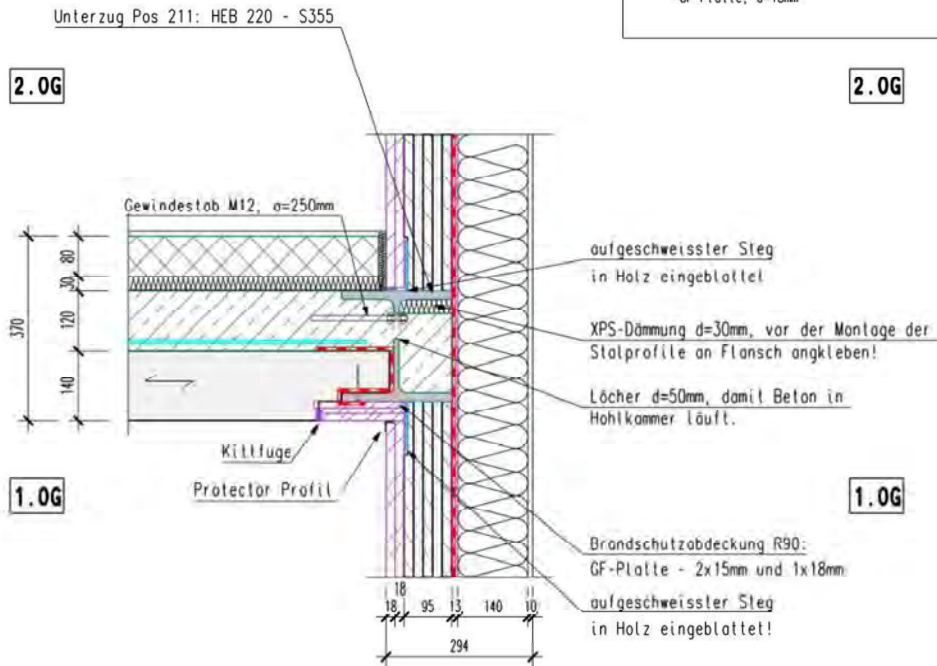


Objekt: C 13 - Berlin  
Plan Nr: 214  
Inhalt: Geschossübergang Achse 01  
Nr: 208.246  
Mst: 1:10  
Phase: Bauprojekt  
Datum: 17.09.09  
gez: tgo / lwe

**PIRMIN JUNG**  
Ingenieure  
für Holzbau AG

Name:	<b>Decke</b>	
Funktion:	Tragend / Austeifend	
Brandschutz:	Brandschutz: R90	Trenndecke: E190
Aufbau:	<ul style="list-style-type: none"> <li>-Bodenbelag</li> <li>-Zementestrich, d=80mm</li> <li>-Trillschalldämmung, d=30mm</li> <li>-Dynam. Steifigkeit <math>\leq 15 \text{ MN/m}^3</math></li> <li>-Trennlage</li> <li>-Oberbeton, d=120mm</li> <li>-Brettstapel, d=140mm</li> <li>-B1-Anstrich des Holzes</li> </ul>	

Name:	<b>Aussenwand Vorderhaus</b>	
Funktion:	Tragend / Austeifend	
Brandschutz:	Brandschutz: F90	Aussenwand: K60
Aufbau:	<ul style="list-style-type: none"> <li>-Mineralischer Putz, d=10mm</li> <li>-Aussenwanddämmung WLG 035, d=140mm</li> <li>-SP &gt; 1000°C, Dichte &gt; 70kg/m<sup>3</sup></li> <li>-z.B. Coverrock Plus - Fa. Rockwool</li> <li>-GF-Platte, d=12,5mm</li> <li>-Dampfbremse, z.B. Sigo Majpell</li> <li>-CLT Massivwand, d=95mm</li> <li>-GF-Platte, d=18mm</li> <li>-GF-Platte, d=18mm</li> </ul>	

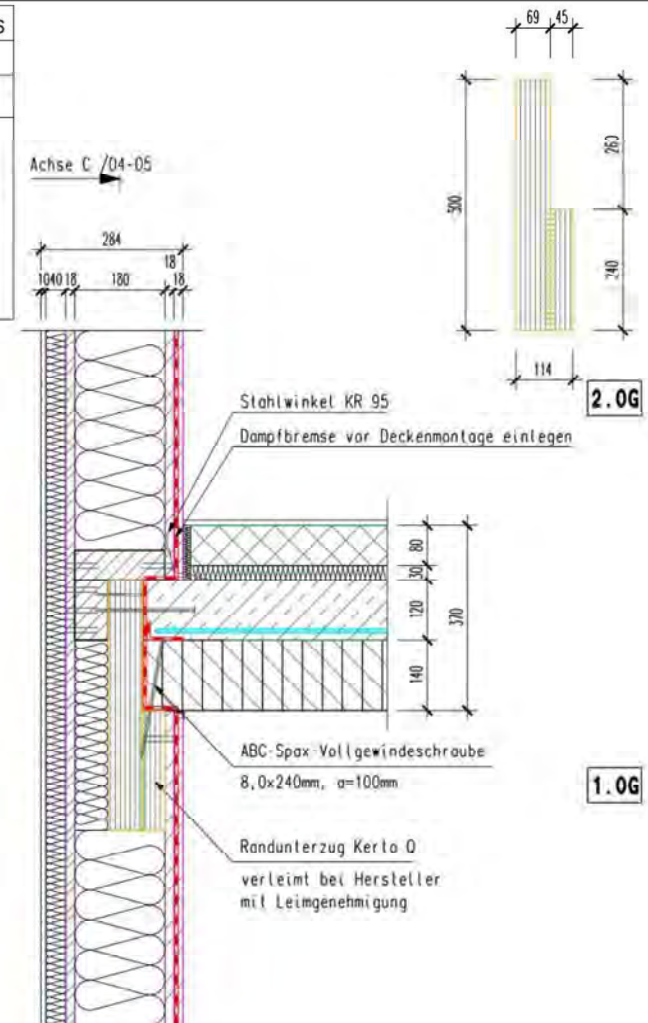


**Vorabzug**

Objekt: C 13 - Berlin  
Plan Nr: 257  
Inhalt: Geschossübergang Achse C  
Nr: 208.246  
Mst: 1:10  
Phase: Bauprojekt  
Datum: 17.09.09  
gez: tgo / lwe

**PIRMIN JUNG**  
Ingenieure  
für Holzbau AG

Name:	<b>Aussenwand Hinterhaus</b>	
Funktion:	Tragend / Austeifend	
Brandschutz:	Brandschutz: F60	Aussenwand: K60
Aufbau (von aussen nach innen):	<ul style="list-style-type: none"> <li>-Mineralischer Putz, d=10mm</li> <li>-Aussenwanddämmung WLG 035, d=40mm</li> <li>-SP &gt; 1000°C, Dichte &gt; 70kg/m<sup>3</sup></li> <li>-z.B. Coverrock Plus - Fa. Rockwool</li> <li>-GF-Platte, d=18mm</li> <li>-Ständer, C 24 □ 60/180mm, <math>\sigma=625\text{mm}</math></li> <li>-WF-Dämmung, SP &gt; 1000°C</li> <li>-GF-Platte, d=18mm</li> <li>-Dampfbremse, z.B. Sigo Majpell</li> <li>-GF-Platte, d=18mm</li> </ul>	



**Vorabzug**















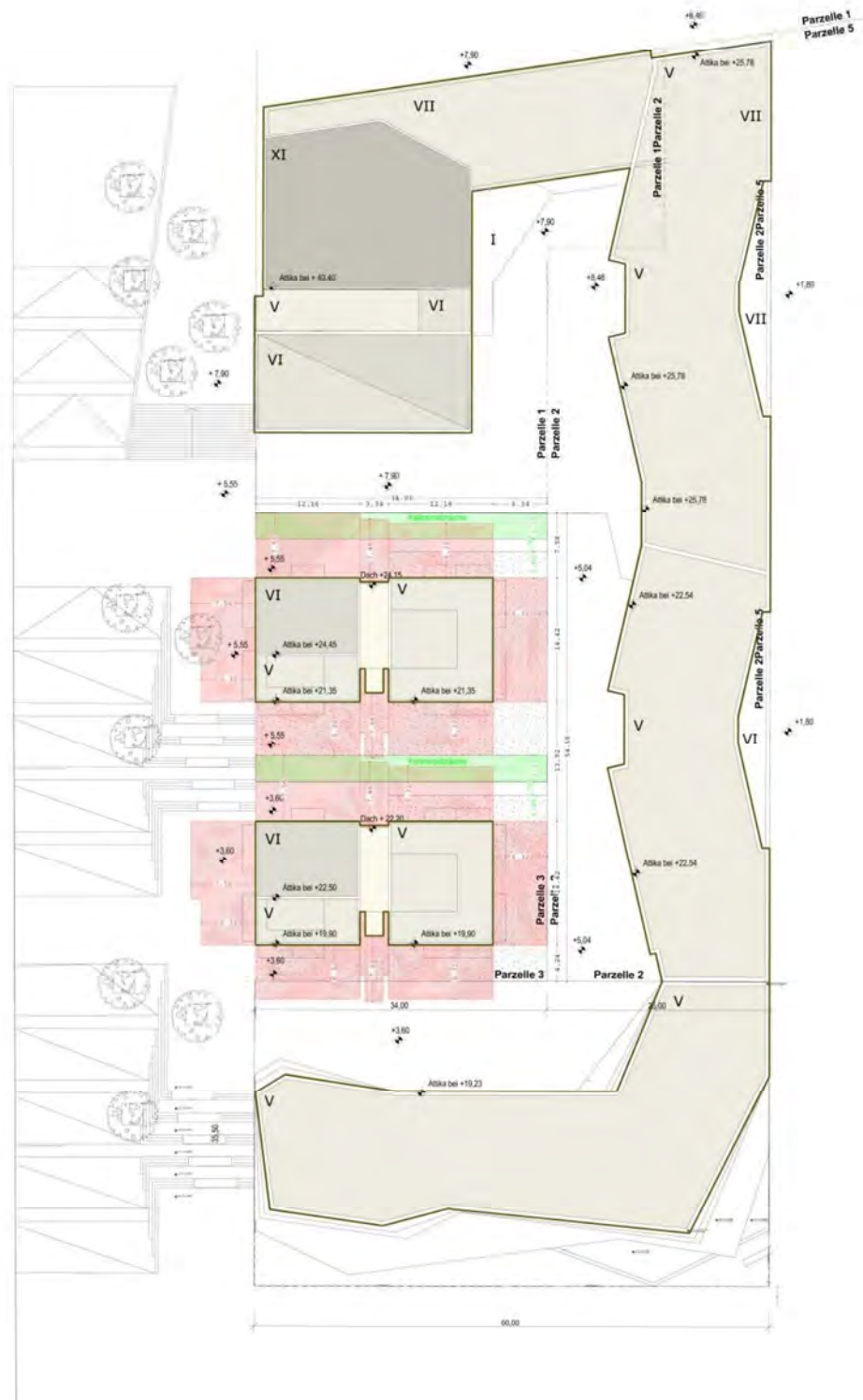


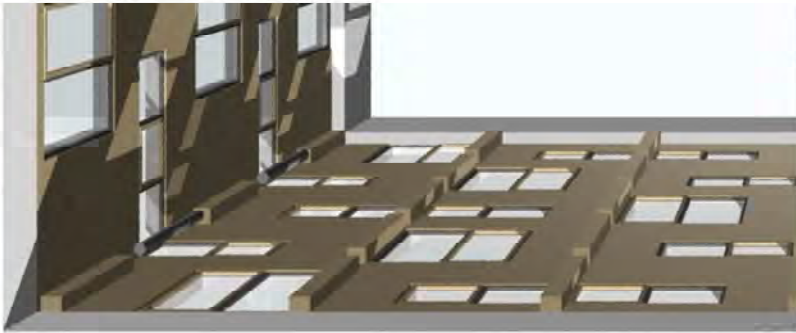
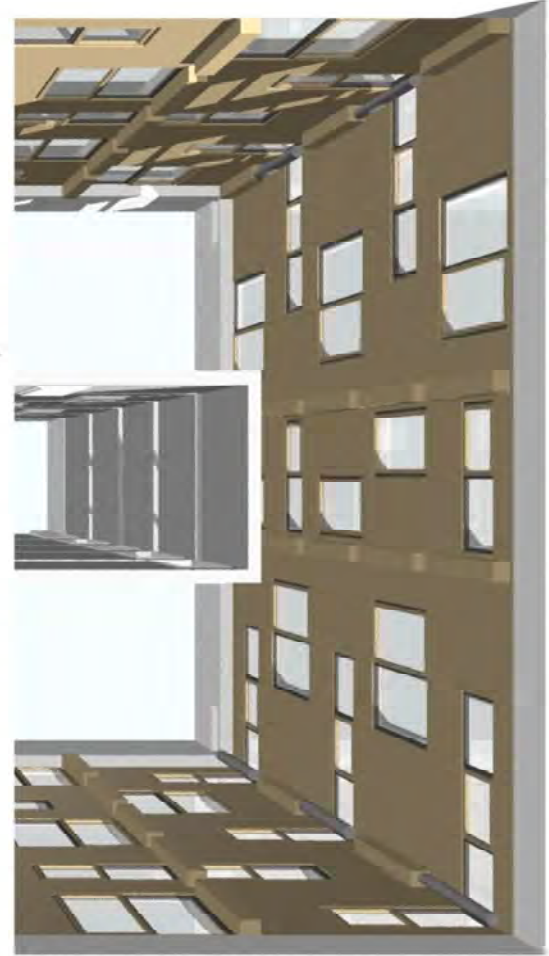
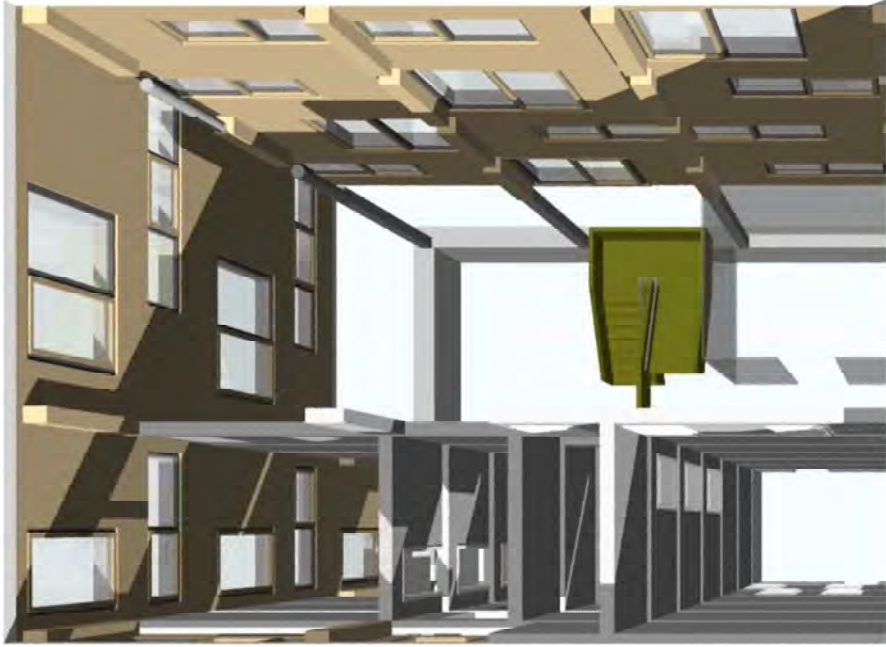




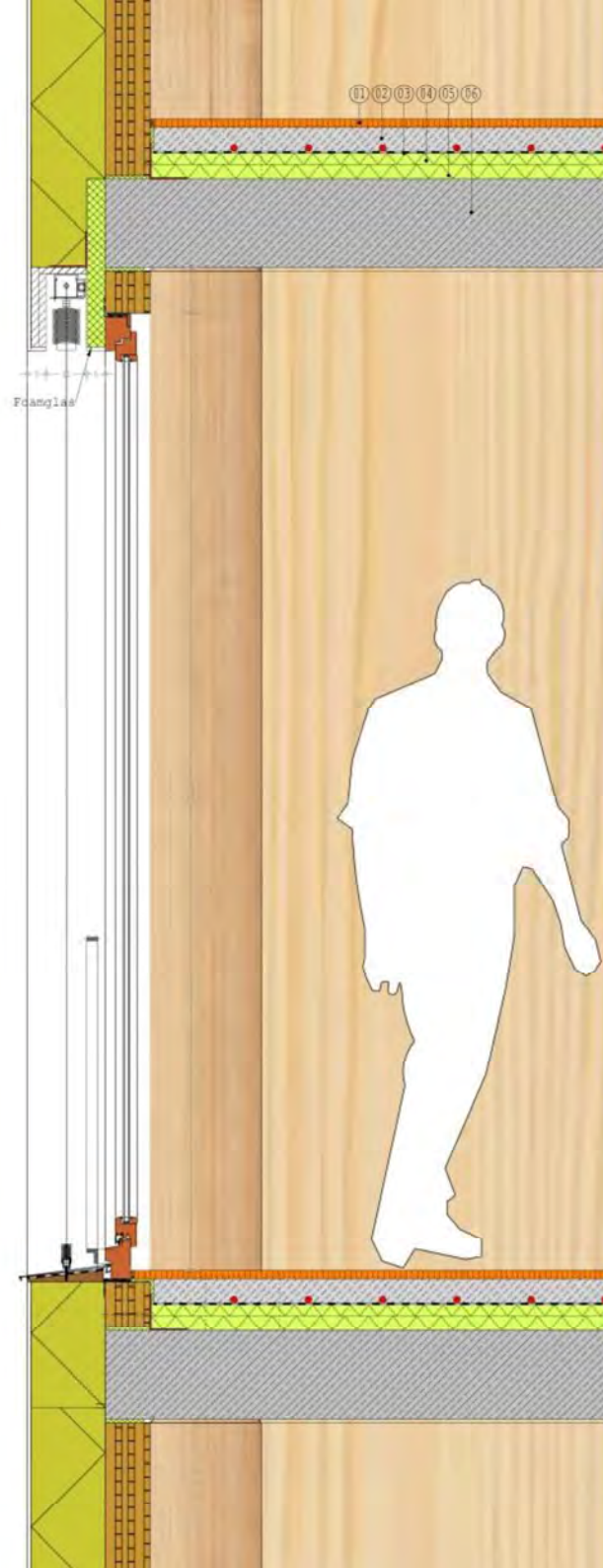
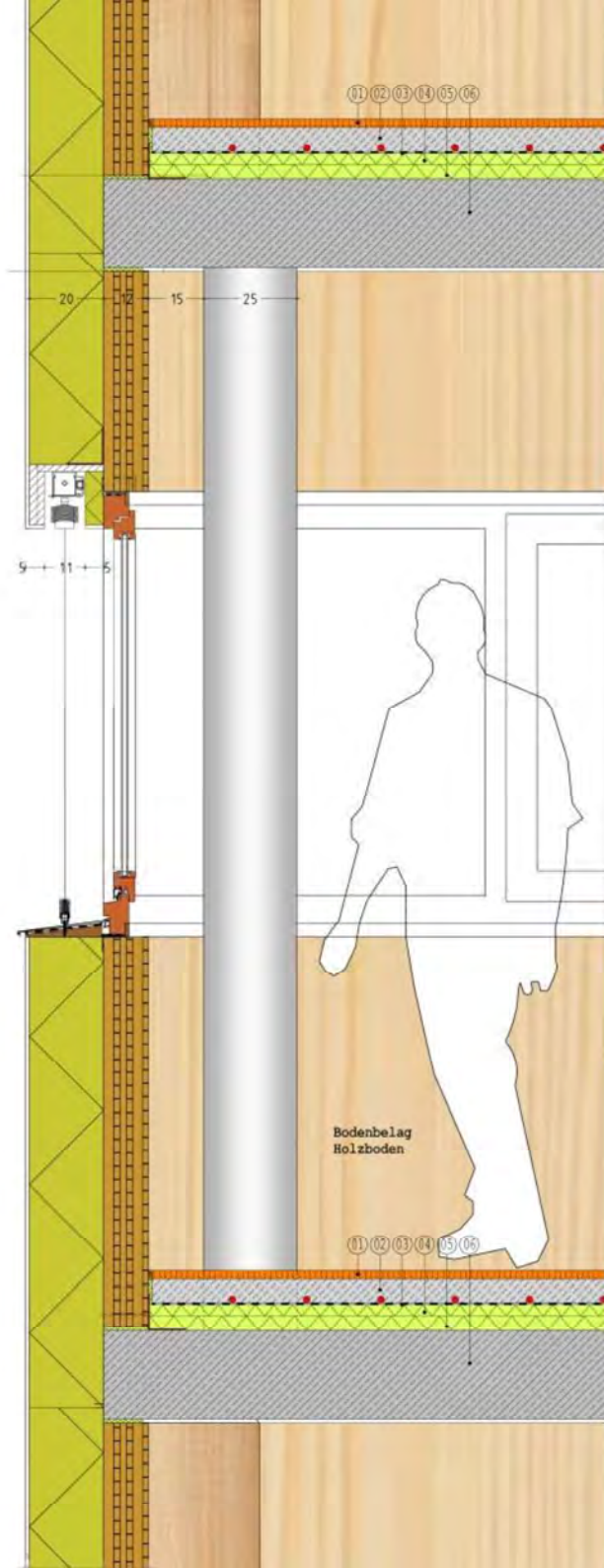
iba\_2013\_hamburg

Holzstützen, Brettsperrholzwände, Ortbetondecken













STREIF

RAULOGISTIK







k145 . Deutsches Chorzentrum Berlin-Neukölln  
Sanierung Bestand + Dachausbau VH + Aufstockung SF  
Brettsperrholz, Tafelbau



k145  
Projektverlauf











k145  
Projektverlauf

Schnitt D - D



Ansicht West







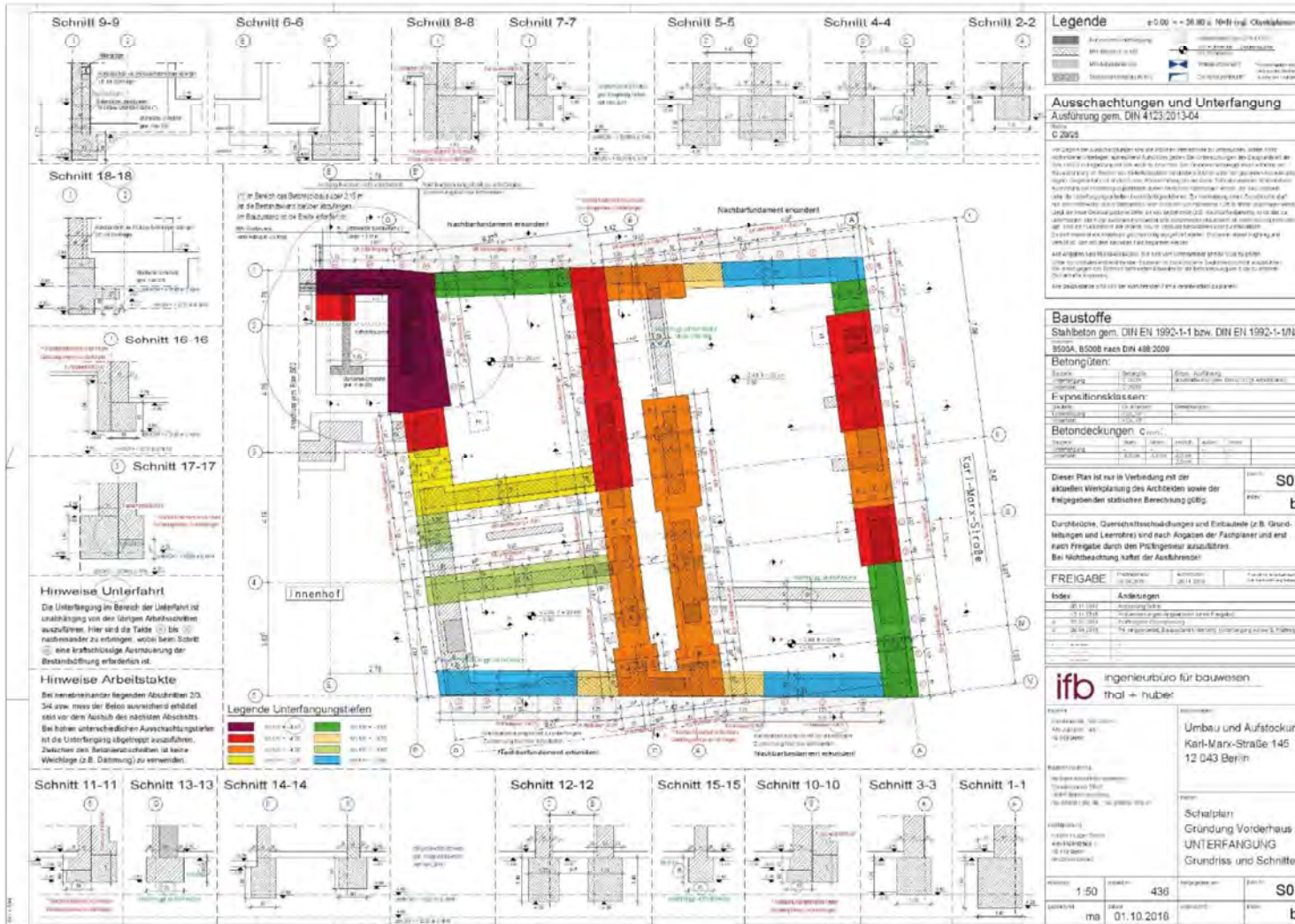
k145  
Projektverlauf

Ansicht Nord





k145  
Projektverlauf



Statik,  
Unterfangungsplan VH



k145  
Projektverlauf

KADEN+LAGER

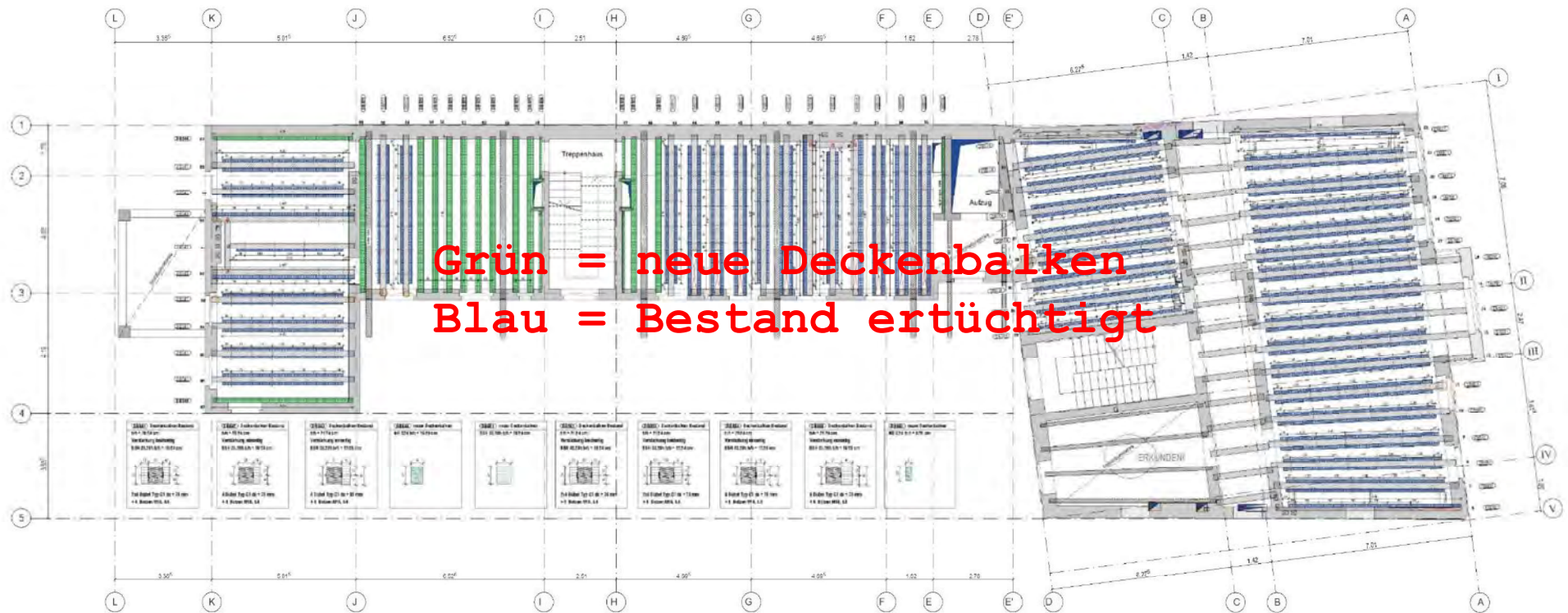


Statik,  
Unterfangungsarbeiten VH



k145  
Projektverlauf

## Übersicht Holzbalken Decke über 1. OG

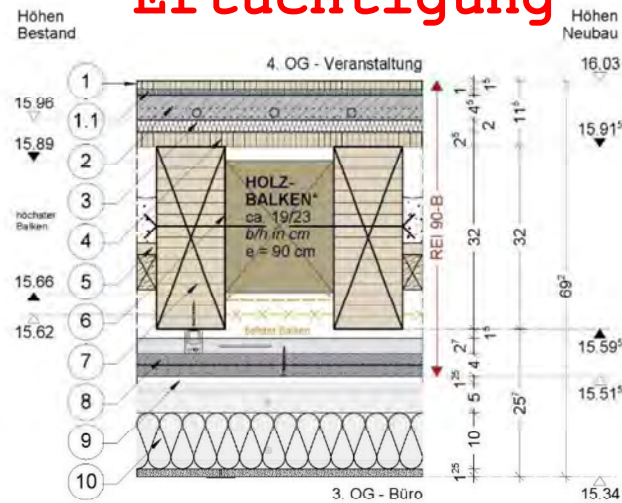


Statik,  
Ertüchtigung Holzbalkendecken



## k145 Projektverlauf

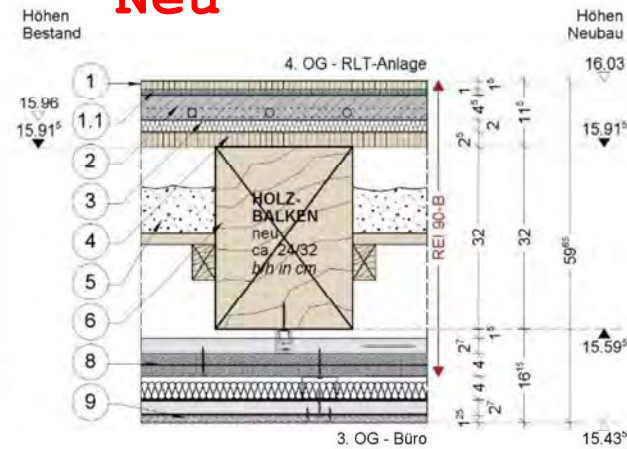
## Ertüchtigung



- 1 **Bodenbelag** (Mehrschichtparkett/ Linoleum/ Fliese), 15 mm
- 1.1 **Verklebung Bodenbelag /Ausgleichsschicht**, 10 mm
- 2 **Fließestrich inkl. Fußbodenheizung** auf PE-Folie, 45 mm  
*effidur System-Fließ-Mörtel SFM mit Wabenplatte WP2000*
- 3 **Mineralfaser-Trittschalldämmplatte**, 20 mm  
dynamische Steifigkeit  $s' \leq 40 \text{ MN/m}^3$ , CP 2,  
nicht brennbar, Schmelzpunkt  $> 1.000^\circ \text{C}$   
*ISOVER Akustic EP 3*
- 4 **OSB 3-Platte**, N+F, 25mm
- 5 **Einschubretter, gefüllt mit Schüttung**  $m' = 80 \text{ kg/m}^2$   
auf Rieselschutz
- 6 **Holzbalken Bestand** (Randbalken neu 200 x 300 mm)
- 7 **Holzbalkenertüchtigung** gemäß statischen Vorgaben  
2 x GL28h, Breite: 120 mm, Höhe: 320 mm
- 8 **F 90 Unterdecke**, mit Direktschwingabhänger Abstand  $\leq 900 \text{ mm}$   
(Tragfähigkeitsklasse: 0.40 kN), Tragprofil CD 60/27 alle 400 mm,  
2 x 20mm Massivbauplatten  
*Knauf D 112.de*
- 9 **Luftraum**, Abstand zu UK F90 Unterdecke  $> 5 \text{ mm}$
- 10 **Freitragende Unterdecke**  
UA 150-Doppelprofil á 50 cm (max. 6.00 m Länge)  
UW 150-Randprofil am Wandanschluss  
inkl. Dämmung, MW, DI, 10 cm,  $\leq 3 \text{ kg/m}^2$   
mit längenbezogenen Strömungswiderstand  $s' = 7 \text{ kPa s/m}$   
+ Gipskartonbauplatte GKB 12,5 mm, gespachtelt und gestrichen,  
evtl. Reviklappen  
*Knauf- D112.de/22000.kj*

**Akustik,  
Weitspannträgerdecke unterhalb Veranstaltungsraum**

## Neu



- 1 **Bodenbelag** (Mehrschichtparkett/ Linoleum/ Fliese), 15mm
- 1.1 **Verklebung Bodenbelag /Ausgleichsschicht**, 10mm
- 2 **Fließestrich inkl. Fußbodenheizung** auf PE-Folie, 45 mm  
*effidur System-Fließ-Mörtel SFM mit Wabenplatte WP2000*
- 3 **Mineralfaser-Trittschalldämmplatte**, 20mm  
dynamische Steifigkeit  $s' \leq 40 \text{ MN/m}^3$ , CP 2,  
nicht brennbar, Schmelzpunkt  $> 1.000^\circ \text{C}$   
*ISOVER Akustic EP 3*
- 4 **OSB 3-Platte**, N+F, 25mm
- 5 **Einschubretter, gefüllt mit Schüttung**  $m' = 80 \text{ kg/m}^2$   
auf Rieselschutz
- 6 **Holzbalken neu**, NH C24, 24 x 32 cm, e = 90 cm
- 8 **F 90 Unterdecke**, mit Direktschwingabhänger Abstand  $\leq 900 \text{ mm}$   
(Tragfähigkeitsklasse: 0.40 kN), Tragprofil CD 60/27  
alle 400 mm, 2x20mm Massivbauplatten  
*Knauf D 112.de*
- 9 **Sichtdecke** mit Direktschwingabhänger, Grund- und  
Tragprofil mit aufgelegter Dämmplatte  $d = 30 \text{ mm}$  akustisch wirksam  
zw. den Profilen, Gipskartonplatte 12,5 mm,  
Reviklappen mit Einsatz mit ca. 2 mm umlaufende Ansichtskante,  
gespachtelt und gestrichen  
*Knauf D152A.de mit Knauf-Bauplatte GKB bzw. GKB1  
in Feuchträumen 12.5mm  
+ Knauf Insulation Akustik-Dämmplatte TP 120 A*

*zusätzl. Schallschutzmaßnahme notwendig, wg. RLT-Anlage oberhalb?*



k145  
Projektverlauf

KADEN+LAGER

## Neue Deckenbalken NH



## Ertüchtigung BSH



Statik,  
Ertüchtigung Holzbalkendecke







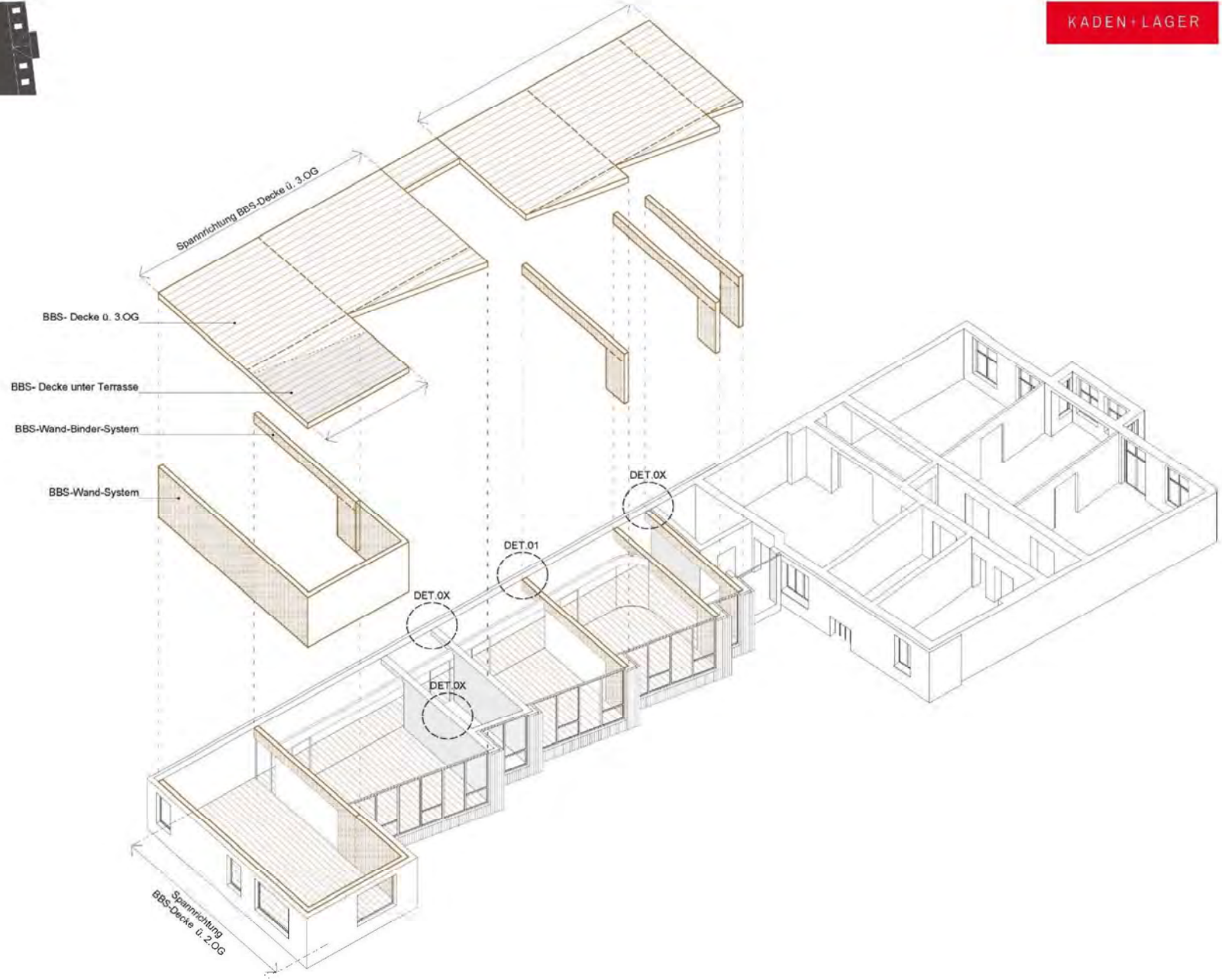








k145  
Projektverlauf



Konstruktionsprinzip  
Aufstockung  
3. + 4. OG

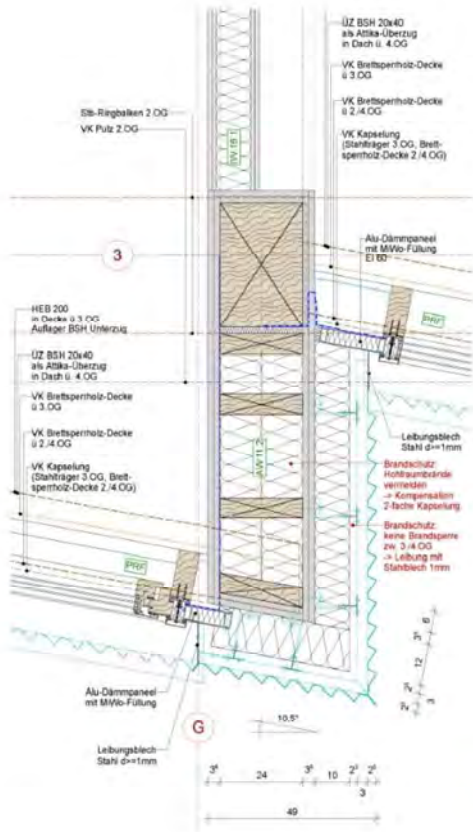




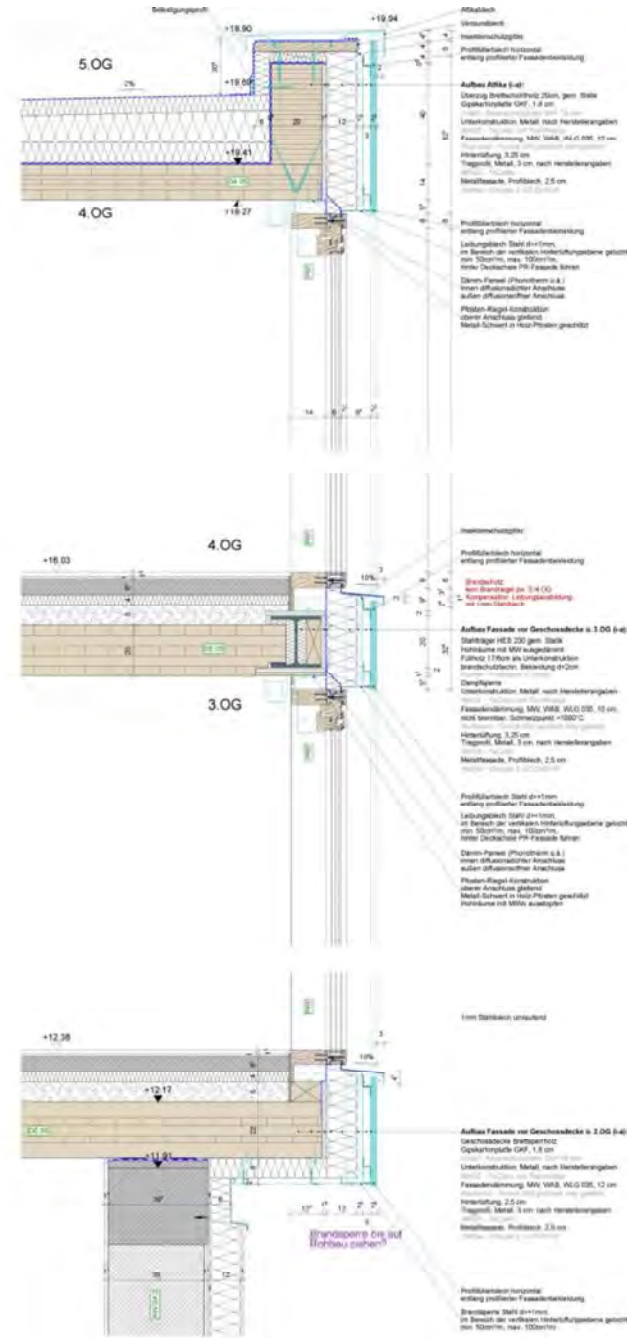
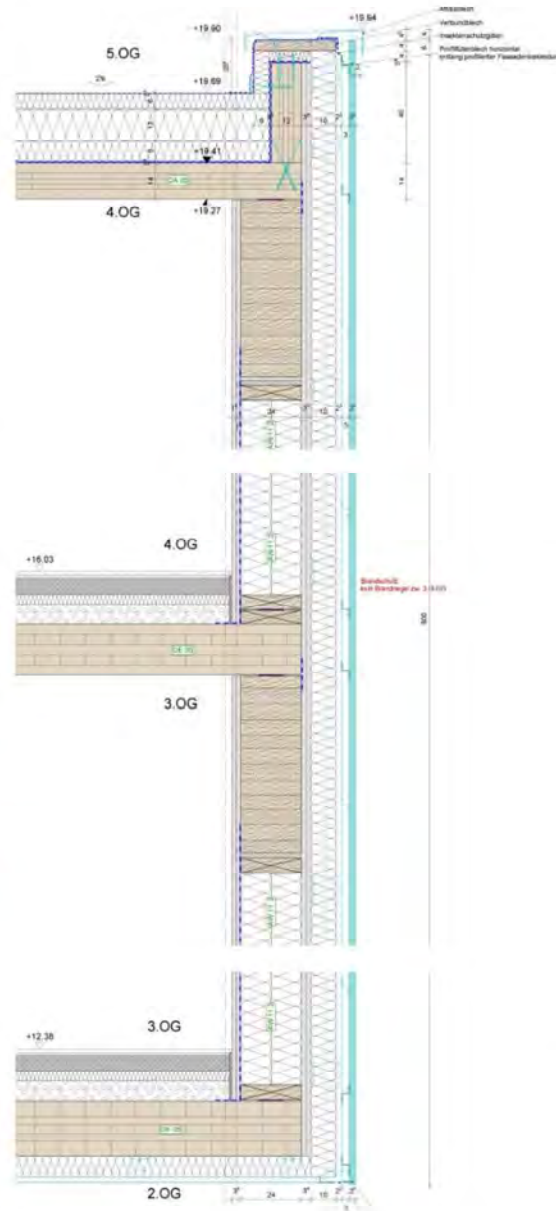




# k145 Projektverlauf



LP 5 / K+L, Detail / Holzaufstockung





k145  
Projektverlauf



Nordfassade



k145  
Projektverlauf



4. OG SF

Aufstockung auf WBS-70

Wohnungsbaugesellschaft Karl-Marx . Potsdam

Holzstützen, Brettsperrholzwände, Tafelbau,

Brettsperrholzdecken





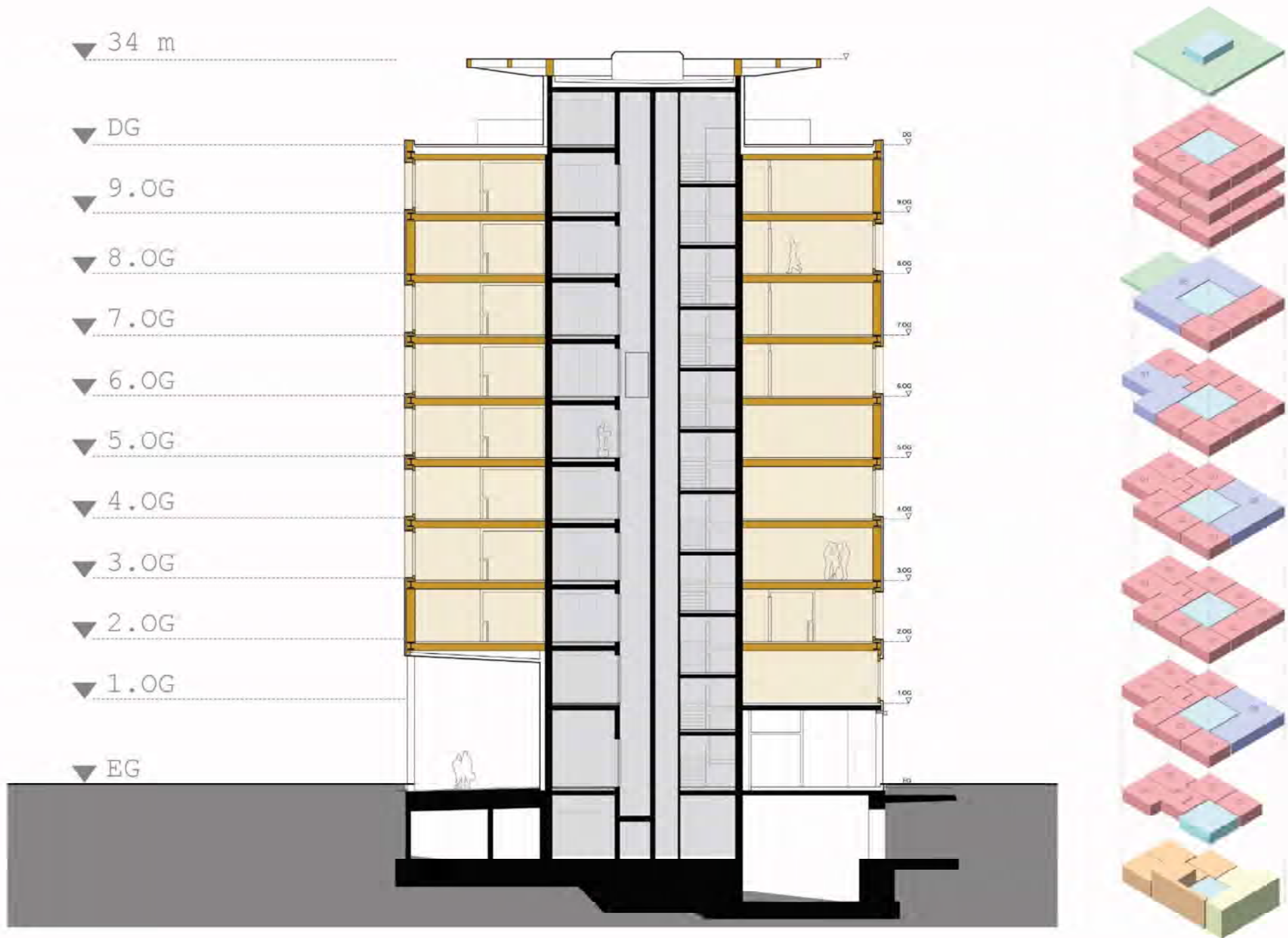








j1 . Stadtsiedlung Heilbronn . Hochhaus  
Holzstützen, Brettsperrholzwände, Tafelbau,  
Brettsperrholzdecken



AW 1 Außenwand 2.-9.OG Brettsperrholz

(von außen)

- 1 Außenwandbekleidung, Aluminium-Glattbleche 4 mm endbehandelte Oberfläche, gem. Farb- Materialkonzept Einhängbefestigung z.B. Agraffensystem, vertikale Unterkonstruktion (verstellbar) Winddichtheitsebene  $sd=0,2m$
- 2 Gipsfaserplatte 18 mm, A2, Fermacell o.glw.
- 3 Dämmung WLG 035,MW WH, A1, Rockwool Flexirock o.glw. inkl. Ständerwerk als Abstandhalter, KVH Nsi, 8/28cm o.glw.
- 4 Brettsperrholz, mind. 5-lagig, gem. Angabe Statik

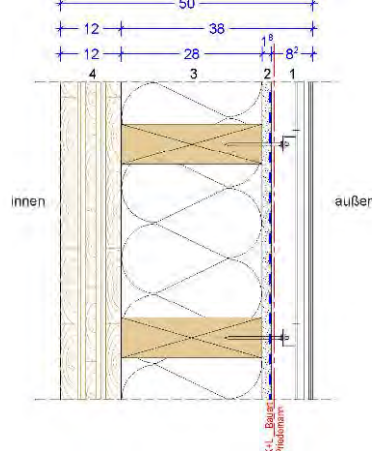
d = 500 mm

d = 82 mm

d = 18 mm

d = 280 mm

d = 120 mm



AW 2.0 Außenwand 2.-9.OG Holzstützen

(von außen)

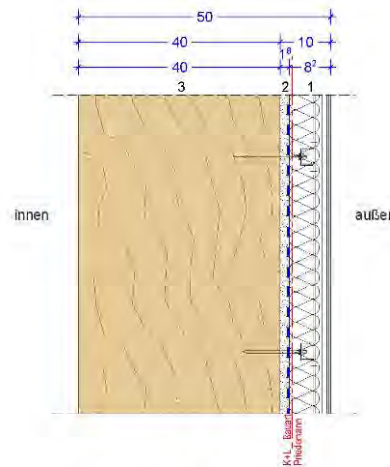
- 1 Außenwandbekleidung, Aluminium-Glattbleche  $d=4mm$  endbehandelte Oberfläche, gem. Farb- Materialkonzept Einhängbefestigung z.B. Agraffensystem, vertikale Unterkonstruktion (verstellbar) Winddichtheitsebene  $sd = 0,2m$  Dämmung  $d = 60mm$  WLG 035,MW WAB, A1
- 2 Gipsfaserplatte 18mm, A2, Fermacell o.glw.
- 3 Holzstütze 40/40cm, BSH Si, GL24h

d = 500 mm

d = 82 mm

d = 18mm

d = 400mm



AW 2.1 Außenwand 2.OG Betonstützen

(von außen)

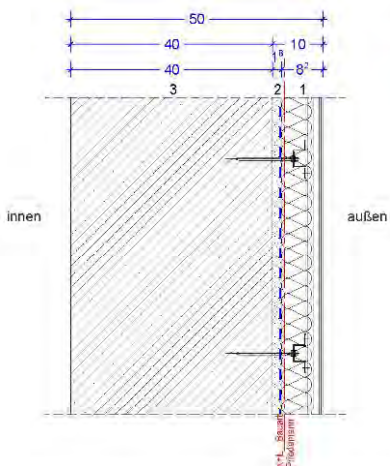
- 1 Außenwandbekleidung, Aluminium-Glattbleche  $d=4mm$  endbehandelte Oberfläche, gem. Farb- Materialkonzept Einhängbefestigung z.B. Agraffensystem, vertikale Unterkonstruktion (verstellbar) Winddichtheitsebene  $sd = 0,2m$  Dämmung  $d = 60mm$  WLG 035,MW WAB, A1
- 2 Gipsfaserplatte 18mm, A2, Fermacell o.glw.
- 3 Holzstütze 40/40cm, BSH Si, GL24h

d = 500 mm

d = 82 mm

d = 18mm

d = 400mm



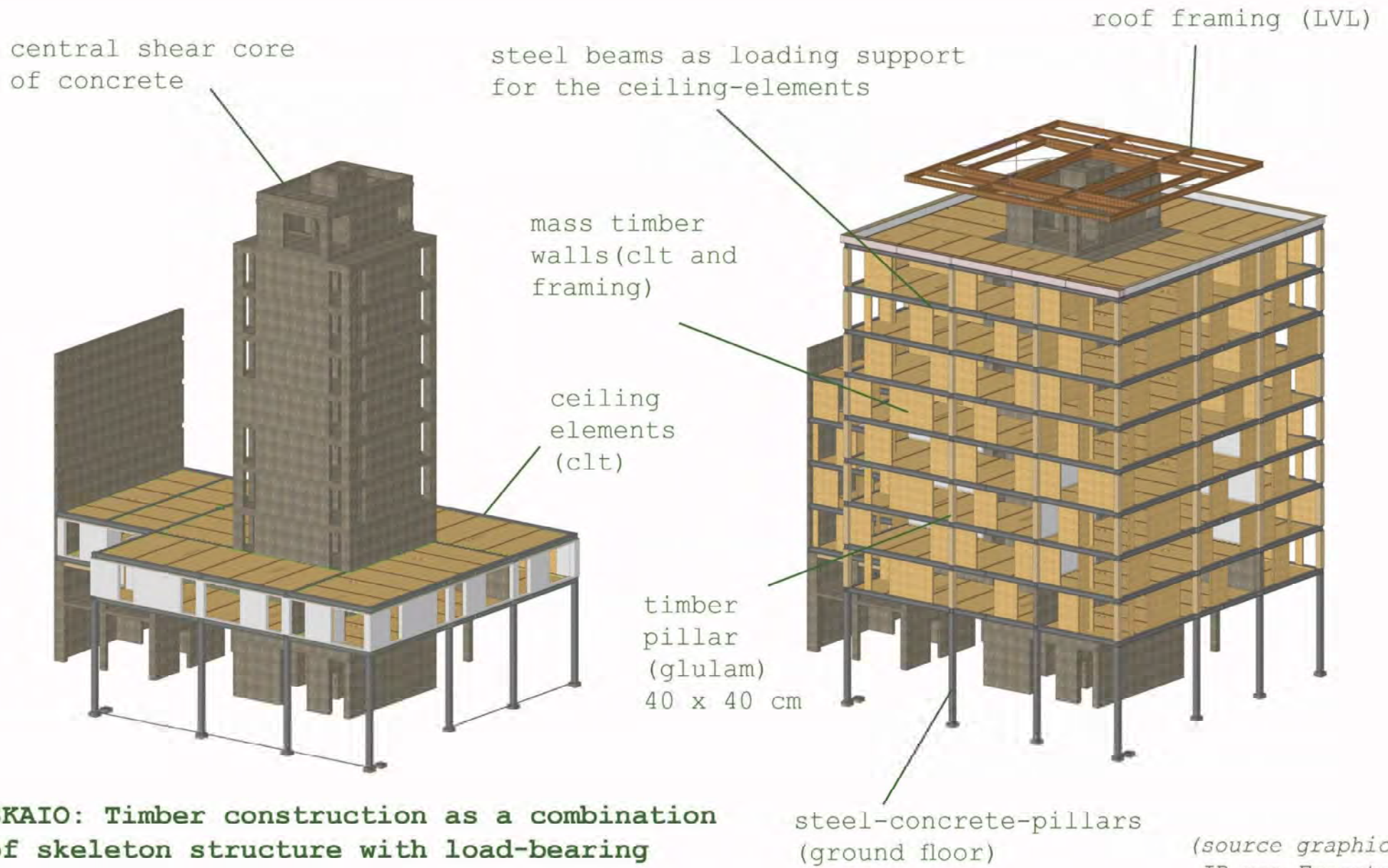
**g** Aufbau neu erfasst

<p>±0.00 = 156.00 m ü NN                  Alle Höhenangaben beziehen sich auf ±0.00 = OKFF                  Lichte Höhenmaße beziehen sich auf OKFF                  Oberkanten der Wanddurchbrüche (WD) gelten immer ab Unterkante Rohdecke, wenn nicht gesondert angegeben. Betonfuge - Schenkellänge 10 mm</p> <p>Planung gilt nur in Verbindung mit gültiger Statik, gültiger TGA-Planung, gültiger Außenanlagenplanung, gültigem Bodengutachten, gültigem Brandschutzkonzept, gültigem Schallschutzkonzept und gültigem EnEV-Nachweis. Fassadenplanung beachten.</p> <p>Die fertigungstechnischen und bauphysikalisch bestimmenden Angaben zur Konstruktion und Funktion sind vom Unternehmer verantwortlich nachzuprüfen.                  Ebenso die Übereinstimmung der vom Planer angegebenen Zwangsmaße.                  Sämtliche sonstigen Unstimmigkeiten sind der Bauleitung unverzüglich mitzuteilen.</p> <p>Alle Maße sind vor Ort zu prüfen.</p>	
<p><b>BAUVORGABEN</b>                  Wohnhaus J1 - Neckarbogen Heilbronn</p>	
<p><b>LEISTUNGSSTADIUM</b>                  Ausführungsplanung</p>	
<p><b>PLANINFORMATION</b>                  NBJ1-A06-501-Wf09- Wandaufbauten außen 2.-9.OG</p>	
<p><b>Bauherr</b>                  StadtSiedlung Heilbronn GmbH                  Urbanstraße 10                  74072 Heilbronn                  07131/6257-0</p>	
<p><b>ARCHITEKT</b>                  Kaden+Lager                  Alexanderstraße 7                  10178 Berlin                  030 4862-4862</p>	
<p><b>PROJEKT</b>                  J1</p>	<p><b>MASSSTAB</b>                  1:10</p>
<p><b>PLANNR.</b>                  2005</p>	<p><b>BEREITETER</b>                  IE</p>
<p><b>INDEX</b>                  09</p>	<p><b>BLATTGRÖSSE</b>                  DIN A3</p>
<p><b>ERGÄNZUNGSDATUM</b>                  18.01.2017</p>	<p><b>INDEXDATUM</b>                  12.07.2018</p>

H/B = 297 / 420 (0.12m²)

Allplan 2015

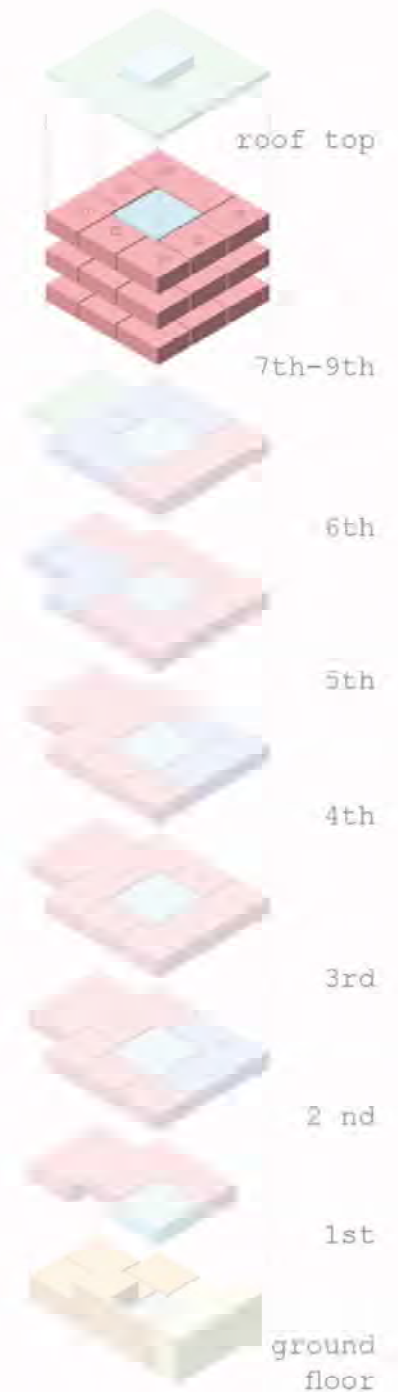
# HYBRID TIMBER CONSTRUCTION



**SKAIO: Timber construction as a combination of skeleton structure with load-bearing columns and ceilings and mass timber walls.**

*(source graphics: IB von Fragstein GmbH)*

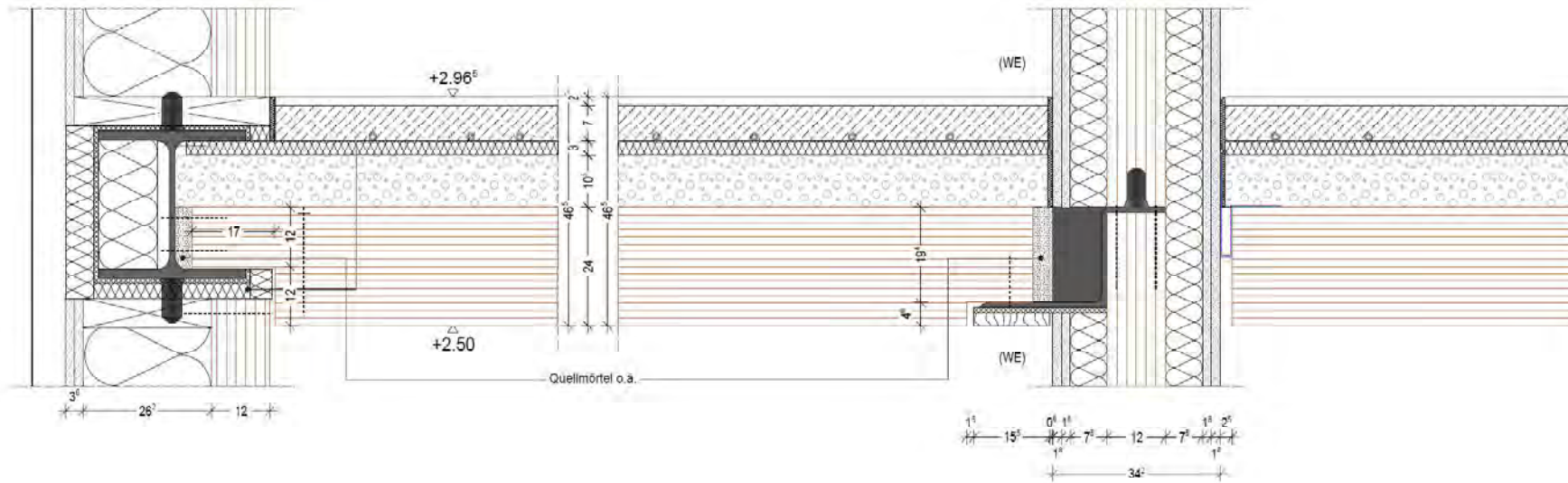




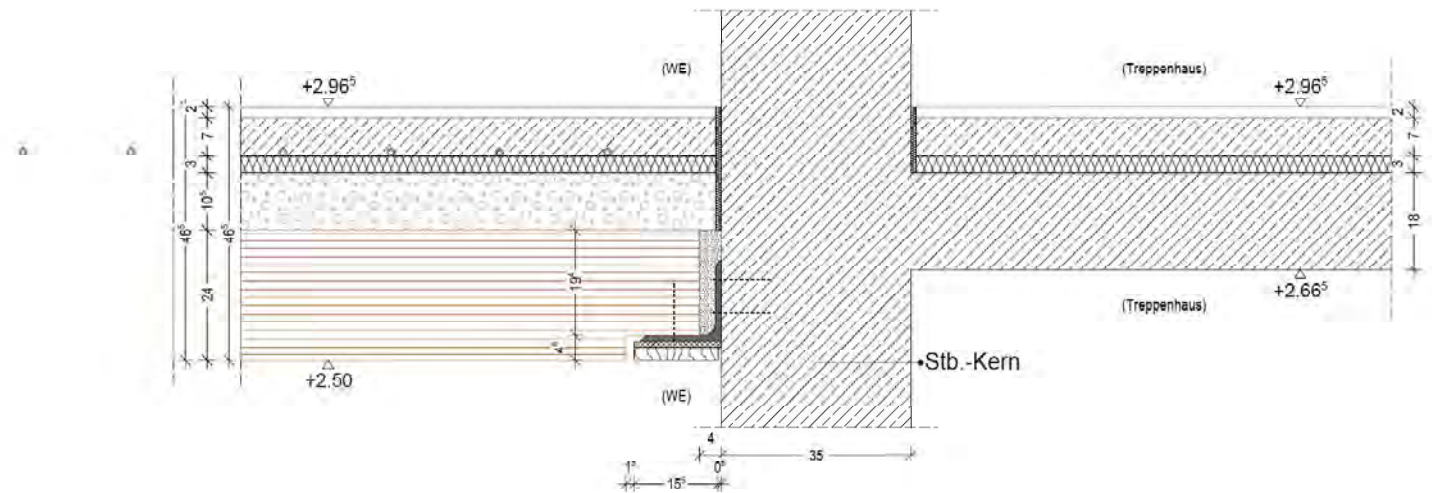
standard floor

J1-D-13.1 Anschluss Decke DE 01 / Aussenwand AW 01 - Stahlträger

J1-D-13.3 Anschluss Decke DE 01 / Tragende Innenwand



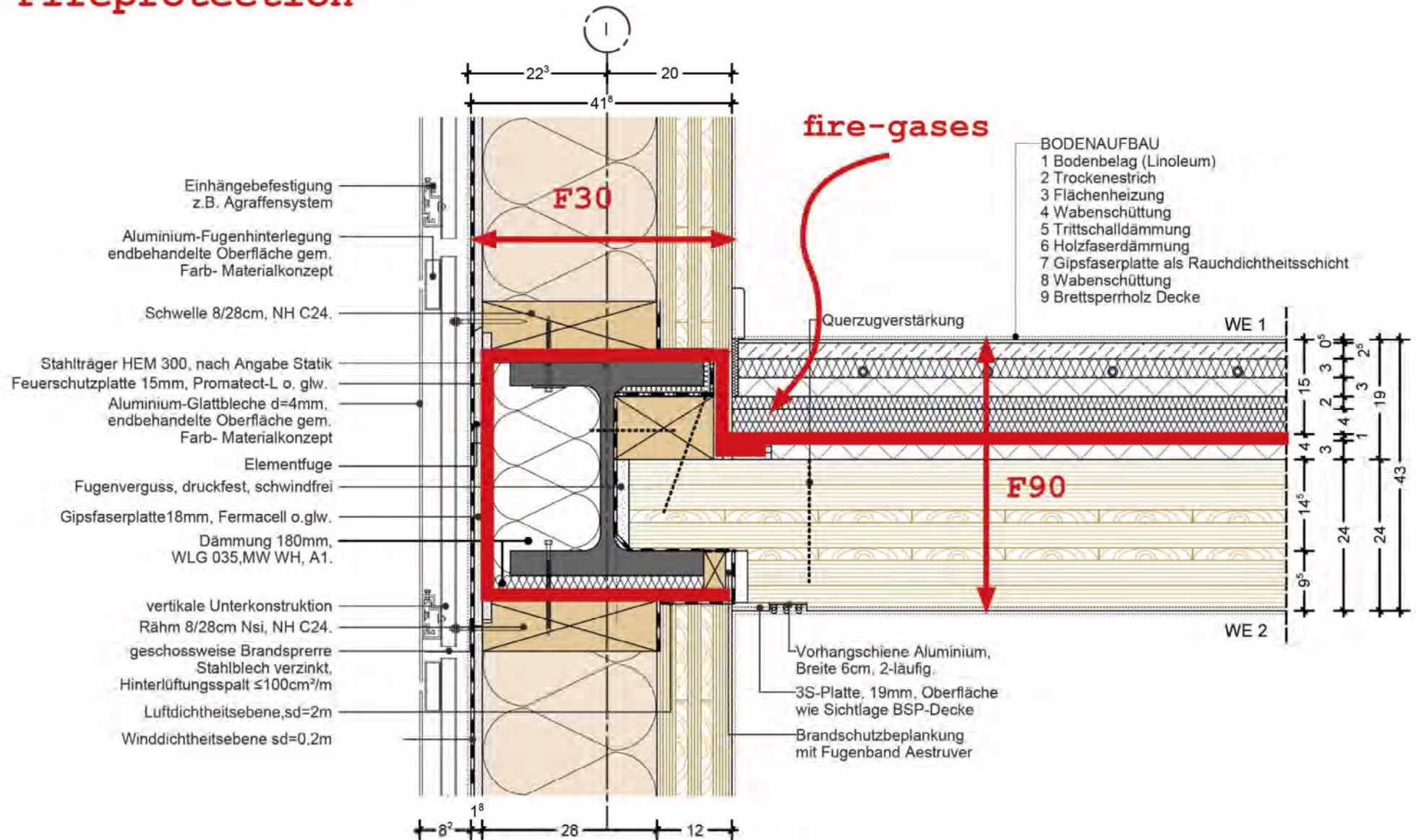
J1-D-13.2 Anschluss Decke DE 01 / Treppenhauskern

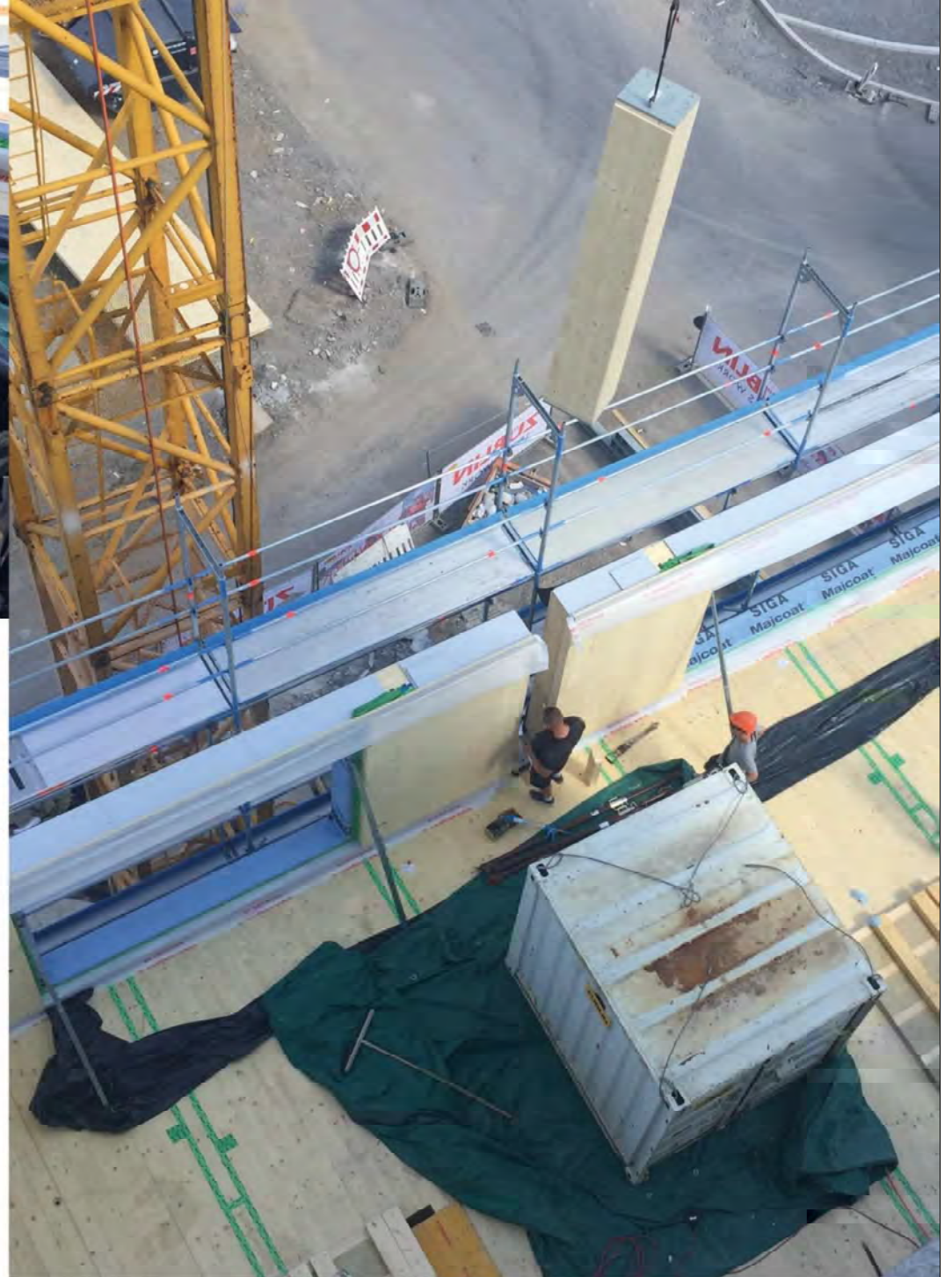






# Fireprotection



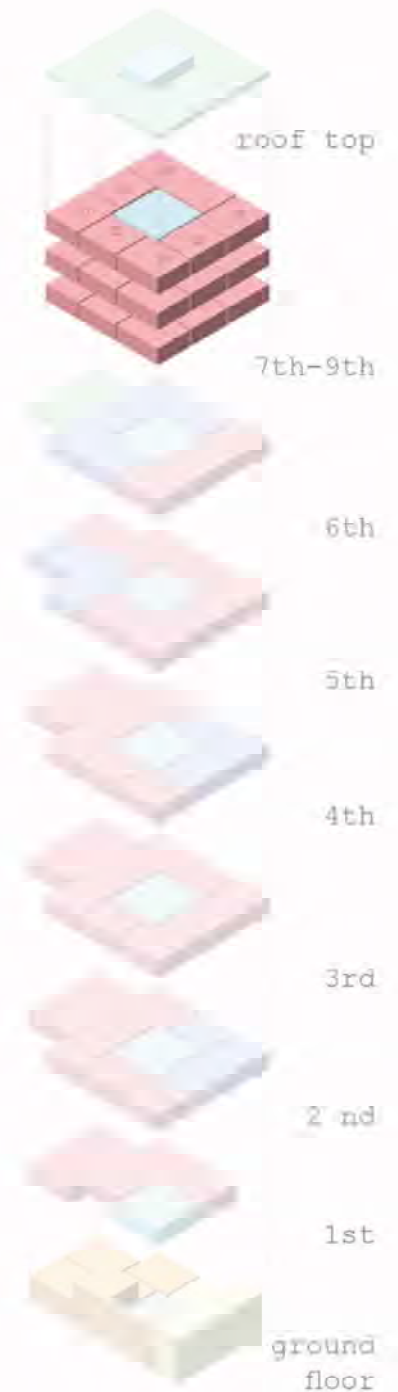
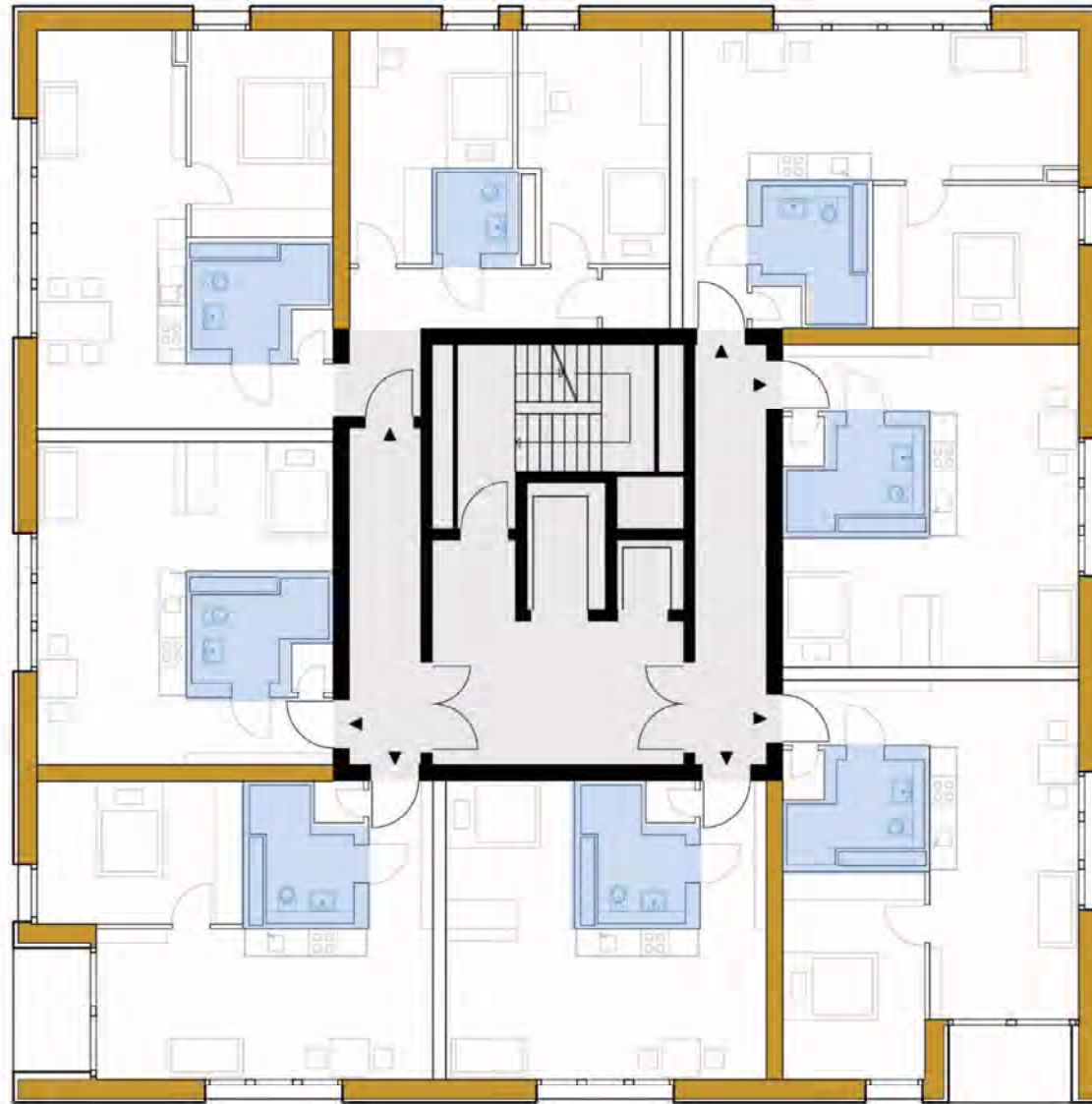


fire protection  
design

combustion =  
0,6 mm per minute

> 50 mm in  
90 minutes



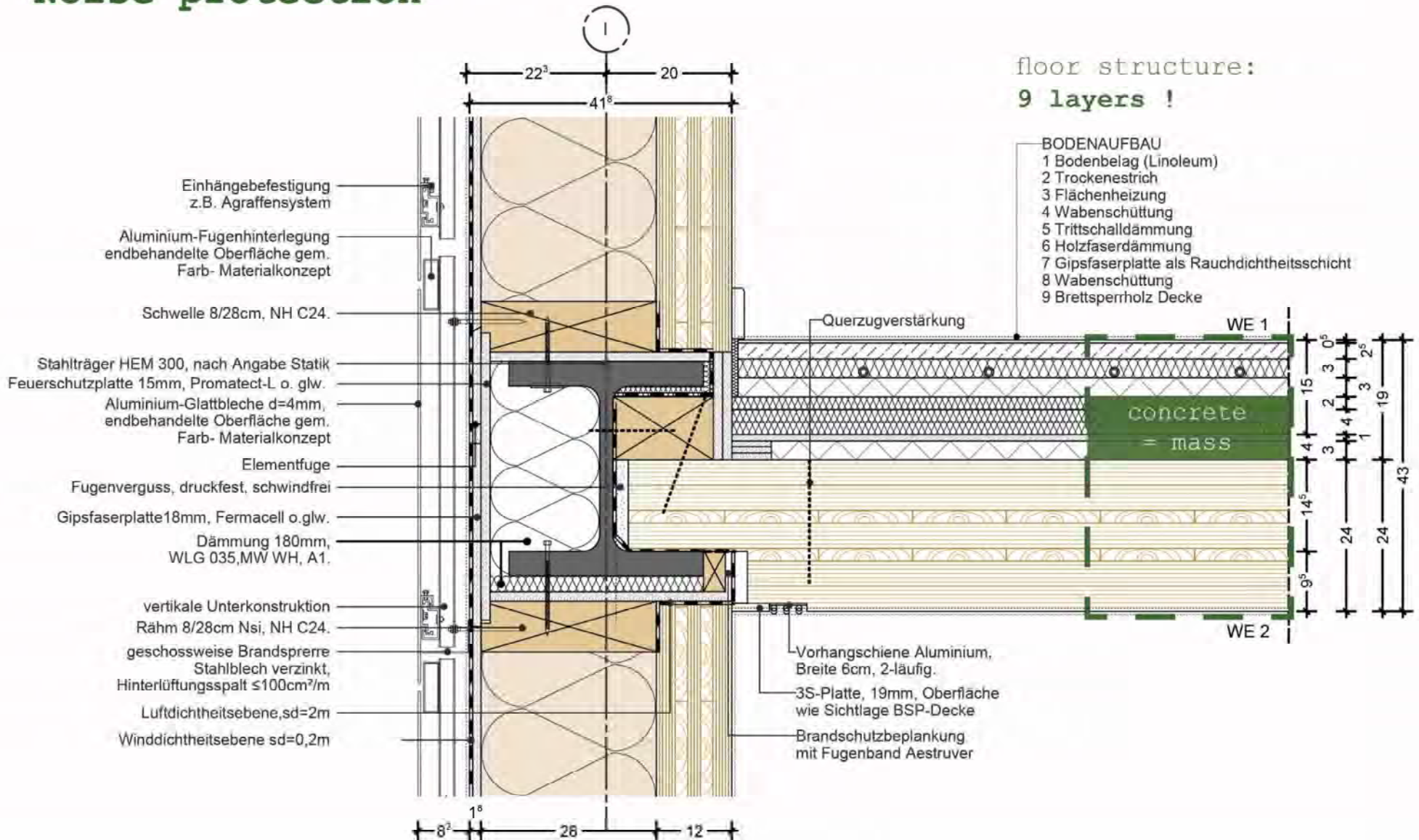


prefabricated bathmodules





# Noise protection













HOLZ  
AUSSTELLUNG



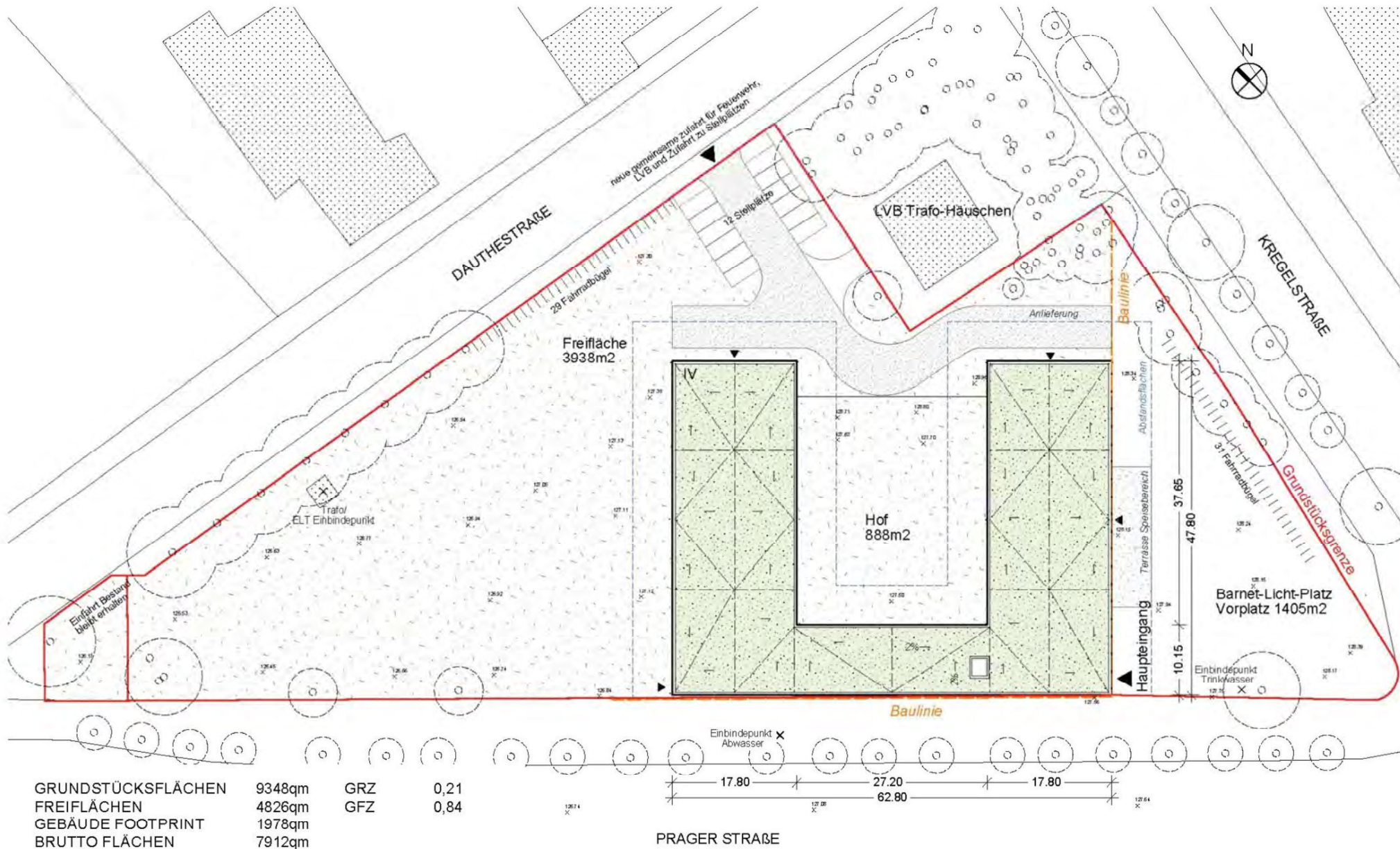






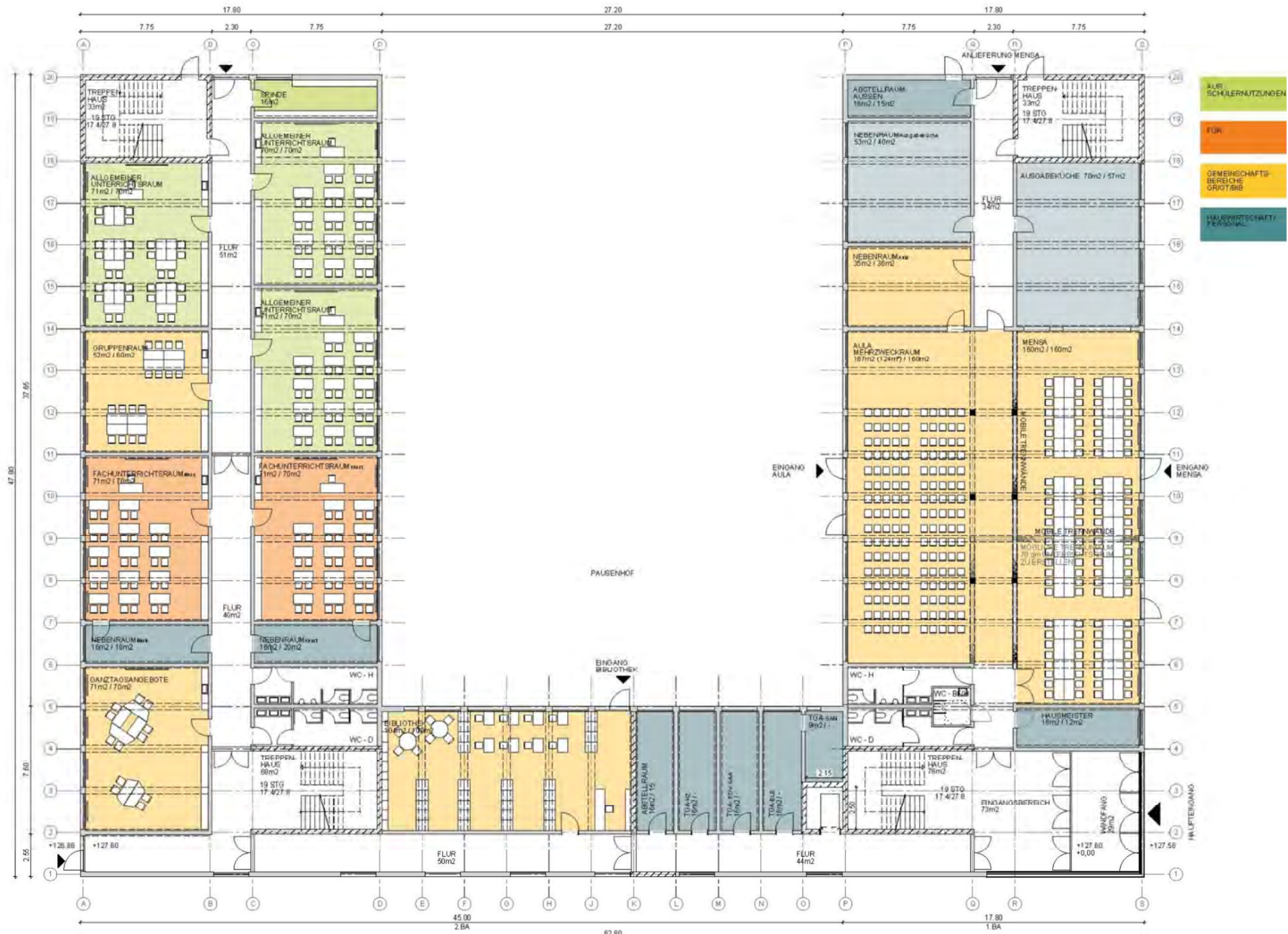
osblp . Oberschule B.-Lichtplatz Leipzig  
Modulbau für Programm „Sofortschule“





GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN	9348qm	GRZ	0,21
FREIFLÄCHEN	4826qm	GFZ	0,84
GEBÄUDE FOOTPRINT	1978qm		
BRUTTO FLÄCHEN	7912qm		

PRAGER STRASSE



KADEN + LAGER

KAUFMANN BAUSYSTEME

12.09.2018

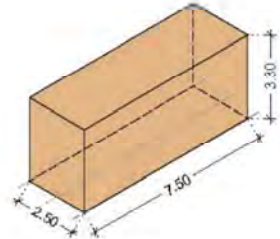
GRUNDRISS ERDGESCHOSS

OSBLP 13 / 36

# I MODULE

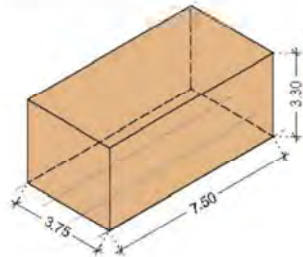
# REFERENZEN

## HOLZ-MODULE



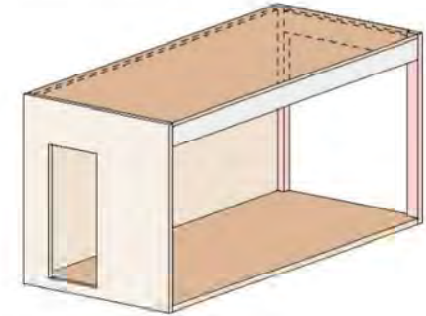
18,75 qm

## RAUMZELLEN



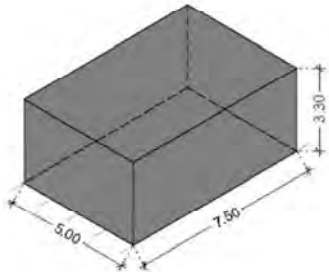
28,12<sup>5</sup> qm

## RAUMMODULE - KAUFMANN BAUSYSTEME

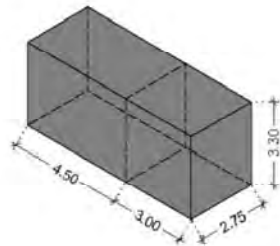


TYP 1 - ÖFFNUNGEN

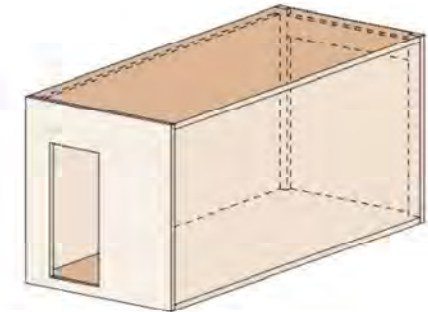
## STAHLBETON-MODULE



37,5 qm  
TREPPENHAUS

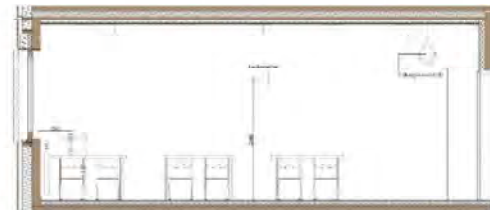
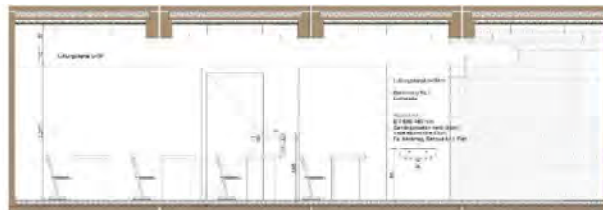
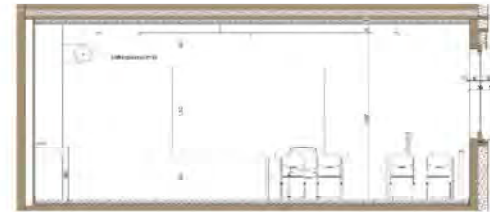
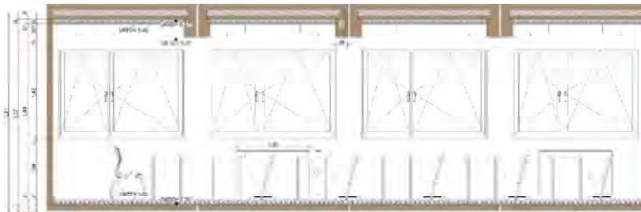


18,75 qm  
AUFZUG / TGA



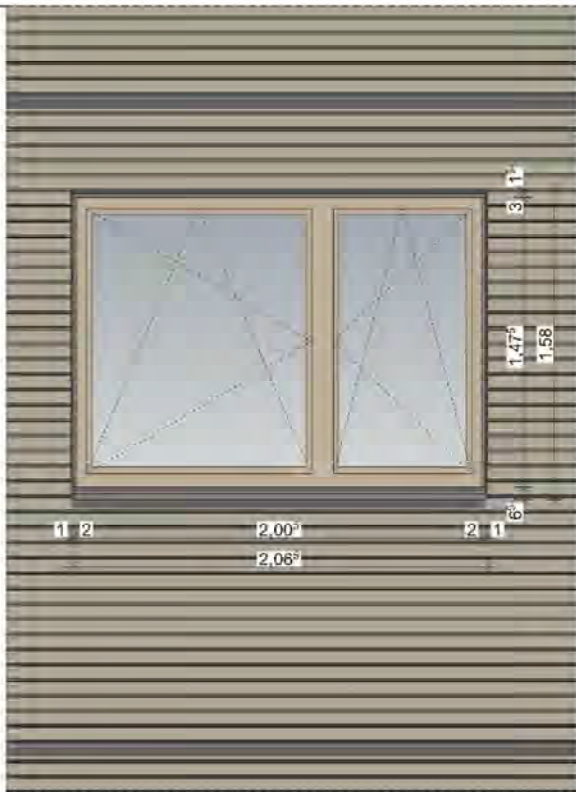
TYP 2 - GESCHLOSSENER RAUM



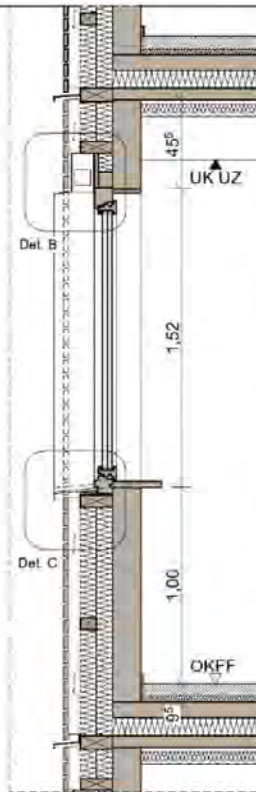


PROJEKT: ...	
OBJEKT: ...	
LAGE: ...	
VERMESSUNG: ...	
Bauherr: ...	
Architekt: ...	
Standort: ...	
Datum: ...	
Blatt: ...	
Masse: ...	
Maßstab: ...	
Zeichner: ...	
Geprüfter: ...	
Besondere Anmerkungen:	

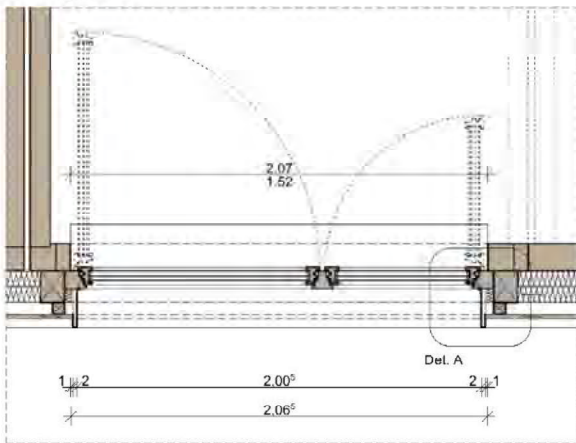




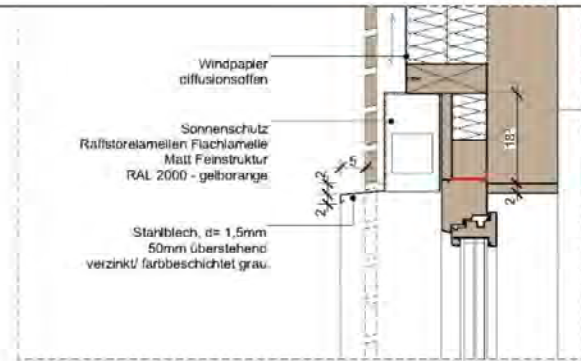
Ansicht | M. 1:25



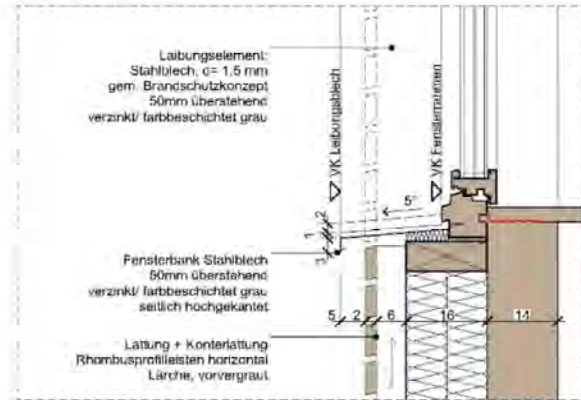
Vertikalschnitt | M. 1:25



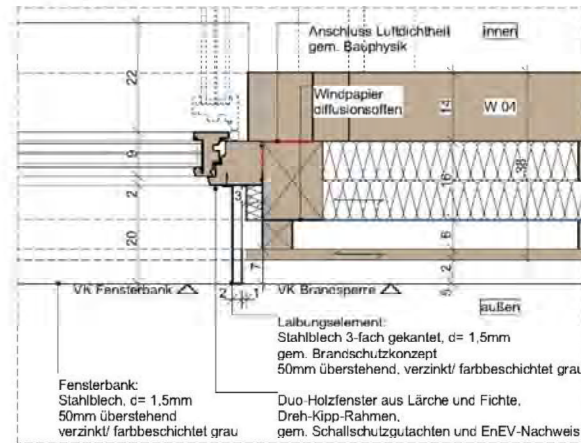
Horizontalschnitt | M. 1:25



Detail B | M. 1:10



Detail C | M. 1:10



Detail A | M. 1:10

<b>BAUSEITE</b> Stadt Leipzig - Amt für Jugend, Familie und Bildung Naumburger Straße 26 04229 Leipzig	<b>PLAZIER</b> Kaden - Lager GmbH Alexanderstraße 7 10178 Berlin	<b>RAUFKORBEN</b> QSBLP - Neubau Oberschule Barmel-Licht-Platz, Leipzig	<b>LEISTUNGSSTADIUM</b> Entwurfsplanung	<b>DRUCKSTADIUM</b> AK	<b>MAßSTAB</b> 1:25 1:10
				<b>PLANNUMMER</b> Fenster Modul	<b>PLANNR.</b> 01B112g001_3_ARC_DE15_A



























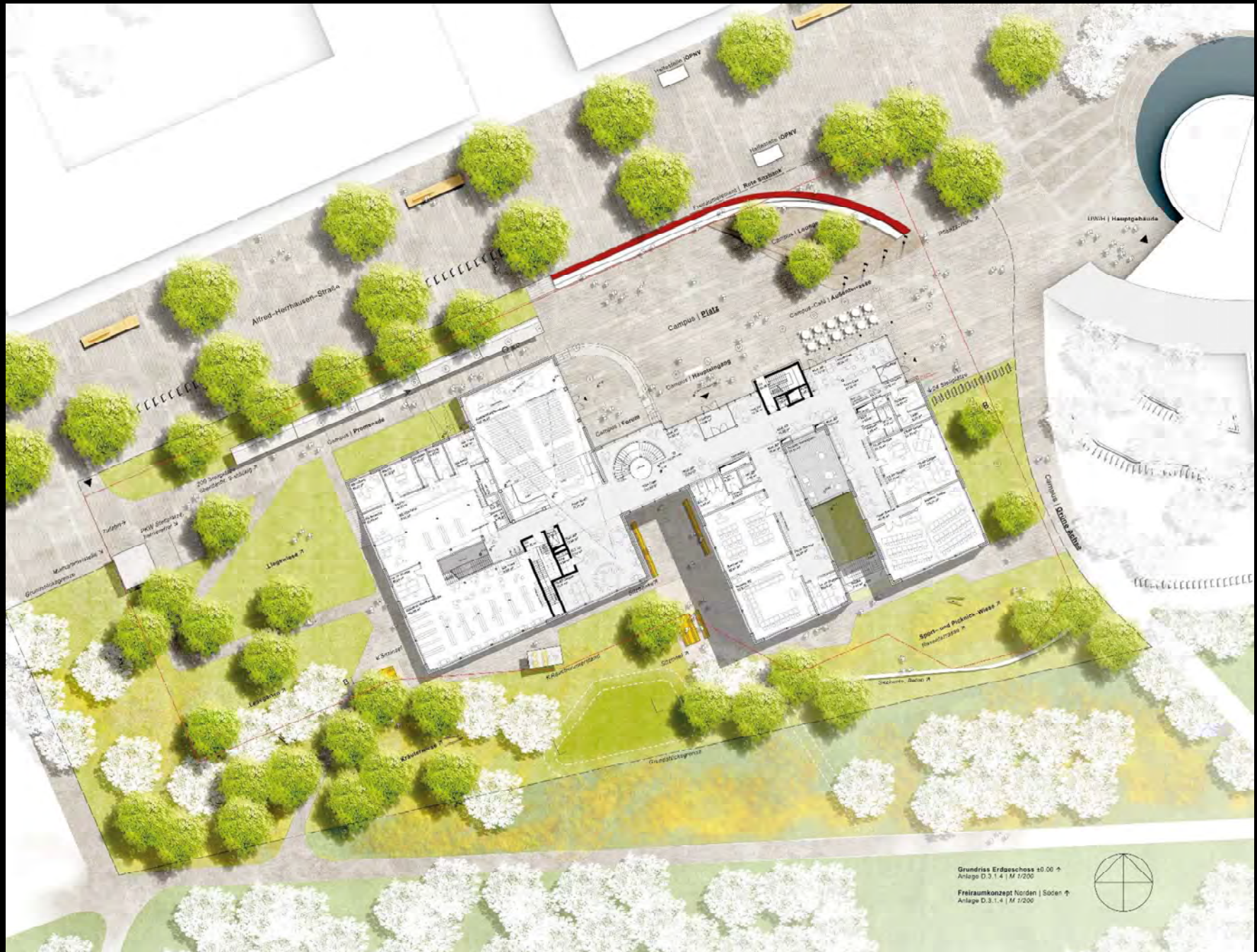




Universität Witten-Herdecke

Holzstützen, Brettsperrholzwände, Tafelbau,  
Brettsperrholzdecken





Grundriss Erdgeschoss ±0.00 →  
 Anlage D.3.1.4 | M 1/200



Freiraumkonzept Norden | Süden ↑  
 Anlage D.3.1.4 | M 1/200









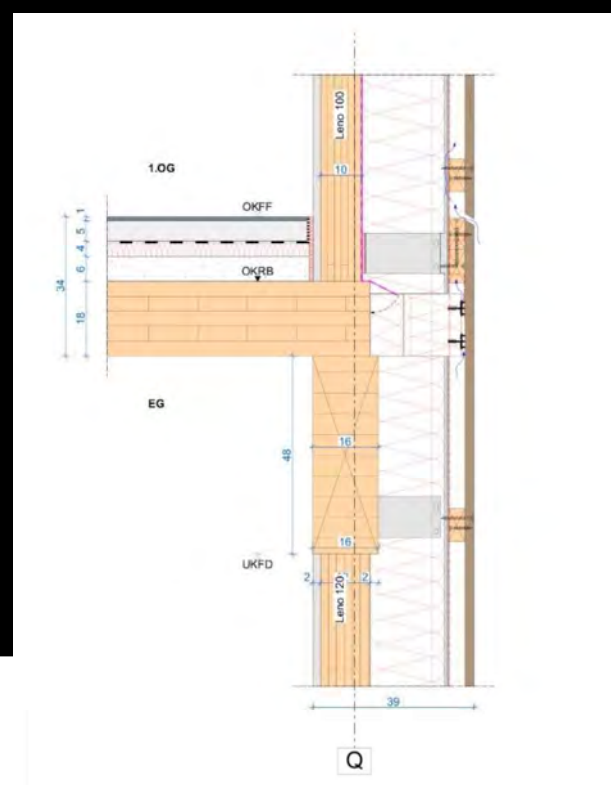
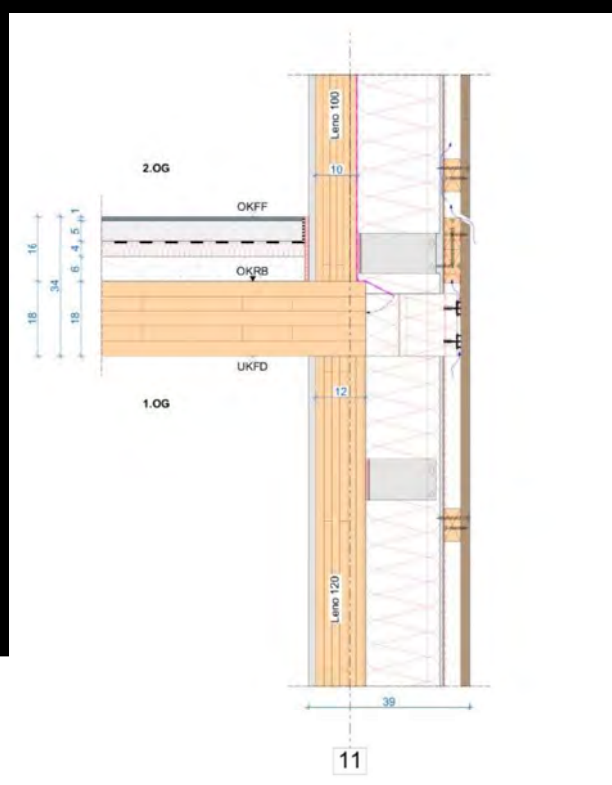
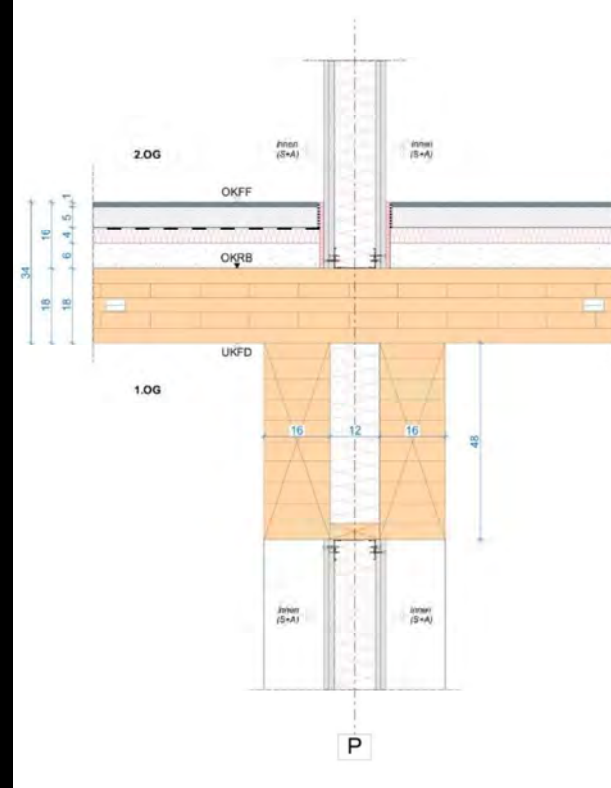
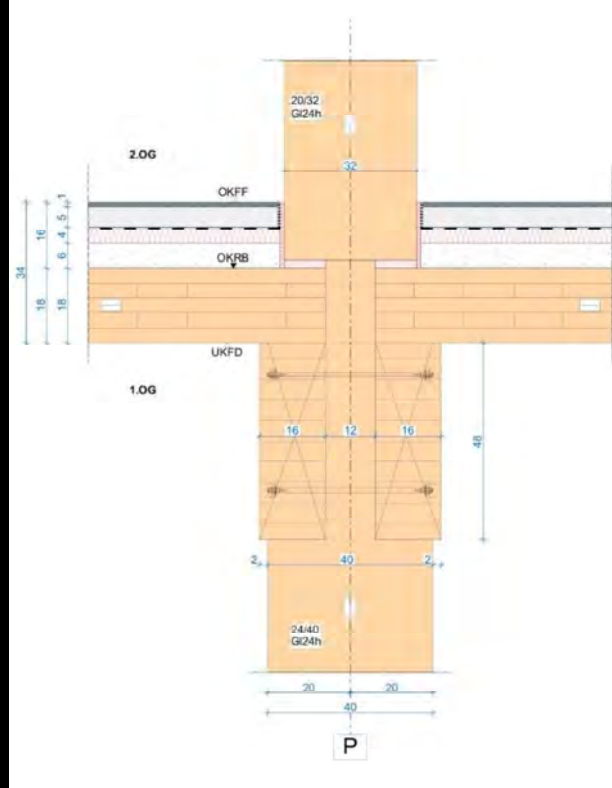












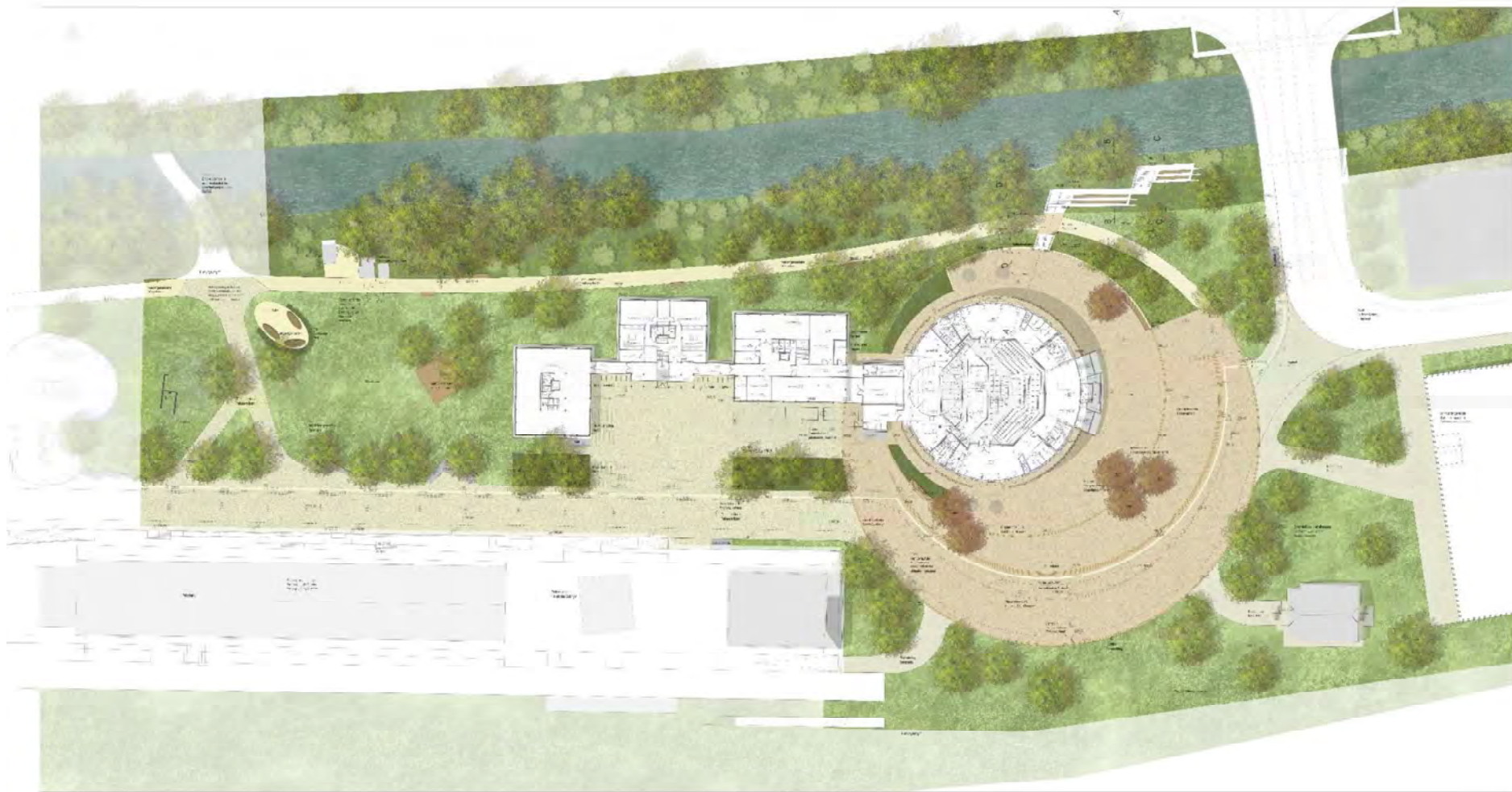








Kulturort „Globe“ Coburg  
Architekturbüro Eichhorn/Kaden + Lager  
Hybride Massivholzkonstruktion, Pfosten-Riegel

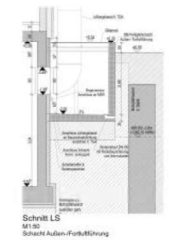
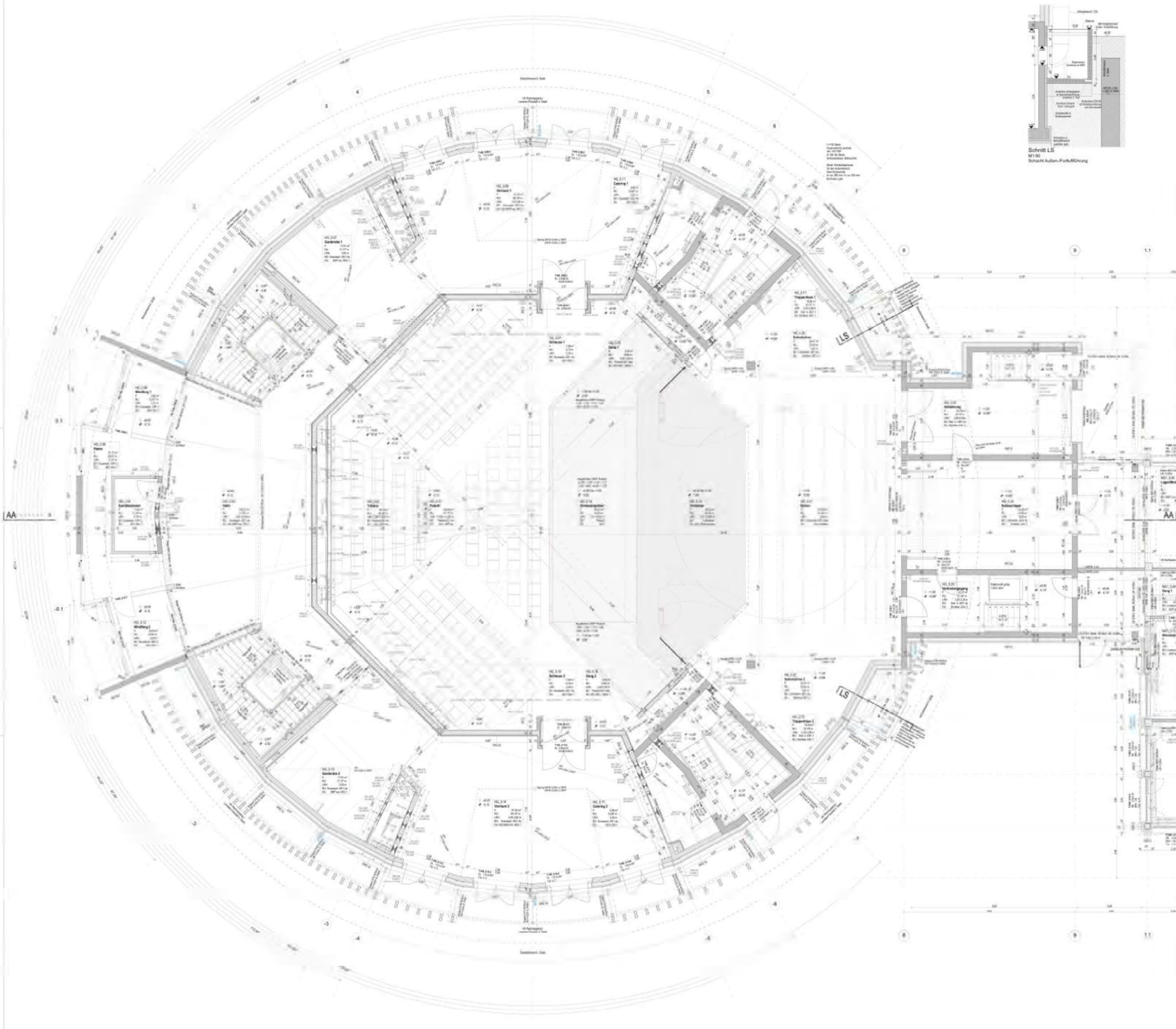


NAME: MURVAI INTERMEDIATE RESIDENCE  
 GLOBE IN COBURG

ARCHITECT: STRUKTUR AUSGANGSPUNKT GIEBEL  
 LUDWIGSBOURG

DATE:	12/2014	SCALE:	1:200
PROJECT:	CONSTRUCTION	DATE:	12/2014
CLIENT:	STRUKTUR AUSGANGSPUNKT GIEBEL	DATE:	12/2014

ARCHITECT: STRUKTUR AUSGANGSPUNKT GIEBEL  
 LUDWIGSBOURG  
 STRUKTUR AUSGANGSPUNKT GIEBEL  
 LUDWIGSBOURG



**ANFORDERUNGSHILFE**

Fliesen	200	200	200
...	...	...	...

**VERBODENE**

...	...	...
-----	-----	-----

**VERBODENE**

...	...	...
-----	-----	-----

**VERBODENE**

...	...	...
-----	-----	-----

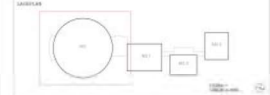
**VERBODENE**

...	...	...
-----	-----	-----

Sämtliche Maße sind am Bau zu prüfen!

NO	PL	ANFORDERUNGSHILFE	VERBODENE
1	H0.10	...	...
2	H0.11	...	...
3	H0.12	...	...
4	H0.13	...	...
5	H0.14	...	...
6	H0.15	...	...
7	H0.16	...	...
8	H0.17	...	...
9	H0.18	...	...
10	H0.19	...	...

**PROJEKTNAME:** Neubau Kulturzentrums "GLOBE" und Nebengebäude 1-3 an Götterstr. 9493 Gaißau



**ARCHITECT:** Gabel Gabel, Gabel Gabel, Gabel Gabel

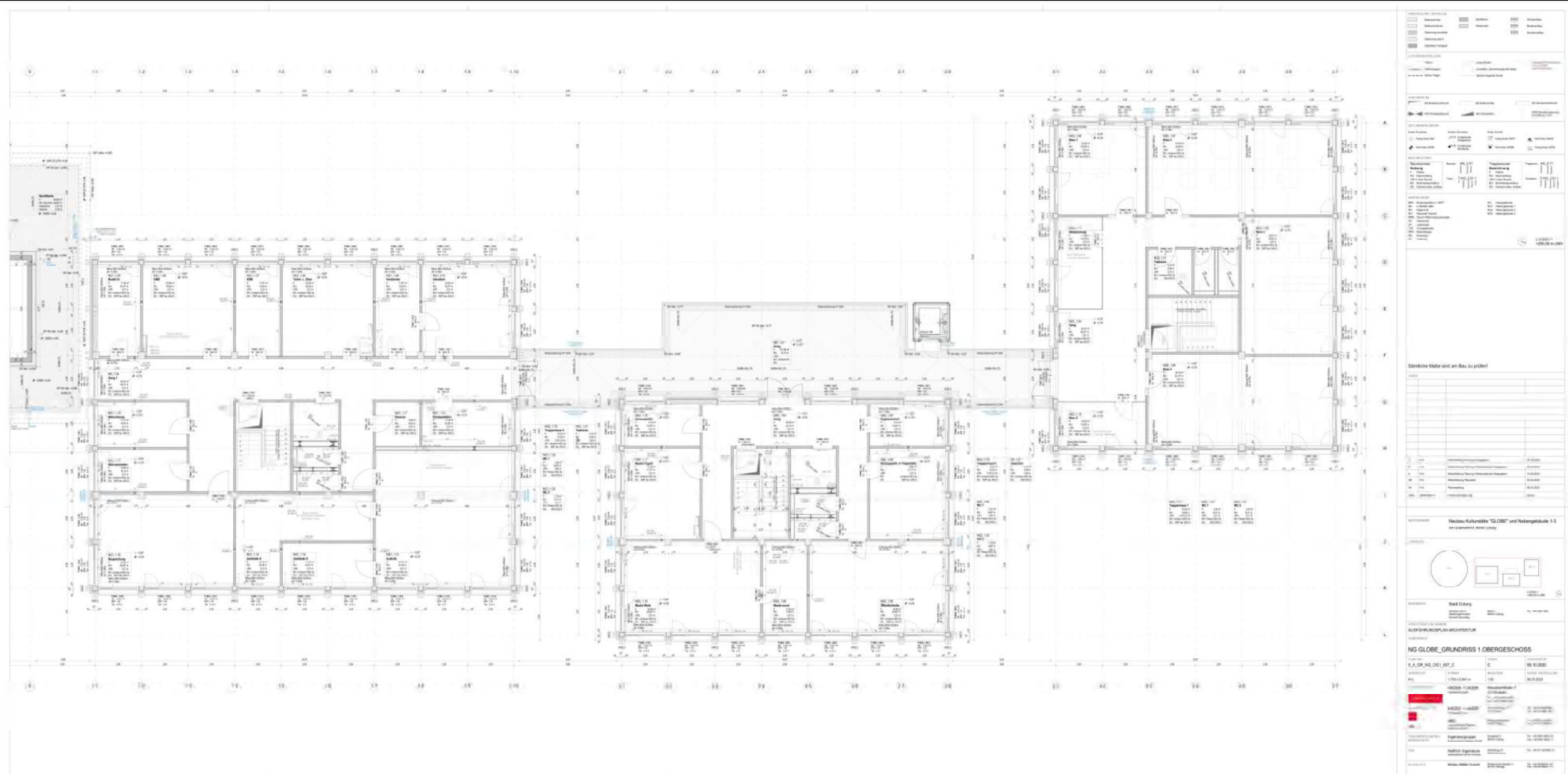
**PROJEKTNAME:** Neubau Kulturzentrums "GLOBE" und Nebengebäude 1-3 an Götterstr. 9493 Gaißau

**PROJEKTART:** AUSFÜHRUNGSPLAN ARCHITEKTUR

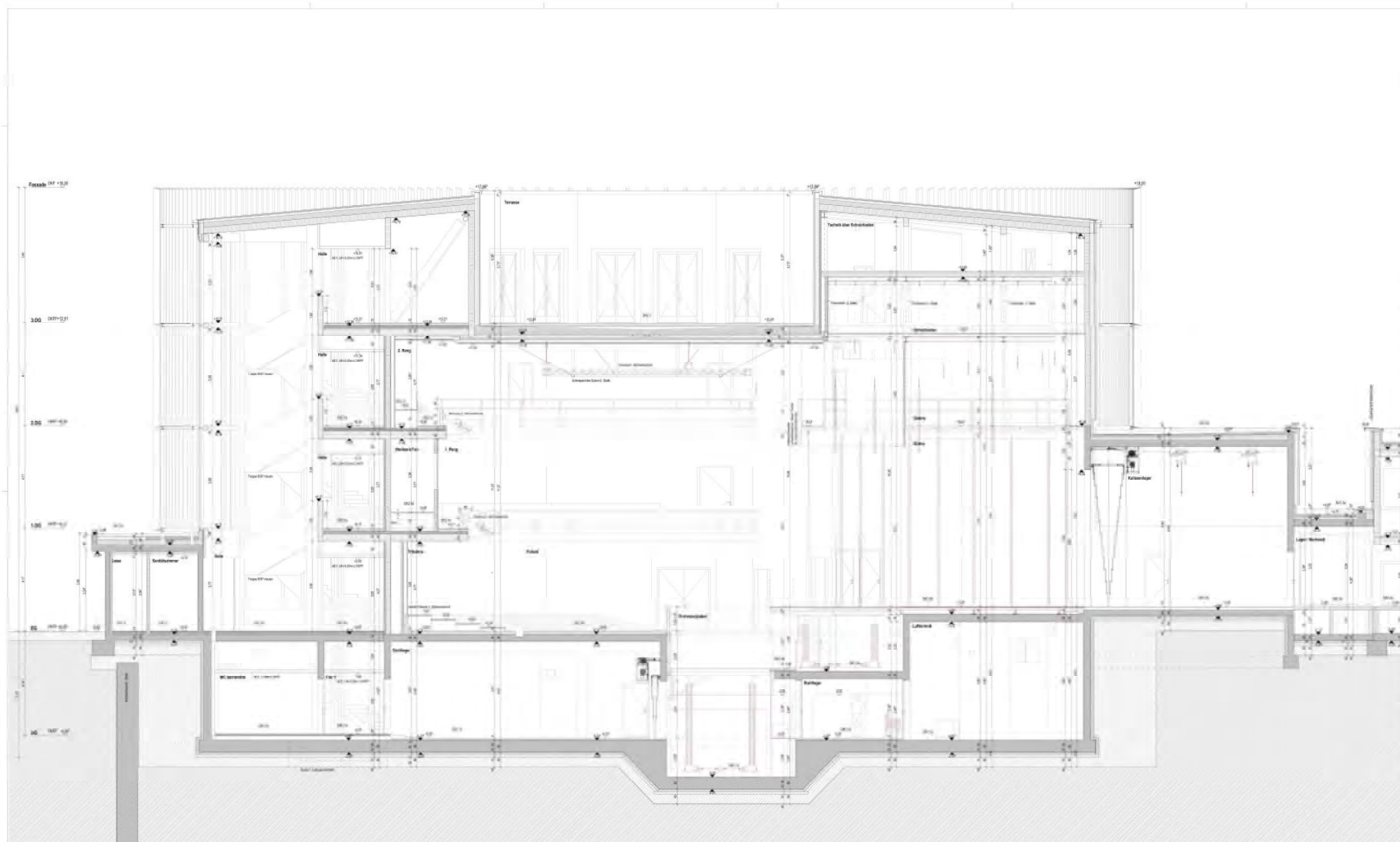
**PROJEKTSTADIUM:** AUSFÜHRUNGSPLAN ARCHITEKTUR

NO	PL	ANFORDERUNGSHILFE	VERBODENE
1	H0.10	...	...
2	H0.11	...	...
3	H0.12	...	...
4	H0.13	...	...
5	H0.14	...	...
6	H0.15	...	...
7	H0.16	...	...
8	H0.17	...	...
9	H0.18	...	...
10	H0.19	...	...









**LEGENDE**

**ANGEBOTENE AUSSTUFEN**

<span style="display:inline-block; width:10px; height:10px; background-color:gray; border:1px solid black;"></span> Beton	1000	Beton	1000
<span style="display:inline-block; width:10px; height:10px; background-color:lightgray; border:1px solid black;"></span> Betonblock	500	<span style="display:inline-block; width:10px; height:10px; background-color:lightgray; border:1px solid black;"></span> Holz	1000
<span style="display:inline-block; width:10px; height:10px; background-color:gray; border:1px solid black;"></span> Betonblock	500	<span style="display:inline-block; width:10px; height:10px; background-color:lightgray; border:1px solid black;"></span> Holz	500
<span style="display:inline-block; width:10px; height:10px; background-color:gray; border:1px solid black;"></span> Stahlbeton	1000	<span style="display:inline-block; width:10px; height:10px; background-color:lightgray; border:1px solid black;"></span> Holz	1000
<span style="display:inline-block; width:10px; height:10px; background-color:gray; border:1px solid black;"></span> Stahlbeton	500	<span style="display:inline-block; width:10px; height:10px; background-color:lightgray; border:1px solid black;"></span> Holz	500

**ANGEBOTENE AUSSTUFEN**

<span style="display:inline-block; width:10px; height:10px; background-color:gray; border:1px solid black;"></span> 80 Betonmörtel	<span style="display:inline-block; width:10px; height:10px; background-color:lightgray; border:1px solid black;"></span> 60 Betonmörtel	<span style="display:inline-block; width:10px; height:10px; background-color:gray; border:1px solid black;"></span> 60 Betonmörtel
<span style="display:inline-block; width:10px; height:10px; background-color:gray; border:1px solid black;"></span> 80 Betonmörtel	<span style="display:inline-block; width:10px; height:10px; background-color:lightgray; border:1px solid black;"></span> 60 Betonmörtel	<span style="display:inline-block; width:10px; height:10px; background-color:gray; border:1px solid black;"></span> 60 Betonmörtel

**ANGEBOTENE AUSSTUFEN**

Betonmörtel: 80 Betonmörtel, 60 Betonmörtel  
 Holz: 1000, 500  
 Stahlbeton: 1000, 500

**ANMERKUNGEN**

1. Alle Maße sind ein Bau zu prüfen!

**PROJEKT**

Neubau Kulturvilla "El Dese" und Nachbargebäude 1-3, 4000 Wien, 8. Bezirk, 8100 Wien

**STADT**

8100 Wien

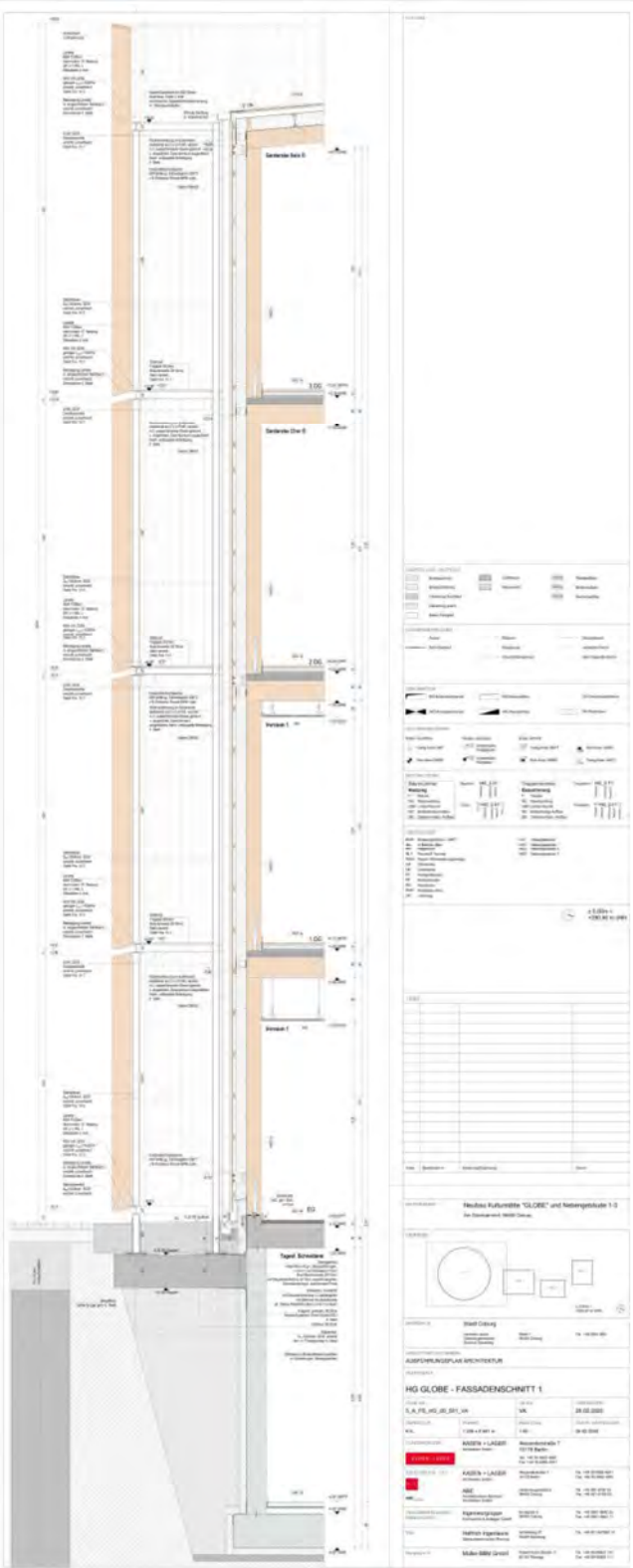
**PROJEKTANT**

Stad Gültig

**AUSFÜHRUNGSPLAN ARCHITEKTUR**

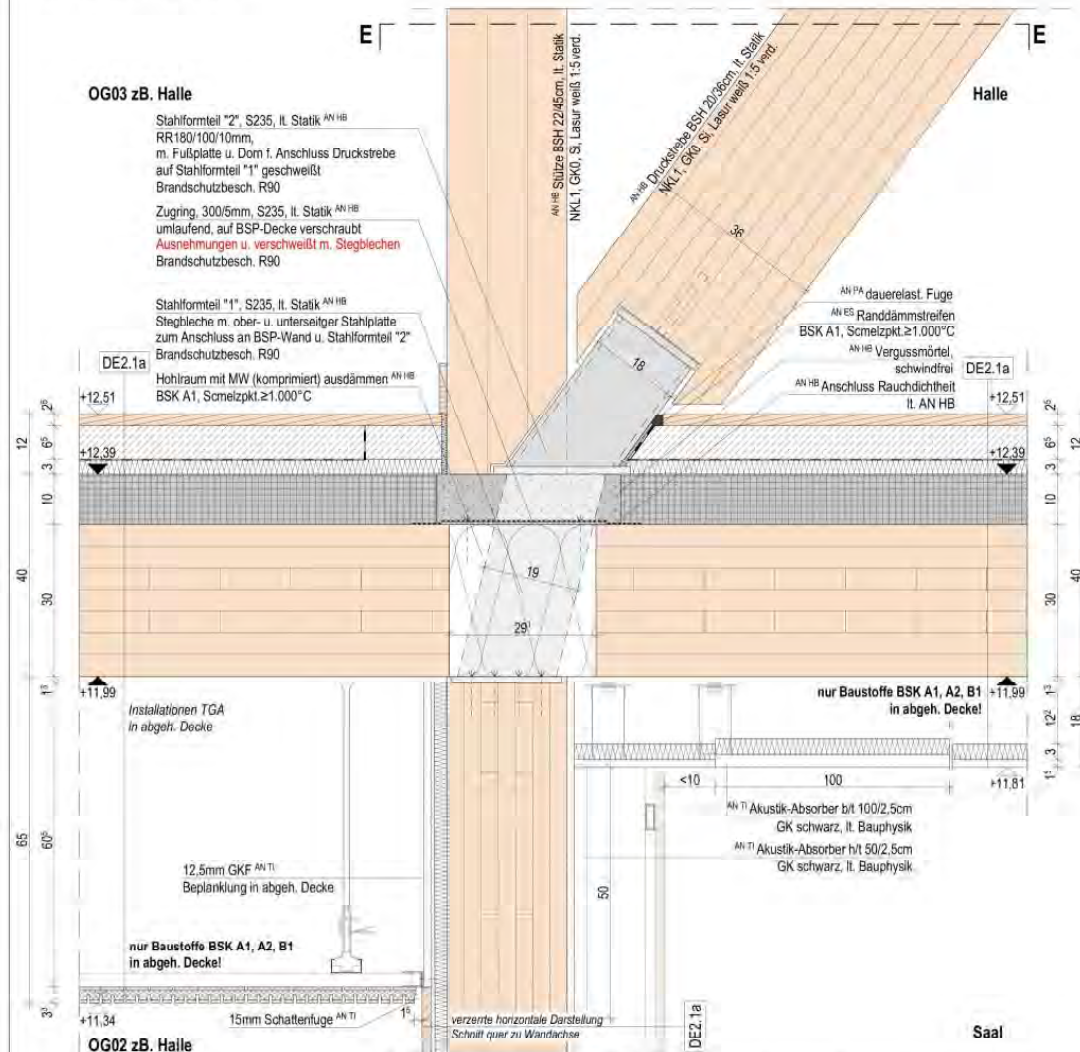
**HG GLOBE\_SCHNITT AA**

<b>AUßERUNG</b>	1:1	1:1
<b>AUßERUNG</b>	1:1	1:1
<b>AUßERUNG</b>	1:1	1:1
<b>AUßERUNG</b>	1:1	1:1
<b>AUßERUNG</b>	1:1	1:1
<b>AUßERUNG</b>	1:1	1:1
<b>AUßERUNG</b>	1:1	1:1
<b>AUßERUNG</b>	1:1	1:1
<b>AUßERUNG</b>	1:1	1:1
<b>AUßERUNG</b>	1:1	1:1
<b>AUßERUNG</b>	1:1	1:1
<b>AUßERUNG</b>	1:1	1:1
<b>AUßERUNG</b>	1:1	1:1



# HG GLOBE\_Abfangung OG03 Fußpunkt Druckstrebe - Schnitt FF

Horizontalschnitt  
Schnitt EE siehe DT\_352



alle nicht anderwertig brandschutztechnisch (R90) bekleideten Stahlteile m. Brandschutzbeschichtung R90!

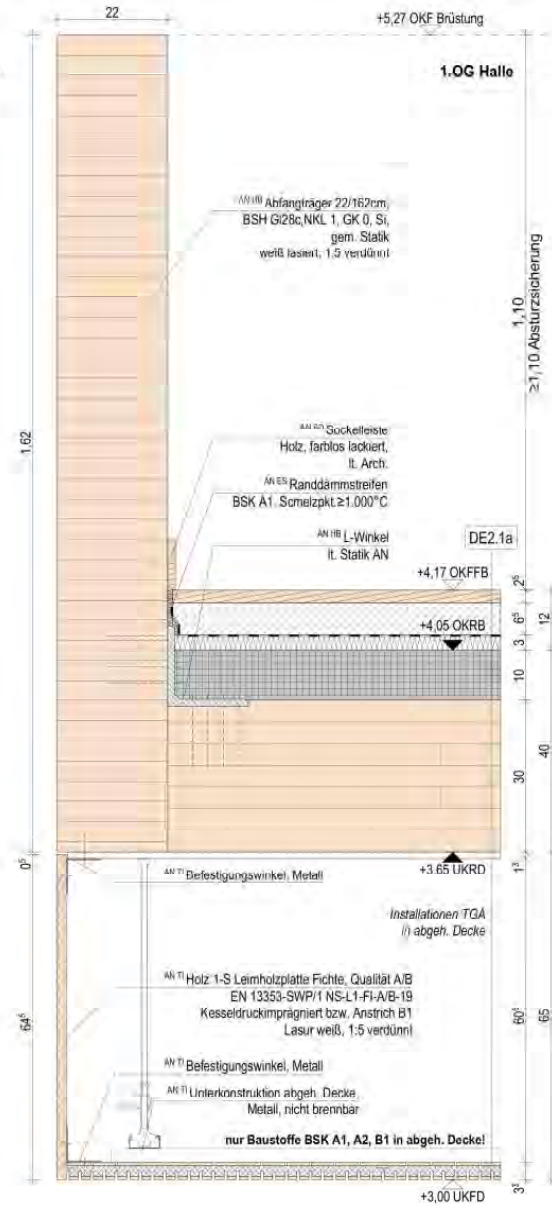
**IW2.1a** Brettpertholz-Innenwand, tragend, HG Globe  
EG-OG03: Regelaufbau  
REI 90 / REI 30  
R'w ≥ 45dB  
Statik Pos. 4.3  
(von links nach rechts)  
22,0 cm Brettpertholz-Wand,  $\delta \geq 240 \text{ kg/m}^3$ ,  
7-lagig, NKL 1, GK 0, Si-Si  
weiß lasiert, 1,5 verdünnt

**DE2.1a** Decke Holz-Beton-Verbund, HG Globe  
OG01-OG03: Regelaufbau z.B. Halle, Vorräume  
REI 90, Nachweis erf.  
C5 ( $q_k=5,0 \text{ kN/m}^2$ ,  $Q_k=4,0 \text{ kN}$ ) /  $L/n, w \leq 45 \text{ dB}$ ,  $R'w \geq 55 \text{ dB}$   
Statik Pos.  
(von oben nach unten)  
2,5 cm Industrierparkett  
Rutschhemmungskl. R9  
6,5 cm Zement-Heizestrich  
CT-C30-F5-S65 (5 kN/m<sup>2</sup>)  
- cm Trennlage PE-Folie 0,2 mm, überlappend  
3,0 cm Trittschalldämmung  
MW.DES-sh,  $s' < 7 \text{ MN/m}^2$   
10,0 cm Betonfertigteil (gem. Statik)  
trockenes Holz-Beton-Verbundbauteil,  
C30/37, Expositionskl. XC1  
Schubverbinder Würth FT-Verbinder  
(ETA-13/0029) o.glw.  
30,0 cm Brettpertholz-Decke (gem. Statik)  
7-lagig, GK0, NKL 1, nSi-Si  
Untersicht weiß lasiert, 1,5 verdünnt  
ilw. über Vorräume, Halle, Garderobe, Catering;  
25-65,0 cm Abgehängte Decke AD1  
1,25 cm Gipskartonfeuerschutzplatte, GKF  
20,5-60,5 cm Metall-UK, zB Nonius-Abhänger  
3,3 cm Akustikelemente mit Holz-Lamellen,  
LIGNO Akustik Light 3G\_33\_625\_18\_6\_g70g\_WTL\_L\_bh\_w10 o.glw.  
Profil 18mm - 6mm Fuge, Weißtanne, Lasur weiß, 1,5 verdünnt  
Absorber Holzweichfaser: BSK C-s2-d0 bzw. schwerentflammbar  
ilw. über Saal;  
18,0 cm Abgehängte Decke AD3  
1,25 cm Gipskartonfeuerschutzplatte, GKF  
15,25 cm akust. entkoppelte Metall-UK, Federabhänger  
dazw. 30 mm MW WLG040 Hohlraumbedämpfung  
in Randbereich zu DA2 1 m.MW WLG040 ausdämmen auf  $b > 20 \text{ cm}$   
1,5 cm Gipskartonbauplatte GKB  
Q3-Spachtelung + Anstrich schwarz  
52,0-117,0 cm

GEWERKE	AN RB HA-3200 Rohbau	AN WD HA-3350 Wärmedämmung (innen-außen) und Putz	AN ST HA-3400 Stahlbau	AN TB HA-3420 Trockenbau	AN MA HA-3450 Malerarbeiten	AN TI HA-3470 Möbelschler	AN NW HA-3530 Naturwerkstein Engangspodest	AN PA HA-3560 Parkett	AN KL HA-3630 Klempner	AN SA HA-3939 Schließanlage
	AN FS HA-3310 Fassadenbau und Öffnungselemente	AN SO HA-3380 Sonnenschutz	AN TT HA-3410 Schlosserarbeiten Türen/Toren	AN FL HA-3440 Fliesen und Plattenbeläge	AN IT HA-3460 Innentüren	AN ES HA-3510 Estrich und Fußbodendämmung	AN BD HA-3550 Boden- und Deckenbeläge	AN HB HA-3610 Zimmer-/Dachabdichtung	AN OL HA-3650 Oberlichter	AN BT HA-4700 Bühentechnik
Bauherrin	Architektur L&S		Planverfasser		Bauvorhaben		Spezifikation/Gewern		Sämtliche Maße sind am Bau zu prüfen. Details gelten in Verbindung mit den Einzelplänen.	
Stadt Coburg Oberbürgermeister Markt 1 98450 Coburg	K+L ABE		Kaden + Lager GmbH Alexanderstraße 7 10178 Berlin		Neubau Kulturstätte "GLOBE" und Nebengebäude 1-3		Aufbauungsplan Architektur		K+L	
					Planinhalt		Plannr.		DIN A3	
					HG GLOBE_Abfangung OG03 Fußpunkt Druckstrebe - Schnitt FF		5_A_DT_HG_00_353_		Z. intern. Abst.	

# HG GLOBE Anschluss Abfangträger - Geschossdecke

Vertikalschnitt



- DE2.1a** Decke Holz-Beton-Verbund, HG Globe  
OG01-OG03; Regelaufbau z.B. Halle, Vorräume  
REI 90, Nachweis erf.  
C5 ( $q_k=5,0 \text{ kN/m}^2$ ,  $Q_k=4,0 \text{ kN}$ ) /  $L/n_w \leq 45 \text{ dB}$ ,  $R_w \geq 55 \text{ dB}$   
Statik Pos.  
(von oben nach unten)
- 2,5 cm Industrieparkett  
Rutschhemmungskl. R9
  - 6,5 cm Zement-Heizestrich  
CT-C30-F5-S65 (5  $\text{kN/m}^2$ )
  - cm Trennlage PE-Folie 0,2 mm, überlappend
  - 3,0 cm Trittschalldämmung  
MW-DES-eh,  $s' < 7 \text{ MN/m}^2$
  - 10,0 cm Betonfertigteil (gem. Statik)  
trockenes Holz-Beton-Verbundbauteil,  
C50/37, Expositionskl. XC1  
Schubverbinder Würth FT-Verbinder  
(ETA-13/0029) o.glw.
  - 30,0 cm Brettsperrholz-Decke (gem. Statik)  
7-lagig, GK0, NKL 1, nSi-Si  
Untersicht weiß lasiert, 1,5 verdünnt
  - ilw. über Vorräume, Halle, Garderobe, Catering,  
Abgehängte Decke AD1  
1,25 cm Gipskartonfeuerschutzplatte, GKF  
20,5-60,5 cm Metall-UK, zB Nonius-Abhänger  
3,3 cm Akustikelemente mit Holz-Lamellen,  
LIGNO Akustik Light 3G\_33\_625\_18\_6\_a70g\_WTL\_L\_bh\_w10 o.glw.  
Profil 19mm - 6mm Fuge, Weißtanne, Lasur weiß 1,5 verdünnt  
Absorber Holzweichfaser, BSK C-s2-d0 bzw. schwerentflammbar
  - ilw. über Saal:  
18,0 cm Abgehängte Decke AD3  
1,25 cm Gipskartonfeuerschutzplatte, GKF  
15,25 cm akust. entkoppelte Metall-UK, Federabhängar  
dazw. 30 mm MW WLGO40 Hohlraumbedämpfung  
in Randbereich zu DA2 1 m MW WLGO40 ausdämmen auf  $b > 20 \text{ cm}$   
1,5 cm Gipskartonbauplatte GKB,  
Q3-Spachtelung + Anstrich schwarz
- 52,0-117,0 cm

GEWERKE	AN RB HA-3200 Rohbau	AN WD HA-3350 Wärmedämmung (innen+außen) und Putz	AN ST HA-3400 Stahlbau	AN TB HA-3420 Trockenbau	AN MA HA-3450 Malerarbeiten	AN TI HA-3470 Möbelschiler	AN NW HA-3530 Naturwerkstein Engangspodest	AN PA HA-3560 Parkett	AN KL HA-3630 Klempner	AN SA HA-3939 Schließanlage
	AN FS HA-3310 Fassadenbau und Öffnungselemente	AN SO HA-3380 Sonnenschutz	AN TT HA-3410 Schlosserarbeiten Türen/Toren	AN FL HA-3440 Fliesen und Platten	AN IT HA-3460 Innentüren	AN ES HA-3510 Estrich und Fußbodendämmung	AN BD HA-3550 Boden- und Deckenbeläge	AN HB HA-3610 Zimmer-/Dachabdichtung	AN OL HA-3650 Oberlichter	AN BT HA-4700 Bühentechnik
Bauherrin	Architektur L&S		Planverfasser		Bauvorbereiter		Spezifikation/Gewinn		Sämtliche Maße sind am Bau zu prüfen. Details gelten in Verbindung mit den TUP-/Fensterplänen	
Stadt Coburg Oberbürgermeister Markt 1 96450 Coburg	K+L ABE		Kaden + Lager GmbH Alexanderstraße 7 10178 Berlin		Neubau Kulturstätte "GLOBE" und Nebengebäude 1-3		Ausführungsplan Architektur		K+L	
					PLANINHALT		PLANNR.		1:10	
					HG GLOBE_Anschluss Abfangträger - Geschossdecke		5_A_DT_HG_00_329_VD		26.02.2020	
									07.05.2020	

# 01 FASSADENVARIANTEN

ABE  
Architekturbüro  
Eickhorn GmbH

KADEN+LAGER

VARIANTE 1  
HG GLOBE - DÜNNERE FUGEN  
NG 1-3 LAMELLENFASSADE



ABB.13

HAUPTGEBÄUDE 3D VARIANTE 1

# 01 FASSADENVARIANTEN

ABE  
Architektur und  
Eckhorn GmbH

KADEN+LAGER

## VARIANTE 3

HG GLOBE - TRAPEZLAMELLEN

NG 1-3 LAMELLENFASSADE MIT TRAPEZ-HOLZLISENEN



ABB.16

HAUPTGEBÄUDE 3D VARIANTE 3

# 01 FASSADENVARIANTEN

ABE  
Architektur  
Eichhorn GmbH

KADEN+LAGER

## VARIANTE 2

HG GLOBE - VARIIERENDE ABSTÄNDE

NG 1-3 LAMELLENFASSADE MIT HOLZLISENEN



ABB.10

HAUPTGEBÄUDE 3D VARIANTE 2

# 01 FASSADENVARIANTEN

ABE  
Architektur-  
Eckmann-Greif

KADEN+LAGER

## VARIANTE 2

HG GLOBE - VARIIERENDE ABSTÄNDE

NG 1-3 LAMELLENFASSADE MIT HOLZLISENEN



ABB.10

HAUPTGEBÄUDE UND NEBENGEBÄUDE 1-3 VARIANTE 2



# 01 FASSADE (NG)

HG GLOBE - VARIIERENDE ABSTÄNDE  
NG 1-3 LAMELLENFASSADE MIT HOLZLISENEN



ABB.9A LP5, ANSICHT NG - LISENEN

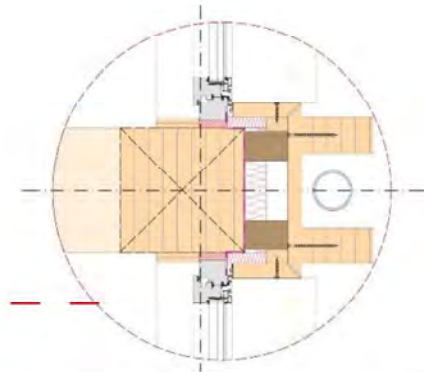
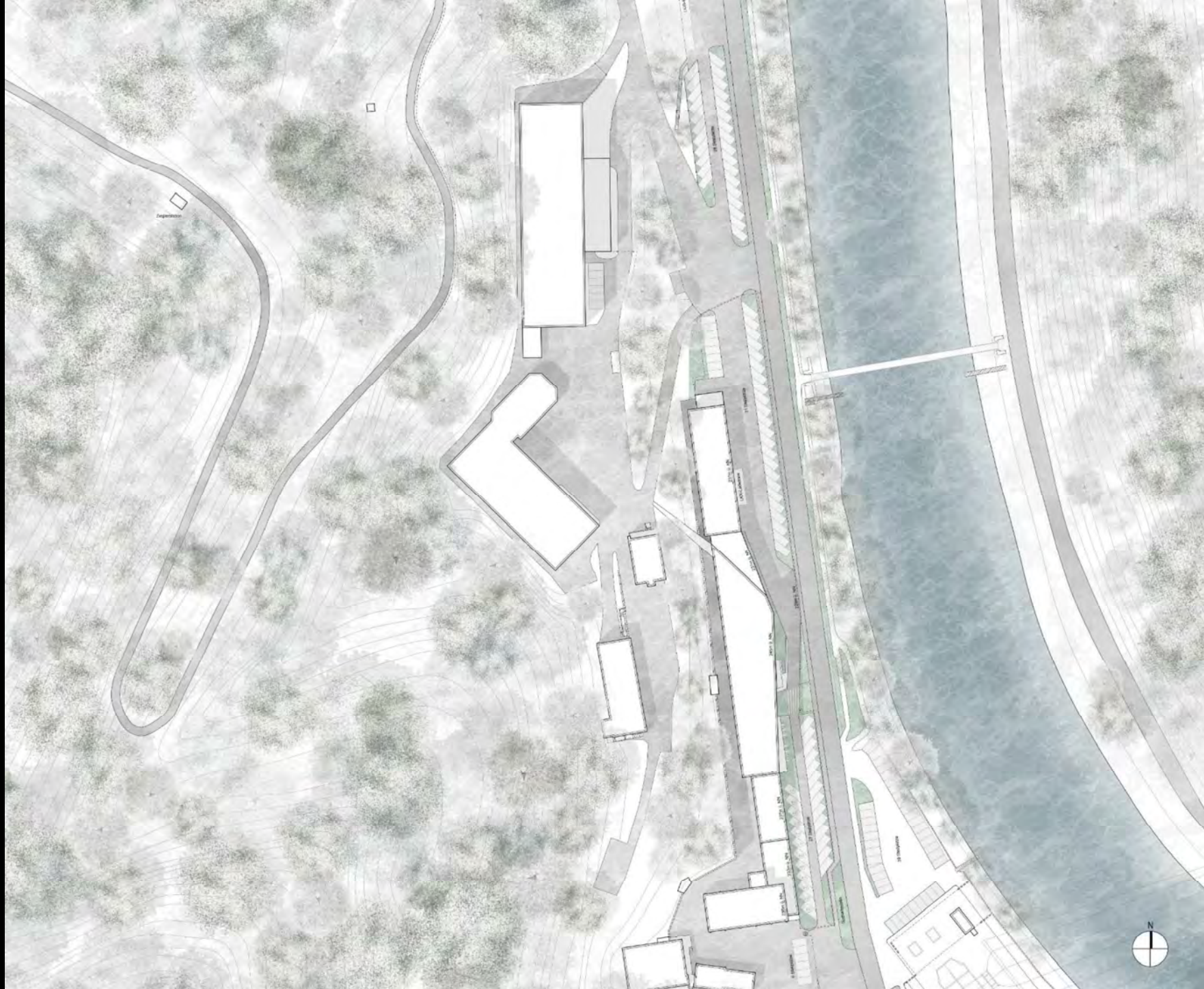
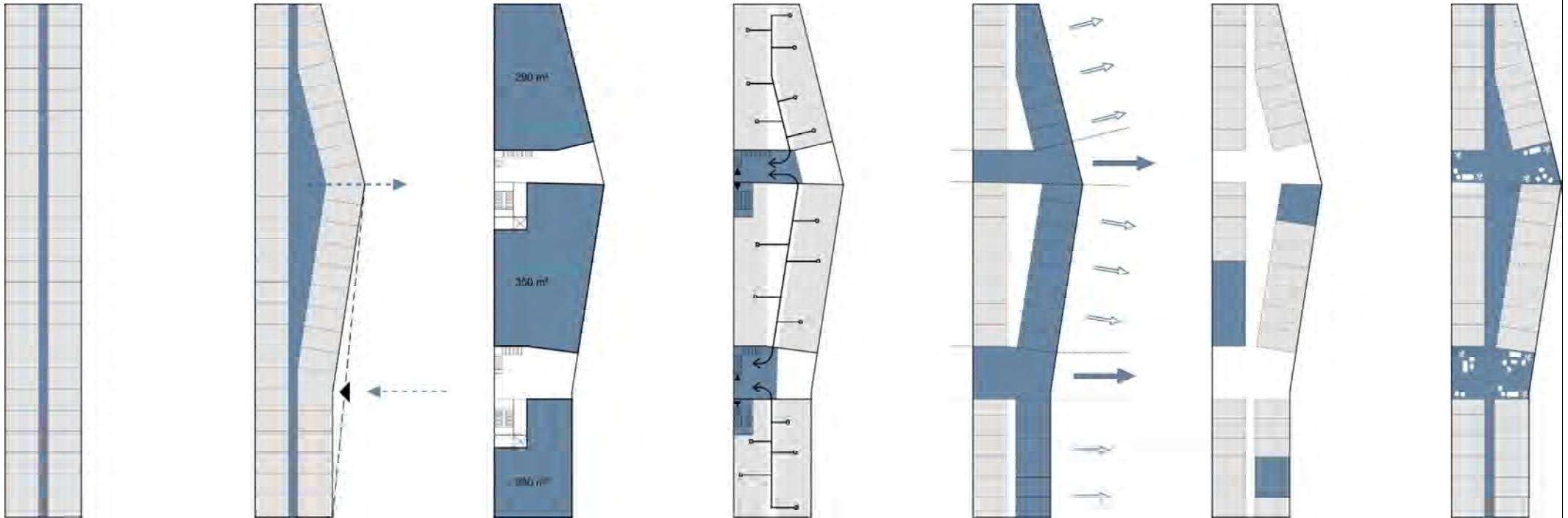
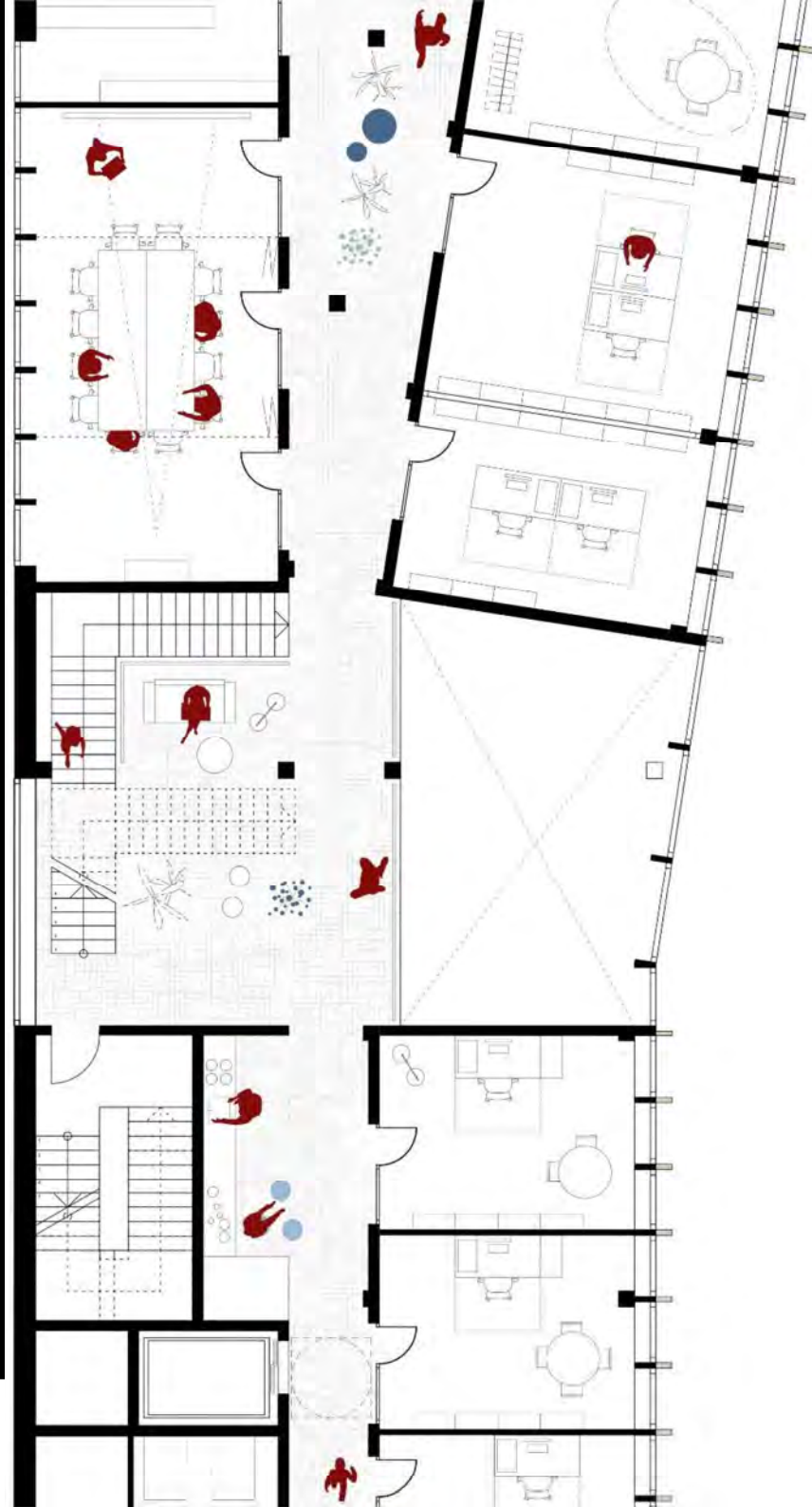


ABB.9B LP5, ENTWÄSSERUNG ZWISCHEN LISENEN

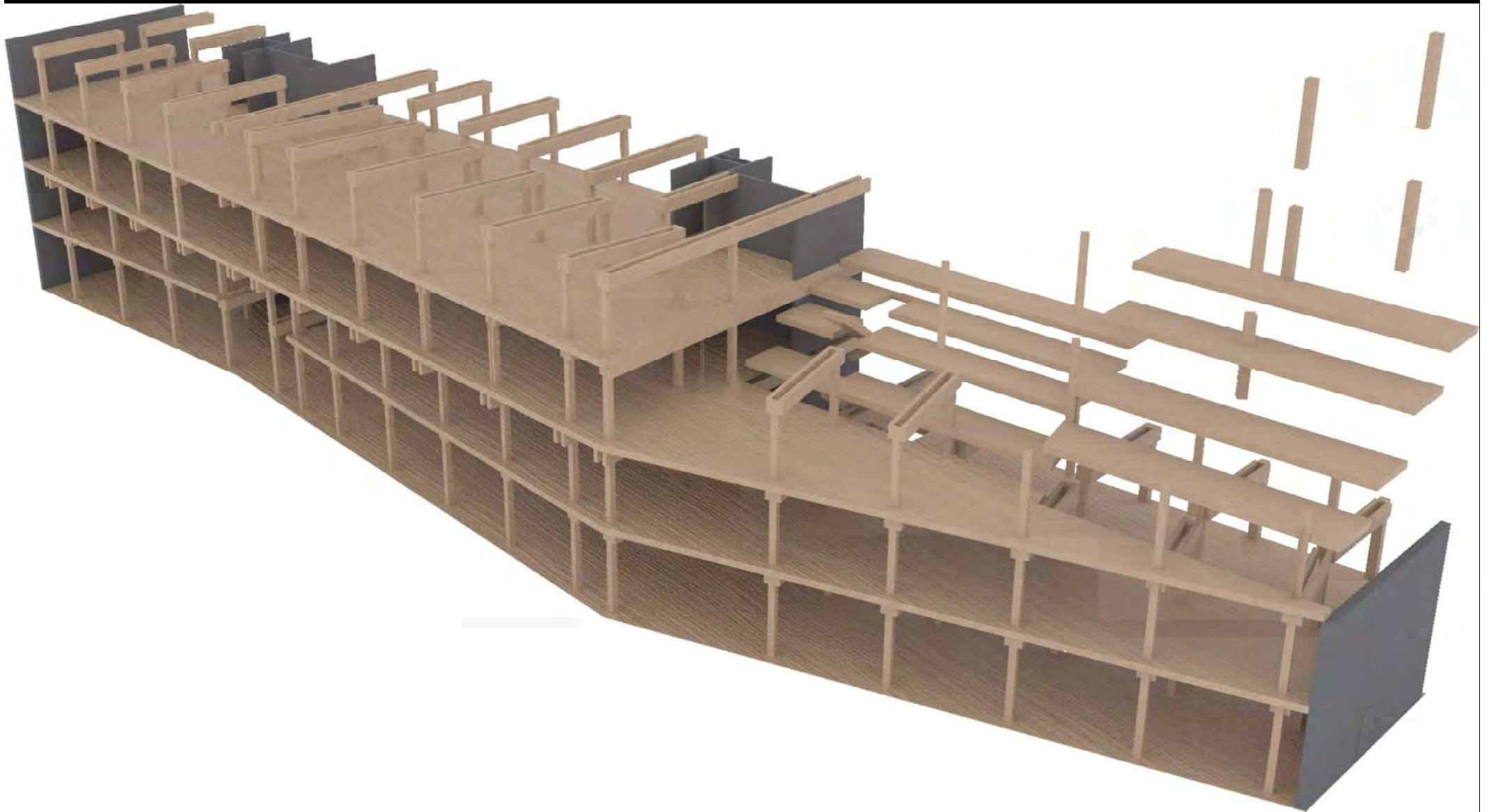
Verwaltung SEO Luxemburg  
Hybride Pfosten-Riegelkonstruktion

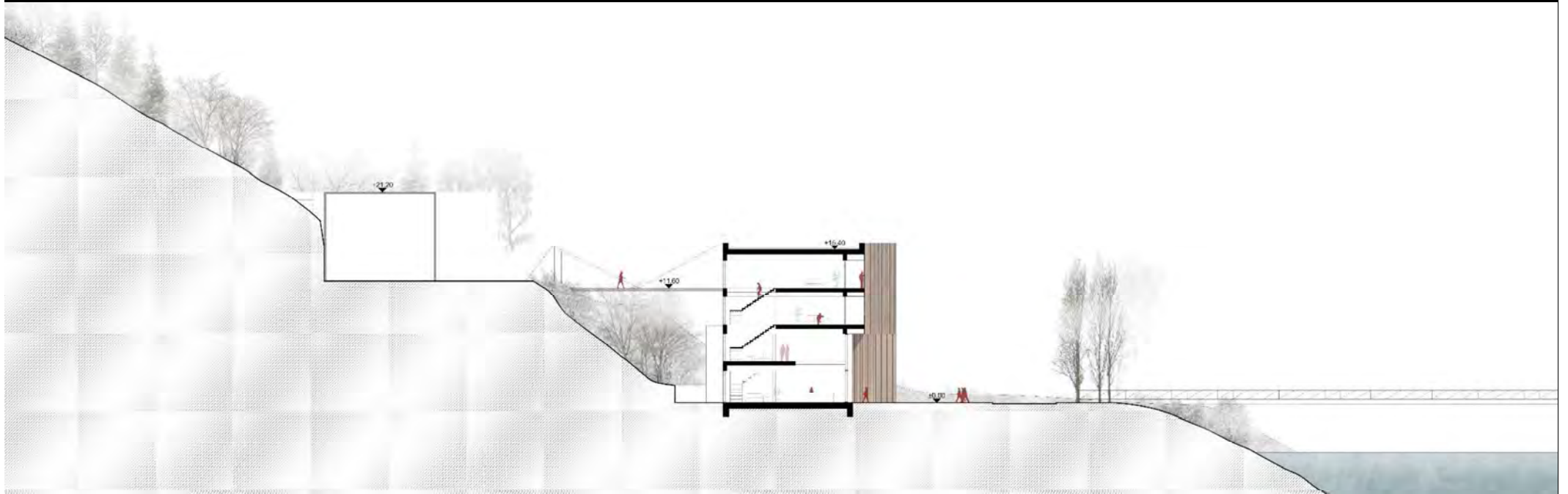






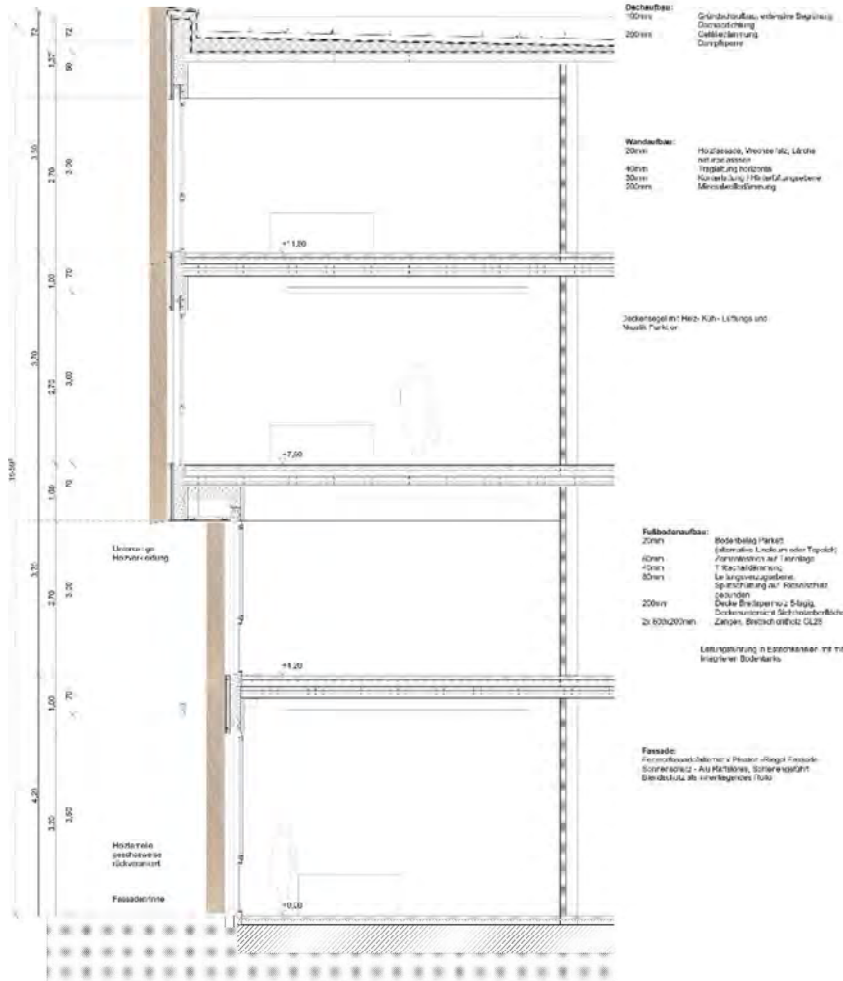




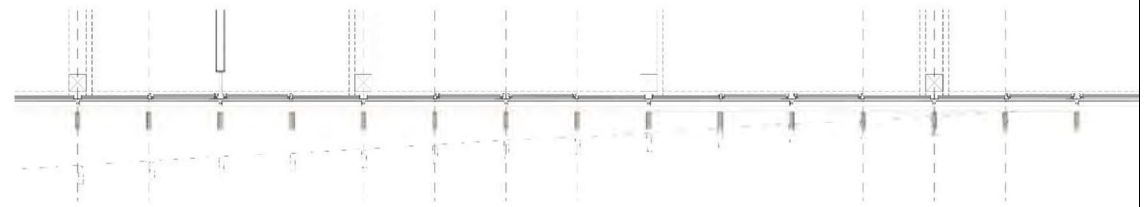








FASSADENANSICHT | M 1:50



GRUNDRISS FASSADE | M 1:50



**Danke !**

holzbauaustria

Vielen Dank für Ihre Teilnahme am ersten  
HOLZBAU DIGITAL Symposium!

